

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



Buchs

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2020 - 2024

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Register F

Seiten F 1 - F 30

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Register B

Seiten B 1 - B 22

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2024	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

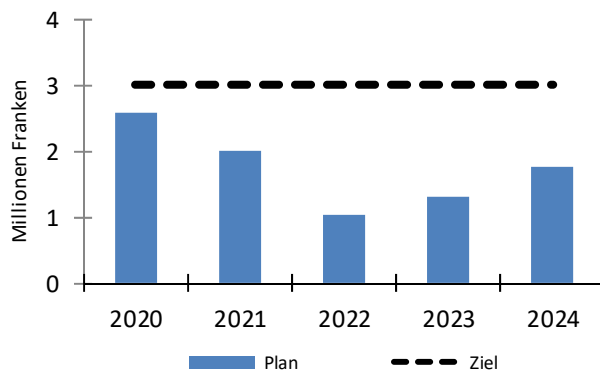
Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. Durch die Abschwächung bei den Erträgen bei anhaltendem Aufwandwachstum verknappt sich die Selbstfinanzierung und verfehlt den Zielwert. Die geplanten Investitionsvorhaben führen zu einer Zunahme der Schulden. Dank der ansprechenden Ausgangslage dürfte die Erfolgsrechnung trotzdem ungefähr ausgeglichen abschliessen. Das Eigenkapital stabilisiert sich bei ca. 42 Mio. Franken. Im Steuerhaushalt wird eine Selbstfinanzierung von 9 Mio. Franken erzielt. Unter Berücksichtigung der Investitionen (total 20 Mio.) wird mit einem Haushaltsdefizit von 11 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit den Gebührenhaushalten nehmen die verzinslichen Schulden um 14 Mio. Franken zu. Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung bei 10 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten sind ebenfalls (noch) stabile Tarife eingesetzt, im Wasser und Kabelnetz verknappt sich der Kostendeckungsgrad.

Die grössten Haushalttrisiken sind aktuell bei einem konjunkturellen Einbruch (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Angemessene Selbstfinanzierung

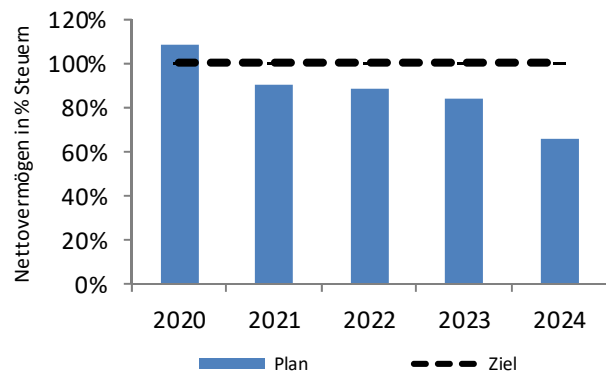
Steuerhaushalt



Für 2020 liegt die Selbstfinanzierung noch nahe bei den angestrebten 3 Mio. Franken. Durch die absehbare Haushaltentwicklung tritt eine Verschlechterung ein.

Solide Vermögenssituation

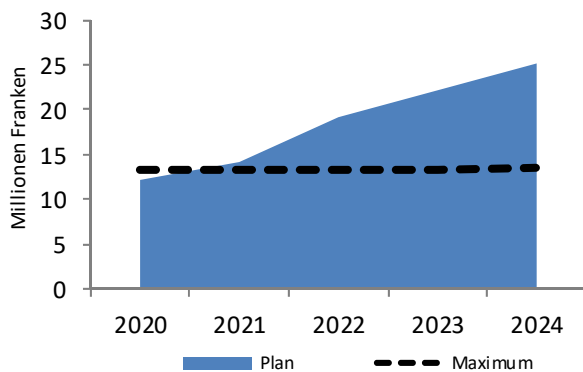
Steuerhaushalt



Mit dem Rückgang der Selbstfinanzierung sinkt das Nettovermögen 2021 unter den Zielwert. Es liegt am Ende der Planung bei 66 % bzw. 5 Mio. Franken zu tief.

Begrenzung Verschuldung

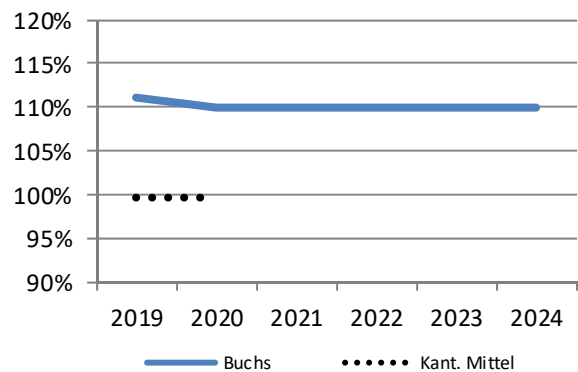
Gesamthaushalt



Der Selbstfinanzierungsgrad liegt deutlich unter 100 % und es sind Ausgaben im Finanzvermögen vorgesehen. Deshalb erhöhen sich die Schulden weiter. Der Maximalbetrag wird 2024 um fast 12 Mio. Franken überschritten.

Stabiles Steuerfussniveau

Steuerhaushalt



Ein stabiler Steuerfuss dürfte gut zehn Prozentpunkte über dem kant. Mittelwert liegen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessene Selbstfinanzierung

Zur Finanzierung der Investitionen soll im Steuerhaushalt ungefähr ein Zehntel der Erträge verwendet werden. Dies entspricht einer jährlichen Selbstfinanzierung von ca. 3 Mio. Franken. Solange im Budget nicht mindestens dieser Betrag erzielt wird, werden allfällige Ertragsüberschüsse als Einlagen in die finanzpolitische Reserve verbucht.

Messgrösse

Selbstfinanzierung bei mind. 3 Mio. Fr. p.a.

Solide Vermögenssituation

Der Steuerhaushalt verfügt über eine hohe Substanz die grundsätzlich beibehalten werden soll. Das Nettovermögen kann für Gemeindebauten genutzt werden, muss aber langfristig bei einem soliden Niveau von 100 Steuerprozent erhalten bleiben.

Messgrösse

Nettovermögen bei 100 Steuerprozent

Stabiles Steuerfussniveau

Es wird ein Steuerfuss auf dem aktuellen Niveau von 111 % angestrebt.

Messgrösse

Steuerfuss

Begrenzung Verschuldung

Zur Finanzierung von Investitionen können Phasen mit einer Zunahme der verzinslichen Schulden resultieren. Um künftige Generationen nicht mit hohen Schulden zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt nie mehr als 2'000 Franken je Einwohner betragen. Für 2024 beträgt der Maximalwert somit ca. 13 Mio. Franken. Droht eine Überschreitung des Maximums ist ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % nötig, was geringere Investitionen oder eine höhere Selbstfinanzierung erfordert.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden maximal 2'000 Franken je Einwohner

Durchsetzung kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall, Kabelnetzanlage) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierungskonto

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich ca. 1 Mio. Franken nötig. Entweder kann dies mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsverzicht) umgesetzt werden oder es fallen höhere Erträge an. Trifft beides nicht ein, müsste der Steuerfuss mittel-/langfristig um fünf Prozentpunkte höher angesetzt werden.

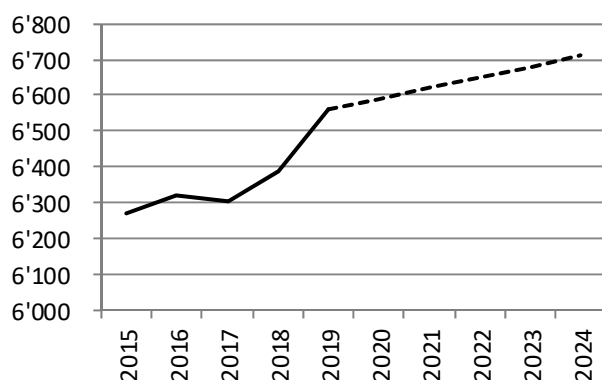
Die Verschuldung verfehlt am Ende der Planung den Grenzwert um 12 Mio. Franken. Mit einer konsequenten Priorisierung der Investitionsplanung könnte der rasche Abbau abgebremst werden. Zudem würde die wünschbare Verbesserung der Selbstfinanzierung (vgl. oben) den Fehlbetrag verkleinern.

Ausserdem könnte mit der Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen die Zunahme der Schulden begrenzt werden.

Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substantiellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufblühen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'698
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-17'495
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-8'797
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-2'794
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-11'591

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	1'470
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	6'205
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		50%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

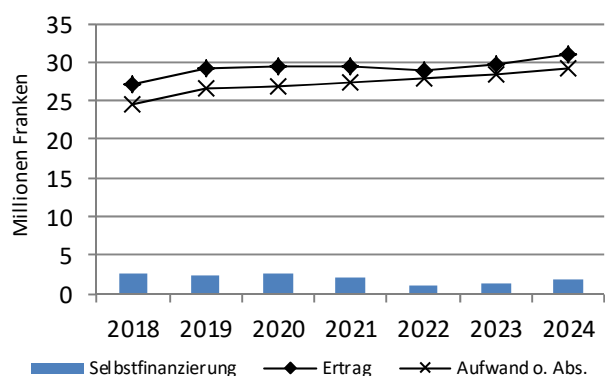
- Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle
- Sanierung Tiefbauten (Strassen, Gewässer)
- Sanierung Hochbauten

Finanzvermögen

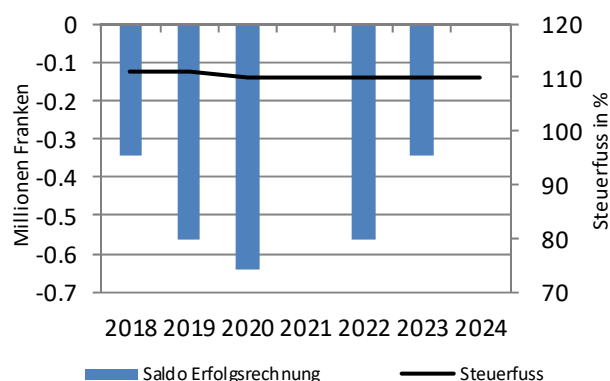
- Alter Bahnhof

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZLG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen überproportional für Soziales und Bildung. Ertragsseitig muss bis 2022 mit rückläufigen Erträgen gerechnet werden, danach führen die wirtschaftliche Erholung und höhere Beiträge (Zusatzleistungen und Strassenunterhalt) zu einer Zunahme. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein ausgeglichenes Ergebnis und das Eigenkapital stabilisiert sich bei 42 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 9 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen von 17 Mio. Franken zu 50 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 10 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

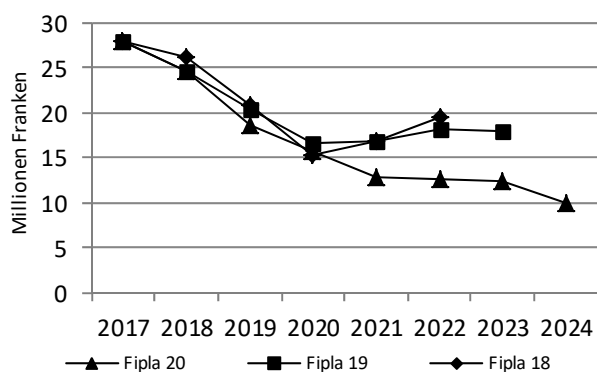
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

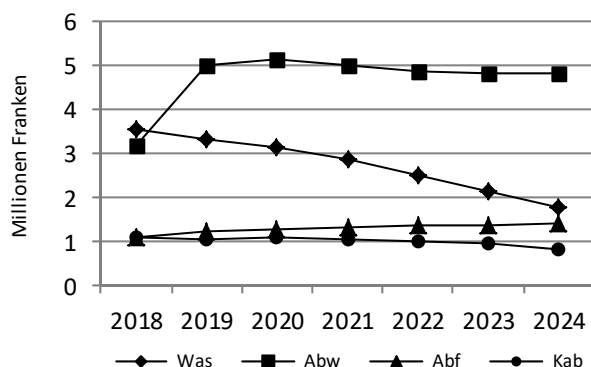
In der Erfolgsrechnung stehen tieferen Steuererträgen, weniger Ressourcenausgleich und höheren Aufwendungen (Soziales etc.) gestiegene Beiträge (Zusatzleistungen, Strassen) sowie mehr Grundstückgewinnsteuern gegenüber. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung ungefähr um die Hälfte abgenommen.

Das Investitionsvolumen ist leicht höher.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Was	Abw	Abf	Kab
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-1'197	135	193	93
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'190	-2'026	-250	-3'670
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'387	-1'891	-57	-3'577
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	1'789	4'786	1'405	810
Kostendeckungsgrad (2024)		67%	99%	104%	82%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		-55%	7%	77%	3%
Gebührenertrag (2024)	Fr./Einw.	98	180	98	67

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Haushaltdefizit
Abwasser	stabil	do.
Abfall	stabil	-
Kabelnetz	stabil	Haushaltdefizit

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

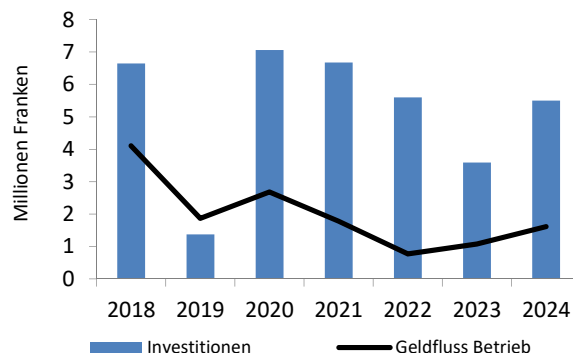
Liquide Mittel (1.1.2020)			10'177
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		7'928	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-25'631		
- Finanzvermögen	-2'794	-28'425	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-11'000		
- Neuaufnahme Schulden	25'000		
- Veränderung Anlagen	-	14'000	
Veränderung Liquide Mittel			-6'497
Liquide Mittel (31.12.2024)			3'679

KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024

531

Schulden inkl. KK per 31.12.2024

0.3% 25'152

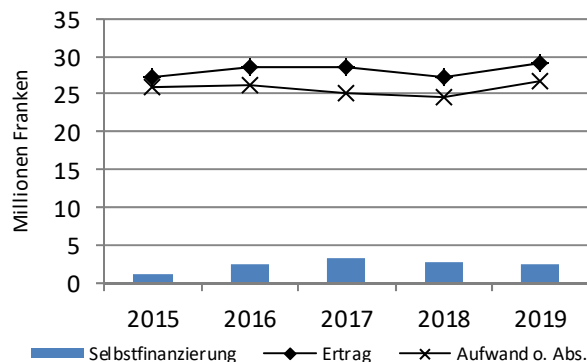


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 8 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 28 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 20 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden hohen Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 14 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 25 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,3 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

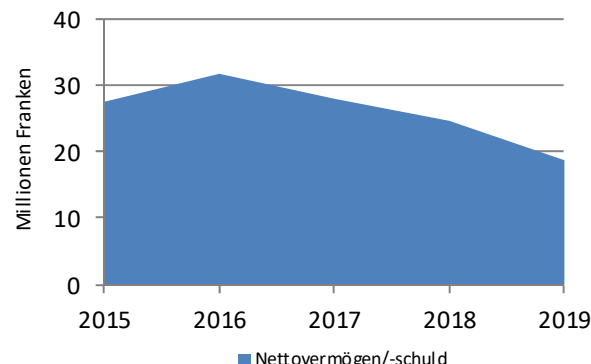
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Das seit 2017 wieder anziehende Bevölkerungswachstum bei stabiler Schülerzahl, die bis 2018 verhaltene Aufwandentwicklung und eine gute Konjunktur ergeben eine günstige Ausgangslage für den Finanzhaushalt. Hingegen belasten verschiedene Aufwandsteigerungen auf 2019 die Rechnung. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) auf den 1.1.2019 haben sich wesentliche Veränderungen bei folgenden Schlüsselgrößen ergeben: Nettovermögen -6 Mio. Franken bzw. Eigenkapital -4 Mio. Franken.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 22 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 12 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 53 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-1 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 9 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2019 19 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein gut durchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um zwei Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Die laufenden Aufwendungen sind für das Rechnungsjahr 2019 gesamthaft auf eher tiefem Niveau. Einzelne Positionen zeigen überdurchschnittlich hohe Werte¹: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Primarschule sowie Kindergarten.

Mit 2 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2019 etwas tiefer als im Vorjahr. Zahlreiche Aufwandsteigerungen (Soziale Sicherheit Übriges, Ergänzungsleistungen, Familie und Jugend, Pflegefinanzierung, Allgemeine Verwaltung etc.) und weniger Grundstückgewinnsteuern konnten mit mehr Ressourcenausgleich und höheren Steuererträgen (Ausscheidungen, Quellensteuern, Nachträge) nicht wettgemacht werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (8,2 %) liegt auf knapp durchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2019 beträgt die Steuerkraft 62 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine anhaltend hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich. Durch den Anstieg von kant. Steuerkraft und eigener Einwohnerzahl geht im 2021 viel Ressourcenausgleich ein.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	12'036	4'129	16'165
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-22'502	-794	-23'297
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-10'466	3'334	-7'132
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	1'284	-	1'284
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-9'182	3'334	-5'848
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	2'845	1'290	4'135
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	6'267	1'614	7'881
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		53%	520%	69%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Politische Gemeinde

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Kabelnetz	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	20
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	21
Aufgabenplan	23
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	24
Erfolgsrechnung alle Planjahre	25
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	26
Planbilanz	27
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	28
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	29
Katalog möglicher Korrekturmaßnahmen	30

Gemeindeentwicklung		2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung	1)						
Buchs		6'560	6'590	6'620	6'650	6'680	6'710
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		132	128	132	135	139	145
- Primarschule		364	378	375	373	384	383
Total		496	506	507	508	523	528

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

46%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2018 - 2025		2018 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.9%	1.0%	15.4%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.4%	0.1%	-1.1%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-4.2%	-0.6%	-10.1%	-0.6%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	16.7%	2.4%	42.8%	2.5%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	3.2%	0.5%	7.6%	0.4%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.0%	-5.1%	4.3%	1.5%	1.5%	1.5%	0.7%
Teuerung	4)	0.4%	-0.6%	0.1%	0.4%	0.8%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	-0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4)	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	0.0%	0.3%	-0.3%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Nominales BIP		1.4%	-5.7%	4.4%	1.9%	2.3%	2.6%	1.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme		2.7%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.4%	0.5%
Bevölkerung und Teuerung		3.1%	-0.1%	0.6%	0.9%	1.2%	1.5%	0.8%
Bevölkerung und nominales BIP		4.1%	-5.2%	4.9%	2.4%	2.7%	3.0%	1.5%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
 Lokale Industrie do.
 Bedeutende Steuerzahler do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 25. Mai 2020

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	2'582	2'014	1'036	1'297	1'769		8'698					
Nettoinvestitionen VV		-5'563	-4'823	-1'333	-1'616	-4'160		-17'495					
Veränderung Nettovermögen		-2'981	-2'809	-297	-319	-2'391		-8'797					
Nettoinvestitionen FV		-70	-224	-2'500	-	-		-2'794					
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'051	-3'033	-2'797	-319	-2'391		-11'591					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		26'818	6'633	27'176	6'142	27'868	6'788	28'210	7'234	29'015	7'347	2.0%	2.6%
Fiskalbereich		60	14'164	80	13'789	79	13'929	79	14'171	79	14'548	7.5%	0.7%
Grundstückgewinnsteuern			1'000		1'300		1'000		1'000		1'000		0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		6'770		7'337		6'466		6'400		7'184		1.5%
Abschreibungen VV		1'551		1'617		1'600		1'639		1'769			3.3%
Interne Verrechnungen		867	867	896	896	847	847	866	866	876	876		0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		88	981	76	778	38	838	66	847	78	862		-2.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		1'671		397									
Total		31'054	30'415	30'241	30'241	30'431	29'868	30'860	30'518	31'817	31'817		
Rechnungsergebnis		-639		-		-564		-342		-			-1'545
Abschreibungen		1'551		1'617		1'600		1'639		1'769			8'175
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'671		397		-		-		-			2'068
Selbstfinanzierung	1)	2'582		2'014		1'036		1'297		1'769			8'698
Steuerfuss		88%		88%		88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag		14'500		14'200		14'293		14'535		14'926			0.7%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		139	-306	-1'364	-1'123	-784		-784					-3'438
Ergebnis aus Finanzierung		893	703	801	781	784		784					3'961
Ausserordentliches Ergebnis		-1'671	-397	-	-	-		-					-2'068
Rechnungsergebnis		-639	-	-564	-342	-		-					-1'545
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		5'563	4'823	1'333	1'616	4'160		17'495					17'495
Finanzvermögen (FV)		70	224	2'500	-	-		2'794					2'794
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		41'301		38'624		41'301		41'790		40'905			-1%
Verwaltungsvermögen		26'463		29'669		29'402		29'379		31'770			20%
Fremdkapital			25'621		25'753		28'727		29'535		31'041		21%
Eigenkapital			42'143		42'540		41'976		41'634		41'634		-1%
Total		67'763	67'763	68'293	68'293	70'703	70'703	71'169	71'169	72'675	72'675		7%
Nettovermögen/-schuld		15'680		12'871		12'574		12'255		9'864			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.7%		6.9%		3.6%		4.4%		5.7%		↘	5.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		46%		42%		78%		80%		43%		↗	50% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.2%		0.0%		0.1%		0.2%		↕	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'379		1'944		1'891		1'835		1'470		↗	1'904 ø

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		95	-236	-264	-217	-154		-776					
Nettoinvestitionen VV		-1'427	-1'632	-1'762	-1'975	-1'340		-8'136					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'332	-1'868	-2'026	-2'192	-1'494		-8'912					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		3'202	3'256	3'488	3'200	3'477	3'210	3'443	3'220	3'387	3'230	1.4%	-0.2%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		3	44	4	56	4	7	12	18	19	21	>50%	-16.9%
Abschreibungen VV		77		168		211		236		328		43.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		187	170	44	448	38	513	30	483	30	512		
Total		3'470	3'470	3'704	3'704	3'730	3'730	3'721	3'721	3'763	3'763	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		77		168		211		236		328		1'020	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		18		-404		-475		-453		-482		-1'796	
Selbstfinanzierung		95		-236		-264		-217		-154		-776	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		101%		89%		87%		88%		87%		90%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		95%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'647	220	1'852	220	1'982	220	2'195	220	1'560	220		
Nettoinvestitionen VV		1'427		1'632		1'762		1'975		1'340		8'136	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'471		4'936		6'486		8'225		9'237		166%	
Fremdkapital	1)		-7'132		-5'264		-3'239		-1'047		447	-106%	
Spezialfinanzierung			10'604		10'200		9'725		9'272		8'790	-17%	
Total		3'471	3'471	4'936	4'936	6'486	6'486	8'225	8'225	9'237	9'237	166%	
Nettovermögen/-schuld		7'132		5'264		3'239		1'047		-447			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		2.9%		-7.2%		-8.2%		-6.7%		-4.7%		↓	-4.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		7%		-14%		-15%		-11%		-11%		↑	-10% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.2%		-1.6%		-0.1%		-0.2%		-0.1%		↑	-0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'082		795		487		157		-67		↑	491 ø

Wasserwerk		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-147	-232	-261	-272	-285	-1'197						
Nettoinvestitionen VV		-946	-552	-442	-350	100	-2'190						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'093	-784	-703	-622	-185	-3'387						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		500	86	466	86	469	86	472	86	474	87	0.6%	0.5%
Einkauf Wasser		420		520		531		542		553		2.1%	
Gebührenertrag			670		650		651		653		654		-0.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			17		19	1	2	3	5	4	5		-26.4%
Abschreibungen VV		22		60		77		84		81		38.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung			170		292		338		356		367		
Total		942	942	1'046	1'046	1'078	1'078	1'100	1'100	1'113	1'113	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		22		60		77		84		81		325	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-170		-292		-338		-356		-367		-1'522	
Selbstfinanzierung		-147		-232		-261		-272		-285		-1'197	
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		82%		72%		69%		68%		67%		71%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.07%		0.18%		0.23%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		670		650		651		653		654		0.2%	0.5%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'046	100	652	100	542	100	450	100	-	100		
Nettoinvestitionen VV		946		552		442		350		-100		2'190	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		810		1'302		1'667		1'933		1'751		116%	
Fremdkapital	1)		-2'332		-1'549		-846		-224		-38	-98%	
Spezialfinanzierung			3'142		2'851		2'512		2'156		1'789	-43%	
Total		810	810	1'302	1'302	1'667	1'667	1'933	1'933	1'751	1'751	116%	
Nettovermögen/-schuld		2'332		1'549		846		224		38			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		-19.1%		-30.7%		-35.3%		-36.6%		-38.2%		↓	-32.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-16%		-42%		-59%		-78%		285%		↑	-55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-2.2%		-2.5%		-0.1%		-0.2%		-0.1%		↑	-1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		354		234		127		33		6		↑	151 ø

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	157	-67	-54	8	91	135
Nettoinvestitionen VV	-461	-310	-450	-405	-400	-2'026
Haushaltüberschuss/-defizit	-304	-377	-504	-397	-309	-1'891

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	337		321		323		325		327		0.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	773		971		936		878		797		1.1%
Mengengebühr		850		800		802		804		805	-1.3%
Grundgebühr		400		400		402		404		405	0.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		17	1	26	2	4	5	9	7	11	-10.2%
Abschreibungen VV	21		47		70		80		106		49.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	136			114		124		72		15	
Total	1'267	1'267	1'340	1'340	1'331	1'331	1'288	1'288	1'237	1'237	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	21		47		70		80		106		324
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	136		-114		-124		-72		-15		-189
Selbstfinanzierung	157		-67		-54		8		91		135

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	112%	92%	91%	94%	99%	97%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.07%	0.18%	0.23%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	447	421	422	423	424	0.2% 0.5%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90	M
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	1'818	1'818	1'826	1'835	1'843	0.5%
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.22	0.22	0.22	0.22	0.22	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	561	100	410	100	550	100	505	100	500	100	
Nettoinvestitionen VV	461		310		450		405		400		2'026

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'995		2'258		2'638		2'963		3'257		63%
Fremdkapital		1)	-3'115	-2'739	-2'235	-1'838	-1'838	-1'529			-51%
Spezialfinanzierung			5'110	4'997	4'872	4'801	4'801	4'786			-6%
Total	1'995	1'995	2'258	2'258	2'638	2'638	2'963	2'963	3'257	3'257	63%
Nettovermögen/-schuld	3'115		2'739		2'235		1'838		1'529		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.4%	-5.4%	-4.5%	0.7%	7.4%	↓ 2.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	34%	-22%	-12%	2%	23%	↗ 7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.3%	-2.1%	-0.2%	-0.3%	-0.3%	↑ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	473	414	336	275	228	↗ 345 ø

Abfallwirtschaft		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		27	46	40	41	40	193						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-250	-	-250						
Haushaltüberschuss/-defizit		27	46	40	-209	40	-57						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		645	47	654	45	658	45	662	45	666	45	0.6%	0.5%
Gebühreneertrag			380		400		402		404		405		1.6%
Mengengebühr			239		249		251		252		253		1.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		0	6	0	6	0	1	0	2	1	3	31.6%	-15.0%
Abschreibungen VV		2		2		2		10		10			>50%
Veränderung Spezialfinanzierung		25		44		38		30		30			
Total		672	672	700	700	698	698	703	703	707	707	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		2		2		2		10		10		26	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		25		44		38		30		30		167	
Selbstfinanzierung		27		46		40		41		40		193	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		104%		107%		106%		105%		104%		105%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.07%		0.18%		0.23%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Wohnungen		2'815		2'963		2'976		2'990		3'003		0.5%	0.5%
Gebührensatz (Fr./Wohnung ab 3 Zi)		135.00		135.00		135.00		135.00		135.00		M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		156		163		164		164		165		0.5%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.53		1.53		1.53		1.53		1.53		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	250	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	250	-	-	-	250	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		28		26		24		264		254		799%	
Fremdkapital	1)		-1'235		-1'281		-1'321		-1'112		-1'151	-7%	
Spezialfinanzierung			1'264		1'308		1'346		1'376		1'405	11%	
Total		28	28	26	26	24	24	264	264	254	254	799%	
Nettovermögen/-schuld		1'235		1'281		1'321		1'112		1'151			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		4.0%		6.6%		5.7%		5.8%		5.6%		↘	5.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		16%		k.A.		↑	77% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.9%		-0.9%		-0.1%		-0.3%		-0.4%		↑	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		187		194		199		166		172		↗	184 ø

Kabelnetz	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	58	17	11	6	1	93
Nettoinvestitionen VV	-20	-770	-870	-970	-1'040	-3'670
Haushaltüberschuss/-defizit	38	-753	-859	-964	-1'039	-3'577

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	329	125	325	125	327	126	329	126	331	127	0.6% 0.5%
Betriebsgebühren, Konzessionen	199		231		233		236		238		1.1%
Gebührenertrag		460		445		446		447		448	-0.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	3	5	3	5	1	1	4	2	7	2	21.5% -17.5%
Abschreibungen VV	32		59		62		62		130		42.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	27			42		51		56		130	
Total	590	590	618	618	623	623	631	631	706	706	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	32		59		62		62		130		344
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	27		-42		-51		-56		-130		-251
Selbstfinanzierung	58		17		11		6		1		93

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	93%	92%	91%	82%	92%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	77%	46%	31%	20%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.07%	0.18%	0.23%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	2'190	2'119	2'124	2'129	2'133	0.2% 0.5%
Gebührensatz (Fr./Haushalt/Mt.)	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	40	20	790	20	890	20	990	20	1'060	20	
Nettoinvestitionen VV	20		770		870		970		1'040		3'670

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	638		1'349		2'158		3'066		3'976		523%
Fremdkapital		-449		304		1'163		2'127		3'166	-804%
Spezialfinanzierung		1'087		1'045		995		939		810	-26%
Total	638	638	1'349	1'349	2'158	2'158	3'066	3'066	3'976	3'976	523%
Nettovermögen/-schuld	449		-304		-1'163		-2'127		-3'166		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.9%	2.9%	1.9%	1.1%	0.1%	↓ 3.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	292%	2%	1%	1%	0%	↓ 3% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.4%	0.0%	0.4%	0.8%	→ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	68	-46	-175	-318	-472	↓ -189 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)														
Selbstfinanzierung	1)	2'677	1'778	772	1'080	1'615		7'922						
Nettoinvestitionen VV		-6'990	-6'455	-3'095	-3'591	-5'500		-25'631						
Veränderung Nettovermögen		-4'313	-4'677	-2'323	-2'511	-3'885		-17'709						
Nettoinvestitionen FV		-70	-224	-2'500	-	-		-2'794						
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'383	-4'901	-4'823	-2'511	-3'885		-20'503						
1) ohne FK-Fonds														
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		30'080	31'823	30'744	31'766	31'425	31'393	31'732	32'026	32'481	33'310	1.9%	1.1%	
Abschreibungen VV		1'628		1'784		1'811		1'875		2'097			6.5%	
Interne Verrechnungen		867	867	896	896	847	847	866	866	876	876		0.2%	0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		92	1'025	79	835	41	845	78	865	97	883		1.5%	-3.7%
Buchgewinne/-verluste														
EK-Fonds, Aufwertungen VV		187	170	44	448	38	513	30	483	30	512			
Ao Aufwand/Ertrag		1'671		397										
Total		34'524	33'885	33'945	33'945	34'162	33'598	34'581	34'239	35'580	35'580			
Rechnungsergebnis		-639		-		-564		-342		-				-1'545
Abschreibungen		1'628		1'784		1'811		1'875		2'097				9'195
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'688		-7		-475		-453		-482				272
Selbstfinanzierung	1)	2'677		1'778		772		1'080		1'615				7'922
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		98	-359	-1'368	-1'129	-786	-3'544							
Ergebnis aus Finanzierung		934	756	804	787	786	4'067							
Ausserordentliches Ergebnis		-1'671	-397	-	-	-	-2'068							
Rechnungsergebnis		-639	-	-564	-342	-	-1'545							
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total					
Verwaltungsvermögen (VV)		6'990	6'455	3'095	3'591	5'500	25'631							
Finanzvermögen (FV)		70	224	2'500	-	-	2'794							
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total					
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'677	1'783	772	1'080	1'615	7'928							
Geldfluss aus Investitionen		-7'060	-6'679	-5'595	-3'591	-5'500	-28'425							
Geldfluss aus Finanzierungen		1'000	2'000	5'000	3'000	3'000	14'000							
Veränderung flüssige Mittel		-3'383	-2'896	177	489	-885	-6'497							
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Finanzvermögen		41'301	38'624	41'301	41'790	40'905	-1%							
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'324	4'429	4'606	5'095	4'210	-43%							
Verwaltungsvermögen (VV)		29'934	34'604	35'889	37'604	41'007	37%							
Fremdkapital			18'488	20'488	25'488	28'488	70%							
davon Fremdverschuldung + ext. KK			12'152	14'152	19'152	22'152	107%							
Eigenkapital			52'746	52'740	51'701	50'906	-4%							
Total		71'235	71'235	73'228	73'228	77'190	77'190	79'395	79'395	81'913	81'913		15%	
Nettovermögen/-schuld		22'812	18'135	15'813	13'302	9'417								
Kennzahlen							Periode							
Gesamtsteuerfuss	2)	110%	110%	110%	110%	110%								
Selbstfinanzierungsanteil		8.1%	5.5%	2.4%	3.3%	4.7%	↓	4.8%	∅					
Selbstfinanzierungsgrad		38%	28%	25%	30%	29%	↗	31%	5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.1%	↑	0.0%	∅					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'462	2'739	2'378	1'991	1'403	↗	2'395	∅					
2) inkl. Schule(n)														

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	2'875	2'677	1'778	438	406	269
Nettoinvestitionen VV	-2'079	-6'990	-6'455	-317	-1'061	-975
Veränderung Nettovermögen	797	-4'313	-4'677	121	-655	-707
Nettoinvestitionen FV	638	-70	-224	97	-11	-34
Haushaltüberschuss/-defizit	1'435	-4'383	-4'901	219	-665	-740

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-10'477	-10'356	-10'873	-1'597	-1'571	-1'642
Nettokosten Schule	-9'447	-9'774	-10'045	-1'440	-1'483	-1'517
Nettokosten Finanzen und Steuern	-796	-907	-1'221	-121	-138	-184
Total Aufwand (netto)	-20'721	-21'038	-22'138	-3'159	-3'192	-3'344
Direkte Gemeindesteuern	13'916	14'104	13'709	2'121	2'140	2'071
Grundstückgewinnsteuern	1'054	1'000	1'300	161	152	196
Direkter Finanzausgleich	6'737	6'770	7'337	1'027	1'027	1'108
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-1'549	-1'476	-207	-236	-224	-31
Total Ertrag (netto)	20'157	20'398	22'138	3'073	3'095	3'344
Ergebnis Erfolgsrechnung	-563	-639	-	-86	-97	-
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'266	1'628	1'784	193	247	270
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 2'173	1'688	-7	331	256	-1
Selbstfinanzierung	2'875	2'677	1'778	438	406	269
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -621	-	5	-95	-	1
Veränderung übriges Fremdkapital	-381	-	-	-58	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'873	2'677	1'783	286	406	269
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'079	-6'990	-6'455	-317	-1'061	-975
Finanzvermögen (FV)	638	-70	-224	97	-11	-34
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 63	-	-	10	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'378	-7'060	-6'679	-210	-1'071	-1'009
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 4'000	1'000	2'000	610	152	302
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	171	-	-	26	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	4'171	1'000	2'000	636	152	302
Veränderung Flüssige Mittel	4'666	-3'383	-2'896	711	-513	-437

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2020 vs. Rg.	2021 vs. Rg.	2021 vs. Approx
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'366	17'437	17'269	7%	6% !!	-1%
- Primarschule (je Schüler)	20'019	19'953	20'708	0%	3% !!	4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kabelnetz (brutto)	90	89	93	-1%	4%	4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	136	143	158	5%	16% !	11%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	181	192	202	6%	12% !	5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	118	102	106	-13%	-10%	4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-24	-19	-14	-18%	-42% !	-30%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-43	-78	-46	82%	8%	-41%
- Planmässige Abschreibungen VV	188	235	244	25%	30% !!	4%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'597	1'571	1'642	-2%	3%	5%
Nettokosten Kindergarten	329	339	344	3%	5%	2%
Nettokosten Primarschule	1'111	1'145	1'173	3%	6%	2%
Total Nettokosten Schule(n)	1'440	1'483	1'517	3%	5%	2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'037	3'055	3'160	1%	4%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	121	138	184	13%	52%	34%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'159	3'192	3'344	1%	6%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	524	527	559	0%	7%	6%
Total Kosten	3'683	3'719	3'904	1%	6%	5%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'560	6'590	6'620	0%	1%	0%
Kindergartenschüler	132	128	132	-3%	0%	3%
Primarschüler	364	378	375	4%	3%	-1%
Gesamtschülerzahl	496	506	507	2%	2%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.4%	-0.6%	0.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	-5.1%	4.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.4%	-5.7%	4.4%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

09.10.2020

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	4'371	3'029	115	256	2'300	689	10'760
2 = Nachhol-/Entwicklung	569	1'528	363	40	30	4'976	7'506
3 = Wunsch	623	266	855	1'320	1'830	3'180	8'074
Total	5'563	4'823	1'333	1'616	4'160	8'845	26'340

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	60	-	-	-	-	-	60
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	886	552	442	350	-100	650	2'780
Total	946	552	442	350	-100	650	2'840

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	279	-	-	100	50	-	429
2 = Nachhol-/Entwicklung	201	300	550	405	450	730	2'636
3 = Wunsch	-19	10	-100	-100	-100	-600	-909
Total	461	310	450	405	400	130	2'156

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	50	50
3 = Wunsch	-	-	-	250	-	-	250
Total	-	-	-	250	-	50	300

Kabelnetz	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	230	-	-	-	-	230
3 = Wunsch	20	540	870	970	1'040	2'270	5'710
Total	20	770	870	970	1'040	2'270	5'940

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	70	50	500	-	-	-	620
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	30	2'000	-	-	-	2'030
3 = Wunsch	-	144	-	-	-	-	144
Total	70	224	2'500	-	-	-	2'794

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Total	7'060	6'679	5'595	3'591	5'500	11'945	40'370

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Kabelnetzanlage	12220												
Neuanschlüsse	INV00010												
1 Neuanschlüsse	5030	3	0	KAB	50		20						20
2 Neuanschlüsse	5030	3	0	KAB	50			20					20
3 Neuanschlüsse	5030	3	0	KAB	50				20				20
4 Neuanschlüsse	5030	3	0	KAB	50					20			20
5 Neuanschlüsse	5030	3	0	KAB	50						20		20
6 Neuanschlüsse	5030	3	0	KAB	50							80	80
Allgemeine Investitionskosten	INV00029												
7 Allgemeine Investitionskosten	5030	3	0	KAB	50		20						20
8 Allgemeine Investitionskosten	5030	3	0	KAB	50			20					20
9 Allgemeine Investitionskosten	5030	3	0	KAB	50				20				20
10 Allgemeine Investitionskosten	5030	3	0	KAB	50					20			20
11 Allgemeine Investitionskosten	5030	3	0	KAB	50						20		20
12 Allgemeine Investitionskosten	5030	3	0	KAB	50							80	80
Erneuerung Verstärker	INV00211												
13 Mobilien	5060	2	0	KAB	8			230					230
Anschlussgebühren 2021	INV00235												
14 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	6370	3	0	KAB					-20				-20
Anschlussgebühren (2019)	INV00001												
15 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	6370	3	0	KAB	40		-20						-20
16 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	6370	3	0	KAB	40				-20				-20
17 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	6370	3	0	KAB	40					-20			-20
18 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	6370	3	0	KAB	40						-20		-20
19 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	6370	3	0	KAB	40							-80	-80
Fiber-to-the-Home (Glasfaser)	INV00011												
20 Fiber-to-the-Home (Glasfaser)	5030	3	0	KAB	50	66		520	850	950	1'020		3'406
21 Fiber-to-the-Home (Glasfaser)	5030	3	0	KAB	50							2'190	2'190
Verwaltungsliegenschaften	12320												
Instandsetzung Friedhofgebäude: Aussenfassade, Dachstock, I	INV00222												
22 Instandsetzung Friedhofgebäude: Aussenfassade, Dachstock, N	5040	1	0	GDE	20		25	70					95
Gemeindehaus Badenerstrasse 1	12321												
Gemeindehaus, allgemeine Umbauten/Sanierungen	INV00216	3	0	GDE	20							245	245
23 Gemeindehaus, Bürorumteilung, Hochbauten	5040	3	0	GDE	20		20						20
24 Diverse Instandhaltungsarbeiten (Streichen Westfassade, Umsi	5040	3	0	GDE	20			80					80

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
	Gemeindehaus, Klimatisierung 2. OG	INV00047	3	0	GDE	8							-
	Gemeindehaus, Renovation Pausenraum	INV00063	3	0	GDE	20							-
	Gemeindehaus, Umgestaltung Vorplatz Nord	INV00200											
25	Gemeindehaus, Umgestaltung Vorplatz Nord, übrige Tiefbaute	5030	1	0	GDE	20	82						82
26	Gemeindehaus, Umgestaltung Vorplatz Nord, übrige immaterie	5290	1	0	GDE	10	6						6
	Werkhof Dielsdorferstrasse	12322											
27	Abbruch		3	0	GDE	1						200	200
	Feuerwehrgebäude Dielsdorferstrasse 7	12323											
28	Feuerwehr, Sanierung Gebäude		3	0	GDE	20							-
	Not-/Asylunterkünfte	12325											
29	Erstellung von Not- und Asylwohnungen / Umnutzung Liegensch	Neu2021!	3	0	GDE	33							-
30	Erstellung von Not- und Asylwohnungen / Umnutzung Liegensch	5040	1	0	GDE	20							-
	Gemeindesaal inkl. Bibliothek	12326											
31	Gemeindesaal (inkl. Bibliothek)	INV00012	2	0	GDE	33						370	370
32	Gemeindesaal, Ersatz Heizung Petermoos	INV00013	2	0	GDE	33							-
	Sportanlage Gheid	12330											
33	Erweiterung Sportanlage Gheid (3. Platz)		3	0	GDE	30						500	500
	Schützenhaus Boppelerstrasse	12341											
34	Sanierung Schützenhaus (Allgemein)		2	0	GDE	20						200	200
	Grundeigentum Finanzvermögen	12420											
	Aufschüttung Wiese Petermoos, Kat.-Nr. 1686	INV00218											
35	Aufschüttung Wiese Petermoos, Kat.-Nr. 1686, Grundstücke	7000	3	0	FV			140					140
36	Aufschüttung Wiese Petermoos, Kat.-Nr. 1686, Mobilien	7060	3	0	FV			4					4
	Arzthaus Dielsdorferstrasse 2	12421											
	Instandsetzungsarbeiten: Zustandsabklärungen und Machbarl	INV00223											
37	Instandsetzungsarbeiten: Zustandsabklärungen und Machbarl	7040	1	0	FV			50	500				550
	Alter Bahnhof Weinbergstrasse 34	12423											
38	Alter Bahnhof, Abbruch		3	0	FV								-
	Verkauf Parzelle Kat.-Nr. 2523 (5'290 m2)	INV00065											
39	Überführung Grundstück Kat.-Nr. 2764 ins VV		2	0	FV								-
	Spielplatz Alter Bahnhof, Kat.-Nr. 2659	INV00214											
40	Spielplatz Alter Bahnhof, Kat.-Nr. 2659	7000	1	0	FV		70						70
	Instandstellung/Umnutzung Alter Bahnhof	INV00224											
41	Instandstellung/Umnutzung Alter Bahnhof (Phase 1: Nutzungsl	7040	2	0	FV			30	2'000				2'030

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Raumordnung	13020												
Revision Ortsplanung (RP und NP)	INV00015												
42 Revision Ortsplanung (RP und NP)	5290	1	0	GDE	10	139	25	10					174
Einführung ÖREB-Kataster	INV00016												
43 Einführung ÖREB-Kataster, übrige immaterielle Anlagen	5290	1	0	GDE	10	1		5					6
Gemeindestrassen	13120												
44 Ersatz Kompakttraktor Kubota STV40 (2007)	-	3	0	GDE	8					60			60
45 Ersatz Kompakttraktor Kubota STW40 (2018)	INV00026	3	0	GDE	8							60	60
Ersatz Traktor Deutz Fahr (Jahrgang 2008)	INV00201												
46 Ersatz Traktor Deutz Fahr (Jahrgang 2008)	5060	3	0	GDE	8		118						118
47 Ersatz Traktor MF 5711 (Jahrgang 2020)	-	3	0	GDE	8							120	120
48 Ersatz Traktor MF 6270 (Jahrgang 2002)	-	3	0	GDE	8					120			120
Neuanschaffung Kehrsaugfahrzeug CityCat 2020	INV00202												
49 Neuanschaffung Kehrsaugfahrzeug CityCat 2020	5060	3	0	GDE	8		130						130
50 Ersatz Kehrsaugfahrzeug CityCat 2020	-	3	0	GDE	8							130	130
Sanierung/Gestaltung Bahnhofstrasse Nord, inkl. Bushaltestel	44INV00032												
51 Strassen- und Verkehrswege	5010	2	0	GDE	40	514	433						947
52 übrige immaterielle Anlagen	5290	2	0	GDE	10		56						56
Gestaltung Zürcherstrasse Ost, inkl. Bushaltestellen	INV00064												
53 Strassen- und Verkehrswege	5010	2	0	GDE	40	7	-	1'272					1'279
54 übrige immaterielle Anlagen	5290	2	0	GDE	10		50	128					178
Sanierung/Gestaltung Zürcherstrasse West	INV00225												
55 Strassen- und Verkehrswege	5010	3	0	GDE	40				600				600
56 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	GDE	10			50					50
Ausbau Grenzstrasse (ohne Altlasten, mit Dällikon)	INV00031												
57 Strassen- und Verkehrswege	5010	3	0	GDE	40		267						267
58 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	GDE	10		53						53
59 Investitionsbeiträge von Gemeinden	6320	3	0	GDE	40		-160						-160
Diverse Verkehrsberuhigungsmassnahmen	INV00203												
60 Strassen- und Verkehrswege	5010	3	0	GDE	40		33	45					78
61 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	GDE	10		2	5					7
Umbau Einmündung Badener-/Boppelserstrasse	INV00204												
62 Strassen- und Verkehrswege	5010	3	0	GDE	40								-
63 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	GDE	10								-
Neubau Anschluss Dielsdorfer-/Weinbergstrasse	-												

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
64 Strassen- und Verkehrswege	5010	3	0	GDE	40					200		200
65 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	GDE	10				30			30
66 DSK Dielsdorferstrasse (Ortstafel - Grenze D'dorf)	INV00217	3	0	GDE	40						105	105
67 DSK Dielsdorferstrasse, übrige Tiefbauten	5010	3	0	GDE	40	105						105
68 DSK Dielsdorferstrasse (Weinbergstr. - Ortstafel)	-	3	0	GDE	40						50	50
Sanierung Furtbachstrasse (Landwirtschaftszone)	INV00226											
69 Strassen- und Verkehrswege	5010	3	0	GDE	40			90				90
70 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	GDE	10		10					10
71 Sanierung Furtbachstrasse (Industriezone)	-	3	0	GDE	40				70	630		700
72 Sanierung Furtbachstrasse (Wüeri Mitte)	-	3	0	GDE	40						300	300
73 Sanierung Rosengartenstrasse	-	3	0	GDE	40						125	125
74 Sanierung Badenerstrasse	-	3	0	GDE	40					30	230	260
75 Sanierung Hinterdorfstrasse	-	3	0	GDE	40					15	115	130
76 Sanierung Moosstrasse	-	3	0	GDE	40						130	130
77 Sanierung Kastellstrasse	-	3	0	GDE	40						400	400
78 Sanierung Pflästerungen Dielsdorferstrasse	-	2	0	GDE	40			75				75
79 Umrüstung 97 Pilzleuchten in konvent. Leuchten / evtl. LED	-	3	0	GDE	8					200	200	400
Wasserwerk	13135											
80 Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP (Revision)	-	3	0	WAS	10			60				60
81 Ringschluss Kastellstr. - Res. Wanne (GWP 8, EP 3.4)	INV00057	3	0	WAS	50			50				50
82 Erweiterung Res. Wanne (GWP 9, EP 3.6)	-	3	0	WAS	30						1'000	1'000
83 Integration Zone Chrästel (GWP 11); Z-Schieber, DR-Ventil	INV00054	3	0	WAS	50							-
Verbindungsleitung Chrästel (GWP 11)	INV00055											
84 übrige Tiefbauten	5030	3	0	WAS	50	38	740					778
85 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	WAS	10		40					40
86 WL Badenerstr. - Rosengartenstr. (GWP 7, EP 3.2)	-	3	0	WAS	50						200	200
87 Neue Quellen Bannhalden (GWP 2 / Umsetzung Gefahrenkartie)	-	3	0	WAS	30			282				282
88 Anpassung Res. Wanne + Quellableitung (GWP 2)	-	3	0	WAS	30			150				150
89 WL Riedstrasse (GWP 13)	-	3	0	WAS	50				130			130
Ersatz WL Zürcherstrasse Ost (Dielsdorfer- bis Drisglerstrasse)	INV00205											
90 übrige Tiefbauten	5030	3	0	WAS	50		275					275
91 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	WAS	10	1	15	10				26
Ringschluss Grenzstrasse (ohne Altlasten)	INV00207											
92 übrige Tiefbauten	5030	3	0	WAS	50		166					166
93 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	WAS	10		25					25

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
94 Ringschluss Gheidstrasse Nord	-	3	0	WAS	50					320			320
Ringschluss Scheidenbachweg	INV00227												
95 übrige Tiefbauten	5030	3	0	WAS	50			170					170
96 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	WAS	10			20					20
Ersatz WL Bahnhofstrasse (Unterdorfstr. - Furttalstr.)	INV00038												
97 übrige Tiefbauten	5030	1	0	WAS	50		40						40
98 übrige immaterielle Anlagen	5290	1	0	WAS	10		20						20
99 Kalibervergrößerung Chriechenbaum (GWP 13)	-	3	0	WAS	50							50	50
Anpassung Abgabeschacht Chrästel	INV00228												
100 übrige Tiefbauten	5030	3	0	WAS	50			51					51
101 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	WAS	10			9					9
Anpassung Betriebssteuerung Rittmeyer AG	INV00229												
102 Upgrade RITOP und RIFLEX	5200	3	0	WAS	5			117					117
103 Anschlussgebühren	INV00005	3	0	WAS	40		-100						-100
104 Anschlussgebühren	INV00005	3	0	WAS	40			-100					-100
105 Anschlussgebühren	INV00005	3	0	WAS	40				-100				-100
106 Anschlussgebühren	INV00005	3	0	WAS	40					-100			-100
107 Anschlussgebühren	INV00005	3	0	WAS	40						-100		-100
108 Anschlussgebühren	INV00005	3	0	WAS	40							-600	-600
Abwasserbeseitigung	13140												
109 Genereller Entwässerungsplan GEP (Teilrevision)	-	1	0	ABW	10					100	50		150
Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.17)	INV00023	1	0	ABW	20								-
Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.18)	INV00036	1	0	ABW	20								-
Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.19)	INV00058	1	0	ABW	20								-
Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.20)	INV00206												
110 übrige Tiefbauten	5030	1	0	ABW	20		160						160
Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.21)	INV00230												
111 übrige Tiefbauten	5030	2	0	ABW	20			150					150
112 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.22)	-	2	0	ABW	20				320				320
113 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.23)	-	2	0	ABW	20					160			160
114 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.24)	-	2	0	ABW	20						150		150
115 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.25)	-	2	0	ABW	20							175	175
116 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.26)	-	2	0	ABW	20							150	150
117 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.27)	-	2	0	ABW	20							150	150
118 Sanierungen gemäss GEP (Gebiet 16.28)	-	2	0	ABW	20							150	150

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (Dielsdorferstrasse)	INV00059												
119 übrige Tiefbauten	5030	2	0	ABW	50			95					95
120 übrige immaterielle Anlagen	5290	2	0	ABW	10		10	5					15
Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (östlich Bahnhofstrasse)	INV00061												
121 übrige Tiefbauten	5030	1	0	ABW	50	4	95						99
122 übrige immaterielle Anlagen	5290	1	0	ABW	10		24						24
Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (östlich Bahnhofstrasse)	INV00231												
123 übrige Tiefbauten	5030	2	0	ABW	50				200				200
124 übrige immaterielle Anlagen	5290	2	0	ABW	10			50					50
125 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (Vormadweg, entlang Rebstrasse)	-	2	0	ABW	50					35	300		335
126 Kanalneubau / Massnahmen gemäss GEP (Rebstrasse)	-	2	0	ABW	50							105	105
127 Neubau Meteorwasserleitung Moosstrasse	-	2	0	ABW	50				30	210			240
Zustandserhebung private Anlagen (1.Etappe)	INV00021	1	0	ABW	10								-
Hydrodynamische Kanalnetzberechnung	INV00210												
128 Hydrodynamische Kanalnetzberechnung, übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	ABW	10		81	110					191
Stichleitung Grenzstrasse (für Fremdparzelle Dällikon)	INV00209												
129 Stichleitung Grenzstrasse (für Fremdparzelle Dällikon), übrige immaterielle Anlagen	5030	2	0	ABW	50		164						164
130 Stichleitung Grenzstrasse (für Fremdparzelle Dällikon), übrige immaterielle Anlagen	5290	2	0	ABW	10		27						27
131 Anschlussgebühren	INV00007	3	0	ABW	40		-100						-100
132 Anschlussgebühren	INV00007	3	0	ABW	40			-100					-100
133 Anschlussgebühren	INV00007	3	0	ABW	40				-100				-100
134 Anschlussgebühren	INV00007	3	0	ABW	40					-100			-100
135 Anschlussgebühren	INV00007	3	0	ABW	40						-100		-100
136 Anschlussgebühren	INV00007	3	0	ABW	40							-600	-600
Gewässerunterhalt und -verbauung	13150												
Umsetzung Gefahrenkartierung: Massnahmenplan	INV00024												
137 Umsetzung Gefahrenkartierung: 1. Priorität (bis 2022)	INV00060	2	0	GDE	50				98				98
138 übrige Tiefbauten	5030	2	0	GDE	50			54					54
139 übrige immaterielle Anlagen	5290	2	0	GDE	10		30	6					36
140 Umsetzung Gefahrenkartierung: 2. Priorität (bis 2025)	-	2	0	GDE	50					40	30	35	105
141 Umsetzung Gefahrenkartierung: 3. Priorität (bis 2029)	-	2	0	GDE	50							1'196	1'196
Umlegung/Revitalisierung Wannenbach (Umsetzung Gefahrenkartierung)	Neu2022!												
142 übrige Tiefbauten	5030	3	0	GDE	50					600			600
143 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	GDE	10				100				100
Umlegung/Revitalisierung Härzibach (oberhalb Drisgler-strasse)	INV00232												

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
144 übrige Tiefbauten	5030	3	0	GDE	50				330			330
145 übrige immaterielle Anlagen	5290	3	0	GDE	10		6	50				56
146 Umlegung/Revitalisierung Härzibach (entlang und unterhalb F)	-	3	0	GDE	50			15	110	755		880
147 Revitalisierung Bännengraben (mit Furtbach)	-	3	0	GDE	50						1'100	1'100
148 Revitalisierung Bännengraben (Beiträge von Bund zwischen 35	-	3	0	GDE	50						-880	-880
Polizei	14040											
Sperrmassnahmen Hand/Krähstel	INV00233											
149 Strassen- und Verkehrswege	5010	3	0	GDE	40		70					70
150 Mobilien	5060	1	0	GDE	8		110					110
Rechtsabbiegekamera Boppelserstrasse	INV00215											
151 Kamera, Mobilien	5060	3	0	GDE	8	55						55
Zivilschutz	14070											
152 Neues Zivilschutzfahrzeug		3	0	GDE	8							-
153 Materialbeschaffung		3	0	GDE	8							-
Altersheime	14180											
Altersheim Regensdorf, Investitionsbeiträge	INV00039											
154 Altersheim Regensdorf, Investitionsbeiträge an Gemeinden un	5620	2	0	GDE	20		68				125	193
Abfallbeseitigung	14220											
Neuer Sammelplatz	INV00212											
155 Neuer Sammelplatz, übrige Tiefbauten	5030	3	0	ABF	30				250			250
156 Massnahmen Abfallsammelstellen	-	2	0	ABF	8						50	50
Unterhalt Forststrassen	14343											
157 Erneuerung der Waldstrassen	INV00048	3	0	GDE	10						50	50
Jugendarbeit	15120											
158 Jugendhaus (Dach und Umgebung)		3	0	GDE	20							-
Schulliegenschaften übrige	16160											
Sanierung Spielplätze	INV00213											
159 Sanierung Spielplätze, übrige Tiefbauten	5030	1	0	GDE	30		80					80
IT-Infrastruktur	INV00041											

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
160 Baumacker, Landverkauf (z.Z. noch VV)												
Kindergarten Oberdorf: Instandsetzungsarbeiten												
161 Kindergarten Oberdorf: Instandsetzungsarbeiten, Hochbauten								50	115	256	689	1'110
Schulanlage Zihl												
16161												
162 Schulanlage Zihl: Sanierung Trakt 1 Aussen										2'300		2'300
Schulanlage Zihl: Sanierung Trakt 2 inkl. Ausbau												
INV00043												
163 Schulanlage Zihl: Sanierung MZH/TH											2'500	2'500
164 Sanierung div. Liegenschaften (Notfälle)												-
Schulanlage Zwingert												
16162												
165 SH Zwingert, Umbau EG (Nutzungsänderung)												
INV00211												
166 SH Zwingert, Umbau EG, Hochbauten, Erneuerungsunterhaltsir								780				780
167 SH Zwingert, Umbau EG, Planungs- und Vermessungsausgaben								120				120
Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert												
INV00052												
168 Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert, übrige Ti								517				517
169 Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert, Hochbau						618	2'950	1'929				5'497
170 Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert, Mobilien								248				248
171 Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert, Planungs							383	10				393
Schulanlage Zwingert: Ersatz Heizung												
INV00025												
172 Schulanlage Zwingert: Sanierung Flachdach											550	550
173 Schulanlage Zwingert: Sanierung Ruptanbelag								190				190
Nicht zugewiesene Anlagen im Bau												
174 ANR00490 Bushaltestelle Petermoos + Linde, Sanierung / Verlegung (2020)								5				5
175 ANR00562 Gemeindestrassen, Lärmkataster, Projekt, Sanierung (2019)								4				4
176 ANR00489 Gemeindestrassen, Lärmkataster, Projekt, Sanierung (2019)								23				23
177 ANR00564 Bushaltestelle Petermoos + Linde, Sanierung / Verlegung (2020)								0				0

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	-7.5%	0.0%	-7.5%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	13'204	13'402	13'451	14'092	12'739	13'151	12'910	13'064	13'377	13'741		96%	
- Einkommen	13'204	13'402	13'451	14'092	11'684	11'983	11'760	11'904	12'189	12'521	x x x	90%	
- Vermögen					1'055	1'168	1'150	1'160	1'188	1'220	x x x	327%	
<i>Juristische Personen</i>					1'306	1'349	1'290	1'229	1'159	1'185		296%	
- Gewinn					1'225	1'259	1'200	1'147	1'081	1'106	x x	294%	
- Kapital					81	90	90	82	77	79	x x	333%	
Total	13'204	13'402	13'451	14'092	14'045	14'500	14'200	14'293	14'535	14'926		102%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	86%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%			
Steuern Rechnungsjahr	11'355	11'794	11'837	12'401	12'359	12'760	12'496	12'578	12'791	13'135		102%	
Steuererträge aus früheren Jahren	1'225	1'016	666	491	708	715	655	687	703	722	x x x x	105%	
Nachsteuern	8	17	33	6	17	5	13	19	19	19		x	69%
Aktive Steuerauscheidungen	695	505	465	582	658	517	568	596	610	626	x x x x	100%	
Passive Steuerauscheidungen	-387	-372	-281	-456	-217	-372	-318	-333	-341	-350	x x x x	100%	
Pauschale Steueranrechnung	-7	-7	-10	-8	-10	-7	-8	-9	-9	-9		x	86%
Quellensteuern	312	487	509	118	280	362	198	208	213	218	x x x	65%	
Personalsteuern	126	130	130	133	136	137	137	138	138	139		x	103%
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'329	13'570	13'349	13'267	13'933	14'117	13'742	13'882	14'124	14'500		102%	
Tatsächliche Forderungsverluste	51	30	118	39	53	50	70	70	70	70		x	100%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	51	30	118	39	53	50	70	70	70	70		100%	
Grundstückgewinnsteuern	915	1'258	1'467	1'316	1'054	1'000	1'300	1'000	1'000	1'000		Manuelle Festlegung	102%
Hundesteuern	40	46	46	48	45	47	47	47	47	48		x	101%
Total Ertrag Sondersteuern	955	1'304	1'513	1'364	1'099	1'047	1'347	1'047	1'047	1'048			102%
Tatsächliche Forderungsverluste												x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	9	9	9	10	10	10	10	10	10		Verhältnis zu Ertrag	103%
Total Aufwand Sondersteuern	8	9	9	9	10	10	10	10	10	10			103%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)		244	247	254	260	258	260	263	265	268		wie allg. Dienste	103%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)		410	159	173	165	180	170	172	174	175		wie allg. Dienste	103%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)		57	73	32	28	40	30	30	30	30		wie letztes Budgetjahr	68%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'443	2'417	2'366	2'331	2'379	2'400	2'321	2'335	2'365	2'418			98%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024
		Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'331	2'379	2'400	2'321	2'335	2'365	2'418
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'721	3'843	1) 3'700	1) 3'600	3'750	3'800	3'850
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		63%	62%	65%	64%	62%	62%	63%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'204	1'272	1'115	1'099	1'228	1'245	1'239
Einwohnerzahl	Anzahl	6'390	6'560	6'590	6'620	6'650	6'680	6'710
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	7'693	8'343	7'348	7'273	8'164	8'314	8'314
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	110%	110%	110%	110%	110%
Steuerfussindex		0.9927	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	8'539	9'261	8'082	8'000	8'980	9'146	9'146
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	6'770	7'342	6'466	6'400	7'184	7'317	7'317
- Steuerfuss		88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	1'769	1'919	1'616	1'600	1'796	1'829	1'829
- Steuerfuss		23%	23%	22%	22%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024
		Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026
Einwohnerzahl	Anzahl	6'390	6'560	6'590	6'620	6'650	6'680	6'710
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'350	1'361	1'368	1'375	1'382	1'389	1'396
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.127%	20.747%	20.758%	20.769%	20.780%	20.791%	20.803%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.637%	22.634%	22.670%	22.706%	22.742%	22.779%	22.815%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-96	-124	-126	-128	-130	-133	-135
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'850	11'873	11'802	11'814	11'865	11'956	12'088
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'390	6'560	6'590	6'620	6'650	6'680	6'710
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.81	5.81	5.81	5.81	5.81	5.81	5.81
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'099.0	1'128.2	1'133.4	1'138.6	1'143.7	1'148.9	1'154.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	872						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.8	98.9	98.4	98.4	98.9	99.6	100.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Ressort Präsidiales					
- Verwaltung	E	E	1.1%	1.1%	
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Kultur und Freizeit	E	E	1.1%	1.1%	
- Wirtschaftsförderung	E	E	1.1%	1.1%	
- Gemeindeammann- und Betreuungsv	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Ressort Finanzen					
- Verwaltung Finanzverwaltung	E	E	1.1%	1.1%	
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Verwaltung Steueramt	E	E	1.1%	1.1%	
- Kabelnetz	X	X	X	X	
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	T	T	0.6%	0.6%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	T	V	0.6%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Ressort Bau und Werke					
- Bauabteilung	E	E	1.1%	1.1%	
- Verwaltung Werkabteilung	E	E	1.1%	1.1%	
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	2023: +340 Unterhaltsbeitrag Strassenfonds
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2022ff.: Beitrag ARA gem. Fipla
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Ressort Sicherheit					
- Feuerwehr	E	E	1.1%	1.1%	
- Regionalverkehr	B	B	0.5%	0.5%	
- Pflegefinanzierung Alters- und Pfleger	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Landschaft und Natur	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Ressort Soziales					
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	E2	E2	3.1%	3.1%	2022: +570 Beiträge (Soziallastenausgleich)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E	E	1.1%	1.1%	
- Soziale Wohlfahrt Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
- Jugend	E	E	1.1%	1.1%	2022: -300 Solidarische Finanzierung (KJG)
- Asylwesen	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Krankenversicherung	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Ressort Bildung					
- Schulleitung und -verwaltung	E	E	1.1%	1.1%	
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	
- Primarschule	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesstrukturen	E	E	1.1%	1.1%	
- Musikschule	E	E	1.1%	1.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Volksschule sonstiges	E	E	1.1%	1.1%	
- Sonderschulung	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2020 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-639</u>
Veränderung	-639

Einzelpositionen

Einzelpositionen	-639	Bemerkung
Wirtschaftsförderung	70	Dividende ZKB
Kapitaldienst	8	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	-197	Aktuelle Kalkulation
Ressort Sicherheit Übriges	-200	AO Defizit ZVV
Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	-150	Anpassung an 2019 Ist
Zusatzleistungen zur AHV/IV	-170	Anpassung an 2019 Ist

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020 Approx		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Ressort Präsidiales	2'017	1'691	2'079	1'513	2'099	1'529	2'119	1'545	2'139	1'561	1.5%	-2.0%
- Verwaltung	400	5	407	5	411	5	416	5	420	5	1.2%	0.8%
- Exekutive	251		268		269		271		273		2.0%	
- Kultur und Freizeit	329	29	346	29	349	30	353	30	357	30	2.0%	0.8%
- Wirtschaftsförderung	6	705	6	480	6	485	6	490	6	495	0.8%	-8.4%
- Gemeindeamann- und Betreuungswese	864	911	869	964	878	974	887	984	896	995	0.9%	2.2%
- Übriges	167	41	184	35	185	36	186	36	187	36	2.9%	-3.4%
Ressort Finanzen	7'728	26'280	6'748	26'695	6'015	25'369	6'098	25'564	6'984	27'025	-2.5%	0.7%
- Verwaltung Finanzverwaltung	388	194	540	193	546	195	552	197	558	199	9.5%	0.7%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung			-1	-7								
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	1'769	8'539	1'919	9'261	1'616	8'082	1'600	8'000	1'796	8'980	0.4%	1.3%
- Kapitaldienst	90	218	102	192	62	192	98	200	116	207	6.8%	-1.3%
- Emmissionskosten												
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse												
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'551		1'617		1'600		1'639		1'769		3.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Fonds im Fremdkapital		15		20								
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	1'671		397									
- Verwaltung Steueramt	387	475	412	460	416	465	420	470	874	475	22.6%	-0.0%
- Steuern	60	15'164	80	15'089	79	14'929	79	15'171	79	15'548	7.5%	0.6%
- Kabelnetz	590	590	618	618	623	623	631	631	706	706	4.6%	4.6%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	576	335	363	331	365	333	368	335	370	337	-10.5%	0.1%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	202	718	180	486	181	497	182	508	183	519	-2.4%	-7.8%
- Übriges	446	33	523	52	526	52	529	53	532	53	4.5%	12.7%
Ressort Bau und Werke	3'683	2'793	3'878	2'996	3'916	3'025	3'909	3'349	3'885	3'319	1.3%	4.4%
- Bauabteilung	688	340	709	341	716	344	724	348	731	351	1.6%	0.9%
- Verwaltung Werkabteilung	431	48	433	68	437	69	442	69	446	70	0.9%	10.0%
- Gemeindestrassen	313	90	326	93	328	94	330	434	332	437	1.4%	48.6%
- Wasserwerk	942	942	1'046	1'046	1'078	1'078	1'100	1'100	1'113	1'113	4.3%	4.3%
- Abwasserbeseitigung	1'267	1'267	1'340	1'340	1'331	1'331	1'288	1'288	1'237	1'237	-0.6%	-0.6%
- Übriges	43	107	25	109	25	109	26	110	26	110	-11.9%	0.8%
Ressort Sicherheit	4'436	1'304	4'166	1'337	4'228	1'341	4'298	1'352	4'369	1'361	-0.4%	1.1%
- Feuerwehr	212		212		214		216		219		0.8%	
- Regionalverkehr	287		305		306		307		309		1.9%	
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheim	1'345		1'205		1'242		1'280		1'319		-0.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	255		330		340		350		361		9.1%	
- Abfallwirtschaft	672	672	700	700	698	698	703	703	707	707	1.3%	1.3%
- Landschaft und Natur	279	160	284	162	286	162	287	163	289	164	0.9%	0.8%
- Übriges	1'388	473	1'130	475	1'142	480	1'154	485	1'166	490	-4.3%	0.9%
Ressort Soziales	8'244	3'176	8'505	2'881	8'958	3'506	9'117	3'581	9'279	3'657	3.0%	3.6%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'340	1'040	2'807	1'205	2'893	1'812	2'981	1'867	3'072	1'924	7.0%	16.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'925	1'212	2'950	1'087	2'981	1'098	3'012	1'110	3'044	1'122	1.0%	-1.9%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	435	17	461	16	466	16	470	16	475	17	2.2%	-0.7%
- Jugend	658	4	616	4	923	4	932	4	942	4	9.4%	0.8%
- Asylwesen	526	350	342	69	352	71	363	74	374	76	-8.2%	-31.8%
- Krankenversicherung	473	475	424	424	428	428	433	433	438	438	-1.9%	-2.0%
- Übriges	888	78	906	75	915	76	925	77	935	78	1.3%	-0.0%
Ressort Bildung	10'186	411	10'486	441	10'563	445	10'641	448	10'719	452	1.3%	2.4%
- Schulleitung und -verwaltung	721	3	712		719		727		735		0.5%	>-50%
- Kindergarten	1'265	6	1'211	6	1'218	6	1'226	6	1'233	6	-0.6%	0.4%
- Primarschule	4'776	106	4'838	123	4'867	124	4'896	125	4'925	126	0.8%	4.3%
- Tagesstrukturen	330	180	407	185	411	187	416	189	420	191	6.2%	1.5%
- Musikschule	182		208		210		212		215		4.2%	
- Schulliegenschaften	1'136	68	1'263	63	1'270	63	1'278	64	1'285	64	3.1%	-1.5%
- Volksschule sonstiges	321		356		360		364		367		3.4%	
- Sonderschulung	1'242	42	1'200	57	1'213	58	1'225	58	1'238	59	-0.1%	8.8%
- Übriges	213	7	292	7	295	7	298	7	301	7	9.0%	-0.3%
Total	36'294	35'655	35'862	35'862	35'778	35'214	36'181	35'839	37'376	37'376	0.7%	1.2%
Ergebnis	-639		-		-564		-342		-			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-12'567	-13'341	-14'178	-14'086	-13'914	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	14'164	13'789	13'929	14'171	14'548	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'597	447	-248	85	634	
Zinssaldo	80	31	21	-4	-19	
Deckungsbeitrag I	1'677	478	-228	80	615	
Grundstückgewinnsteuern	1'000	1'300	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II	2'677	1'778	772	1'080	1'615	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)		5				
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'677	1'783	772	1'080	1'615	7'928
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-6'990	-6'455	-3'095	-3'591	-5'500	
Investitionen Sachanlagen FV	-70	-224	-2'500			
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-7'060	-6'679	-5'595	-3'591	-5'500	-28'425
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	12'000 0.00%	2'000 0.50%	5'000 0.50%	3'000 0.50%	3'000 0.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-11'000 -0.47%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	1'000	2'000	5'000	3'000	3'000	14'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-3'383	-2'896	177	489	-885	-6'497
Endbestand flüssige Mittel	6'793	3'898	4'075	4'564	3'679	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	12'000	14'000	19'000	22'000	25'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.00%	0.07%	0.18%	0.23%	0.27%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2020	11'000	-0.47%	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	11'000	-0.47%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		0.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	6'793		3'898		4'075		4'564		3'679		-46%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	531		531		531		531		531		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	27'954		28'178		30'678		30'678		30'678		10%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>6'023</u>		<u>6'018</u>		<u>6'018</u>		<u>6'018</u>		<u>6'018</u>		0%
Total Finanzvermögen	41'301		38'624		41'301		41'790		40'905		-1%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>29'934</u>		<u>34'604</u>		<u>35'889</u>		<u>37'604</u>		<u>41'007</u>		37%
Total Verwaltungsvermögen	29'934		34'604		35'889		37'604		41'007		37%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		152		152		152		152		152	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'871		5'871		5'871		5'871		5'871	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		12'000		14'000		19'000		22'000		25'000	108%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		63		63		63		63		63	0%
- Übriges Fremdkapital		<u>402</u>		<u>402</u>		<u>402</u>		<u>402</u>		<u>402</u>	0%
Total Fremdkapital		18'488		20'488		25'488		28'488		31'488	70%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		10'604		10'200		9'725		9'272		8'790	-17%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		3'397		3'794		3'794		3'794		3'794	12%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		38'745		38'745		38'182		37'840		37'840	-2%
Total Eigenkapital		52'746		52'740		51'701		50'906		50'424	-4%
Total	71'235	71'235	73'228	73'228	77'190	77'190	79'395	79'395	81'913	81'913	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		6'590	6'620	6'650	6'680	6'710		
Gesamtsteuerfuss	4)	110%	110%	110%	110%	110%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		8.1%	5.5%	2.4%	3.3%	4.7%	↓	4.8% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		2.7%	1.6%	1.3%	-0.2%	0.8%	↗	1.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		38%	28%	25%	30%	29%	↗	31% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.1%	↑	0.0% ∅
Kapitaldienstanteil		4.9%	5.5%	5.6%	5.8%	6.3%	↗	5.6% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		55%	61%	76%	84%	89%	↗	73% ∅
Nettovermögensquotient	5)	162%	132%	114%	94%	65%	↗	113% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	3'462	2'739	2'378	1'991	1'403	↗	2'395 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	4	3	3	4		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		70%	67%	62%	59%	57%	↑	63% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	-0.5%	0.5%	1.2%	1.6%	1.9%	↑	1.0% ∅
Investitionsanteil		19.7%	17.8%	9.6%	10.7%	15.0%	→	14.6% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	66		74	>100		↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	660	536	1'291	560	-597	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	20.2%	16.1%	8.2%	10.1%	13.5%	↑	13.6% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'400	2'321	2'335	2'365	2'418		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	406	269	116	162	241		239 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'061	-975	-465	-538	-820		-772 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-11	-34	-376	-	-		-84 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-665	-740	-725	-376	-579		-617 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'395	6'426	6'312	6'233	6'205		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'609	1'541	1'462	1'388	1'310		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2019 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Am 1. September 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) werden abgeschafft. An deren Stelle treten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1. Januar 2021 tritt der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft. Der später beabsichtigte zweite Schritt (7 auf 6 %) ist noch nicht terminiert und für die Inkraftsetzung ist eine weitere Volksabstimmung notwendig.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen.

Zusatzleistungsgesetz (ZLG)

Durch die vom Stimmvolk beschlossene Änderung des Zusatzleistungsgesetzes werden die Beiträge an die Gemeinden von 50 auf 70 % erhöht. Es wird von einer Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 ausgegangen.

Strassengesetz (StrG)

Neu erhalten die Gemeinden einen Beitrag an den Strassenunterhalt. Er ist abhängig von der Länge der Gemeindestrassen und dürfte ab dem 1. Januar 2023 eingehen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 %-Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2022 in Kraft treten.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Politische Gemeinde

Seite
B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Kabelnetz	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2019 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	18
Investitionsrechnung	19
Bilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	21
Steuerstatistik	22

Steuerhaushalt	2015	2016	2017	2018	2019	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 1'265	2'364	3'289	2'722	2'396	12'036
Nettoinvestitionen VV	-1'017	-6'061	-7'036	-6'048	-2'340	-22'502
Veränderung Nettovermögen	248	-3'697	-3'747	-3'326	56	-10'466
Nettoinvestitionen FV	-	646	-	-	638	1'284
Haushaltüberschuss/-defizit	248	-3'051	-3'747	-3'326	694	-9'182

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	25'346	7'090	26'041	8'120	24'979	7'448	24'437	6'256	26'539	6'234	1.2% -3.2%
Fiskalbereich	424	14'087	39	13'616	127	13'395	48	13'315	62	13'978	-38.1% -0.2%
Grundstückgewinnsteuern		915		1'258		1'467		1'316		1'054	3.6%
Direkter Finanzausgleich	2)	4'607		4'287		4'965		5'542		6'737	10.0%
Abschreibungen VV	908		1'207		2'111		3'067		1'233		8.0%
Interne Verrechnungen	1'154	1'154	974	974	1'158	1'158	2'668	2'668	870	870	-6.8% -6.8%
Finanzaufwand/-ertrag	117	453	86	631	63	872	20	798	82	1'077	-8.3% 24.2%
Buchgewinne/-verluste				618		311					
EK-Fonds, Aufwertungen VV		32				36		3			
Ao Aufwand/Ertrag									1'727		
Total	27'949	28'338	28'347	29'504	28'438	29'652	30'240	29'898	30'513	29'950	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	389		1'157		1'214		-342		-563		1'855
Abschreibungen	908		1'207		2'111		3'067		1'233		8'526
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-32		-		-36		-3		1'727		1'656
Selbstfinanzierung	1) 1'265		2'364		3'289		2'722		2'396		12'036
Steuerfuss	86%		88%		88%		88%		88%		
Einfacher Staatssteuerertrag	13'204		13'402		13'451		14'092		14'045		1.6%

2) konsolidierter Wert

Gestufte Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	52	-6	94	-1'120	169	-811
Ergebnis aus Finanzierung	337	1'163	1'120	778	995	4'392
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-1'727	-1'727
Rechnungsergebnis	389	1'157	1'214	-342	-563	1'855

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'017	6'061	7'036	6'048	2'340	22'502
Finanzvermögen (FV)	-	-646	-	-	-638	-1'284

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	39'946		43'912		47'503		45'712		44'614		12%
Verwaltungsvermögen	6'778		11'633		16'558		19'540		22'450		231%
Fremdkapital		12'488		12'251		19'588		21'125		25'953	108%
Eigenkapital		34'236		43'294		44'473		44'127		41'111	20%
Total	46'724	46'724	55'545	55'545	64'061	64'061	65'252	65'252	67'064	67'064	44%
Nettovermögen/-schuld	27'458		31'661		27'915		24'587		18'661		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.7%	8.3%	11.6%	10.0%	8.2%	↘ 8.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	124%	39%	47%	45%	102%	↗ 53% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -1.2%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	↕ -0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'380	5'010	4'429	3'848	2'845	↗ 4'102 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		792	1'005	1'160	693	479		4'129
Nettoinvestitionen VV		-48	76	-480	-604	262		-794
Haushaltüberschuss/-defizit		744	1'081	680	89	741		3'334

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		2'671	3'206	2'527	3'164	2'607	3'407	2'719	3'374	2'741	3'178	0.6%	-0.2%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR			205		339		325						>-50%
Zinsaufwand/-ertrag		25	77	12	41	10	45	11	49	4	45	-38.3%	-12.5%
Abschreibungen VV		262		228		252		1'750		33			-40.6%
Veränderung Spezialfinanzierung		530		777		908		145	1'202	662	216		
Total		3'488	3'488	3'544	3'544	3'777	3'777	4'625	4'625	3'439	3'439		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		262		228		252		1'750		33			2'525
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		530		777		908		-1'057		446			1'604
Selbstfinanzierung		792		1'005		1'160		693		479			4'129

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		118%	128%	132%	76%	116%	110%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		508	460	601	677	923	443	776	172	386	648	
Nettoinvestitionen VV		48		-76		480		604		-262		794

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'332		2'027		2'255		1'108		2'121			-9%
Fremdkapital		1)	-5'872		-6'954		-7'634		-7'724		-8'465		44%
Spezialfinanzierung			8'204		8'981		9'889		8'832		10'586		29%
Total		2'332	2'332	2'027	2'027	2'255	2'255	1'108	1'108	2'121	2'121		-9%
Nettovermögen/-schuld		5'872		6'954		7'634		7'724		8'465			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil		17.9%	20.8%	24.2%	20.2%	14.9%	↗	19.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		1649%	-1322%	242%	115%	-183%	↗	520%
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.6%	-0.9%	-1.0%	-1.1%	-1.3%	↗	-1.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		937	1'100	1'211	1'209	1'290	↗	1'149 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		92	289	297	-109	-208		361
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-41	154		113
Haushaltüberschuss/-defizit		92	289	297	-150	-54		474

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Eigene Aufwendungen und Erträge	462	121	392	98	415	88	471	124	502	81			2.1%	-9.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	416		365		403		435		392				-1.5%	
Gebührenertrag		614		594		685		655		587			-1.1%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR		205		339		325							>-50%	
Zinsaufwand/-ertrag		30		15		17		18	0	18			-12.1%	
Abschreibungen VV							4		-3					
Veränderung Spezialfinanzierung	92		289		297			113		205				
Total	970	970	1'046	1'046	1'115	1'115	910	910	891	891				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		4		-3					1
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	92		289		297		-113		-205					360
Selbstfinanzierung	92		289		297		-109		-208					361

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	110%	138%	136%	88%	77%	108%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		215	215	343	343	47	47	124	83	145	299				
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		41		-154					-113

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		37		-114					
Fremdkapital	1)		-3'044		-3'332		-3'630		-3'480		-3'426				13%
Spezialfinanzierung			3'044		3'332		3'630		3'517		3'312				9%
Total		-	-	-	-	-	-	37	37	-114	-114				
Nettovermögen/-schuld		3'044		3'332		3'630		3'480		3'426					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-14.8%	-7.1%	-3.5%	-13.7%	-30.4%	↓	-13.9%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	-266%	135%	↗	-319%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-3.9%	-2.2%	-2.1%	-2.3%	-2.5%	↗	-2.6%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		486	527	576	545	522	↗	531	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		518	505	677	592	518		2'810
Nettoinvestitionen VV		20	125	-120	-545	131		-389
Haushaltüberschuss/-defizit		538	630	557	47	648		2'420

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	278	1	281	1	301		290	3	273	1			-0.5%	4.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	317		329		331		345		396				5.7%	
Gebührenertrag		1'102		1'106		1'298		1'211		1'169			1.5%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	21	31	9	17	8	19	8	21		17			>-50%	-14.3%
Abschreibungen VV	207		174		168		1'669		5				>-50%	
Veränderung Spezialfinanzierung	311		331		509			1'077	513					
Total	1'134	1'134	1'124	1'124	1'317	1'317	2'312	2'312	1'187	1'187				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen	207		174		168		1'669		5				2'223	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	311		331		509		-1'077		513				587	
Selbstfinanzierung	518		505		677		592		518				2'810	

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	138%	142%	163%	53%	176%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.02%	0.50%	0.50%	0.50%	0.60%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	198	218	202	327	485	365	624	79	171	301			
Nettoinvestitionen VV	-20		-125		120		545		-131				389

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'854		1'555		1'507		383		1'555								-16%
Fremdkapital		1'537		2'167		2'724		2'771		3'420							122%
Spezialfinanzierung		3'391		3'722		4'231		3'154		4'975							47%
Total	1'854	1'854	1'555	1'555	1'507	1'507	383	383	1'555	1'555							-16%
Nettovermögen/-schuld	1'537		2'167		2'724		2'771		3'420								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	45.7%	44.9%	51.4%	47.9%	43.6%	↑ 46.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-2590%	-404%	564%	109%	-396%	↗ 722% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.9%	-0.7%	-0.8%	-1.1%	-1.4%	↗ -1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	245	343	432	434	521	↗ 395 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	43	61	88	149	151	492
Nettoinvestitionen VV	-	-19	-	-	-	-19
Haushaltüberschuss/-defizit	43	42	88	149	151	473

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	712	11	697	17	659	16	661	15	620	32	-3.4% 29.4%
Gebührenertrag		736		737		727		790		734	-0.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	8	0	4	0	4	0	5	0	5	-10.4% -8.4%
Abschreibungen VV	4		6		4		4		2		-17.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	39		55		84		145		149		
Total	755	755	758	758	747	747	810	810	771	771	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	4		6		4		4		2		20
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	39		55		84		145		149		472
Selbstfinanzierung	43		61		88		149		151		492

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	105%	108%	113%	122%	124%	114%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	0.49%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	19	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		19		-		-		-		19

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	27		40		36		32		30		12%
Fremdkapital	1)	-779	-821		-909		-1'057		-1'209		55%
Spezialfinanzierung		806	861		945		1'089		1'239		54%
Total	27	27	40	40	36	36	32	32	30	30	12%
Nettovermögen/-schuld	779		821		909		1'057		1'209		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	5.7%	8.0%	11.8%	18.4%	19.6%	→ 12.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	321%	k.A.	k.A.	k.A.	↑ 2589% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.0%	-0.5%	-0.5%	-0.7%	↗ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	124	130	144	165	184	↑ 150 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Kabelnetz	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	139	150	98	61	19	466
Nettoinvestitionen VV	-68	-30	-360	-18	-23	-499
Haushaltüberschuss/-defizit	71	120	-262	43	-5	-33

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	327	136	305	129	308	127	301	124	558	126	14.3% -2.0%
Einkauf Signale	159		159		190		215				>-50%
Gebührenertrag		484		482		466		452		449	-1.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	4	9	2	5	2	5	4	5	3	5	-6.6% -11.4%
Abschreibungen VV	51		48		80		73		29		-12.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	88		102		18			12		11	
Total	629	629	616	616	598	598	593	593	591	591	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	51		48		80		73		29		281
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	88		102		18		-12		-11		185
Selbstfinanzierung	139		150		98		61		19		466

Eckwerte	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	116%	120%	103%	98%	98%	107%
Eigenfinanzierung	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	95	27	37	7	391	31	28	10	70	47	
Nettoinvestitionen VV	68		30		360		18		23		499

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	451		432		712		656		650		44%
Fremdkapital	1)	-512		-634		-371		-416		-411	-20%
Spezialfinanzierung		963		1'066		1'083		1'072		1'061	10%
Total	451	451	432	432	712	712	656	656	650	650	44%
Nettovermögen/-schuld	512		634		371		416		411		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.0%	24.4%	16.4%	10.5%	3.2%	↗ 15.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	204%	500%	27%	339%	80%	↗ 93% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.7%	-0.4%	-0.5%	-0.4%	↗ -0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	82	100	59	65	63	↗ 74 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	2'057	3'369	4'449	3'415	2'875	16'165
Nettoinvestitionen VV		-1'065	-5'985	-7'516	-6'652	-2'079	-23'297
Veränderung Nettovermögen		992	-2'616	-3'067	-3'237	797	-7'132
Nettoinvestitionen FV		-	646	-	-	638	1'284
Haushaltüberschuss/-defizit		992	-1'970	-3'067	-3'237	1'435	-5'848

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		28'441	29'905	28'607	30'445	27'713	30'682	27'204	29'803	29'342	31'181	0.8% 1.1%
Abschreibungen VV		1'170		1'435		2'363		4'817		1'266		2.0%
Interne Verrechnungen		1'154	1'154	974	974	1'158	1'158	2'668	2'668	870	870	-6.8% -6.8%
Finanzaufwand/-ertrag		142	530	98	672	73	917	31	847	86	1'122	-11.7% 20.6%
Buchgewinne/-verluste			205		957		636					
EK-Fonds, Aufwertungen VV		530	32	777		908	36	145	1'205	662	216	
Ao Aufwand/Ertrag										1'727		
Total		31'437	31'826	31'891	33'048	32'215	33'429	34'865	34'523	33'953	33'389	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		389		1'157		1'214		-342		-563		1'855
Abschreibungen		1'170		1'435		2'363		4'817		1'266		11'051
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		498		777		872		-1'060		2'173		3'260
Selbstfinanzierung		1)	2'057	3'369	4'449	3'415	2'875	2'875	2'875	2'875	2'875	16'165

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-204	-374	-266	-1'158	127	-1'875
Ergebnis aus Finanzierung		593	1'531	1'480	816	1'036	5'456
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-1'727	-1'727
Rechnungsergebnis		389	1'157	1'214	-342	-563	1'855

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'065	5'985	7'516	6'652	2'079	23'297
Finanzvermögen (FV)		-	-646	-	-	-638	-1'284

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		614	1'417	2'571	4'102	1'873	10'577
Geldfluss aus Investitionen		-860	-4'382	-6'880	-6'652	-1'378	-20'152
Geldfluss aus Finanzierungen		-549	-131	6'041	963	4'171	10'495
Veränderung flüssige Mittel		-795	-3'096	1'732	-1'587	4'666	920

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		39'946		43'912		47'503		45'712		44'614		12%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		8'902		5'932		7'623		6'128		10'707		20%
Verwaltungsvermögen		9'110		13'660		18'813		20'648		24'572		170%
Fremdkapital			6'616		5'297		11'954		13'401		17'488	164%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>			51		46		6'045		7'100		11'152	21767%
Eigenkapital			42'440		52'275		54'362		52'959		51'697	22%
Total		49'056	49'056	57'572	57'572	66'316	66'316	66'360	66'360	69'186	69'186	41%
Nettovermögen/-schuld		33'330		38'615		35'549		32'311		27'126		

Kennzahlen		Periode						
Gesamtsteuerfuss		2)	109%	111%	111%	111%	111%	
Selbstfinanzierungsanteil			6.7%	10.5%	13.8%	11.1%	8.9%	→ 10.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad			193%	56%	59%	51%	138%	↗ 69% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	-1.3%	0.0%	0.0%	-0.1%	-0.1%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			5'317	6'110	5'640	5'056	4'135	↗ 5'252 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2019**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'875	3'834	3'481	438	593	547
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'079	-1'862	-9'049	-317	-288	-1'423
Veränderung Nettovermögen	797	1'972	-5'568	121	305	-875
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	638	-	8'975	97	-	1'411
Haushaltüberschuss/-defizit	1'435	1'972	3'407	219	305	536

Geldflussrechnung 2019**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-10'477	-9'442	-9'172	-1'597	-1'459	-1'442
Nettokosten Schule	-9'447	-9'720	-9'720	-1'440	-1'502	-1'528
Nettokosten Finanzen und Steuern	-796	-769	-630	-121	-119	-99
Total Aufwand (netto)	-20'721	-19'931	-19'522	-3'159	-3'081	-3'069
Direkte Gemeindesteuern	13'916	13'864	13'864	2'121	2'143	2'180
Grundstückgewinnsteuer	1'054	1'100	1'100	161	170	173
Direkter Finanzausgleich	6'737	6'737	6'274	1'027	1'041	986
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-1'549	-1'556	-1'716	-236	-240	-270
Total Ertrag (netto)	20'157	20'145	19'522	3'073	3'114	3'069
Ergebnis Erfolgsrechnung	-563	214	-	-86	33	-
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'266	1'229	1'116	193	190	175
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 2'173	2'391	2'366	331	370	372
Selbstfinanzierung	2'875	3'834	3'482	438	593	547
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -621	-	462	-95	-	73
Veränderung Übriges Fremdkapital	-381	-	-	-58	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'873	3'834	3'944	286	593	620
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'079	-1'862	-9'049	-317	-288	-1'423
Finanzvermögen (FV)	638	-	8'975	97	-	1'411
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 63	-	-	10	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'378	-1'862	-74	-210	-288	-12
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 4'000	-3'000	-	610	-464	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	171	-	-	26	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	4'171	-3'000	-	636	-464	-
Veränderung Flüssige Mittel	4'666	-1'028	3'870	711	-159	608
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	6'560	6'470	6'360			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2019

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Buchs	2	8.9%	138%	-0.1%	3.8%	8.5%	4'135	53%	4	6'560	2'379	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	4.1%	>1'000%	0.0%	4.9%	0.2%	73	18%	4	6'560	7'757	21%
Buchs	3X	8.2%	148%	-0.1%	3.8%	7.0%	4'208	45%	4	6'560	2'379	109%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Zell	3	6.3%	74%	0.1%	1.3%	9.2%	1'413	38%	5	6'295	1'826	118%
Herrliberg	3	9.4%	436%	1.1%	5.5%	6.1%	1'554	103%	5	6'458	10'699	78%
Fehraltdorf	3	8.7%	62%	-0.1%	2.8%	14.3%	2'676	32%	4	6'480	3'287	107%
Wiesendangen	1	4.5%	11%	0.0%	4.8%	32.7%	4'357	138%	3	6'601	2'564	27%
Wiesendangen	6	26.1%	>1'000%	0.2%	4.9%	2.2%	-840	42%	6	6'601	2'564	63%
Wiesendangen	3X	14.4%	62%	0.1%	4.4%	21.1%	3'517	84%	5	6'601	2'564	90%
Birmensdorf	1	9.2%	168%	0.1%	1.2%	7.0%	2'248	66%	5	6'714	3'052	44%
Birmensdorf	4	9.4%	148%	0.4%	3.3%	6.6%	7	65%	5	6'714	3'052	45%
Birmensdorf, Aesch	5X	24.8%	381%	0.0%	3.2%	8.0%	899	9%	6	6'714	3'215	21%
Birmensdorf	3X	11.2%	192%	0.2%	2.0%	6.6%	3'155	55%	6	6'714	3'052	110%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Elgg	1	21.9%	219%	0.3%	9.9%	12.4%	2'182	68%	6	4'935	2'353	54%
Elgg	4	9.5%	271%	0.2%	5.9%	4.2%	-46	23%	5	4'935	2'353	43%
Elgg, Hagenbuch	5X	14.2%	>1'000%	-0.2%	9.3%	1.6%	521	10%	6	4'935	2'303	20%
Elgg	3X	18.0%	242%	0.2%	7.9%	8.0%	2'657	45%	6	4'935	2'353	117%
Embrach	2	12.8%	137%	0.1%	4.8%	11.0%	249	62%	6	9'410	2'368	98%
Embrach, Lu, Ob	5X	12.0%	>1'000%	0.1%	6.7%	1.3%	79	48%	6	9'410	2'583	20%
Embrach	3X	23.9%	284%	0.1%	4.8%	10.8%	328	58%	6	9'410	2'368	118%
Niederglatt	1	20.3%	152%	0.0%	5.8%	16.4%	3'304	67%	6	4'991	2'389	38%
Niederglatt	4	12.6%	k.A.	-0.1%	6.7%	0.0%	1'301	45%	6	4'991	2'389	44%
Niederhasli, Niederglatt	5X	15.9%	614%	0.2%	5.8%	4.3%	473	85%	6	4'991	2'275	25%
Niederglatt	3X	17.6%	215%	0.0%	5.3%	9.3%	5'078	56%	6	4'991	2'389	107%
Hittnau	1	9.7%	137%	0.1%	5.0%	9.8%	3'164	74%	5	3'656	2'391	48%
Hittnau	6	5.1%	>1'000%	-0.1%	3.8%	0.3%	2'820	12%	4	3'656	2'391	71%
Hittnau	3X	7.6%	190%	0.0%	3.9%	4.8%	5'984	40%	5	3'656	2'391	119%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Dielsdorf	1	3.0%	24%	0.7%	4.7%	14.5%	-336	144%	3	5'960	2'615	46%
Dielsdorf	4	-8.3%	<-1'000%	-0.1%	2.9%	0.3%	601	10%	3	5'960	2'615	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	4.1%	>1'000%	0.0%	4.9%	0.2%	73	18%	4	5'960	7'757	21%
Dielsdorf	3X	0.4%	5%	0.3%	4.0%	8.7%	337	87%	3	5'960	2'615	105%
Regensdorf	2	15.9%	206%	-0.5%	5.0%	9.1%	3'112	81%	6	18'494	2'716	95%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	22.2%	66%	-0.1%	7.9%	30.3%	-363	77%	5	18'494	2'662	23%
Regensdorf	3X	16.7%	154%	-0.4%	5.1%	11.8%	2'749	77%	6	18'494	2'716	118%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV/E = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2019, STKR = Relative Steuerkraft 2019 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2019, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2015	2016	2017	2018	2019	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	32	31	38	38	37	3.9%
- Allgemeine Dienste	241	268	267	279	310	6.5%
- Übriges	31	34	3	35	26	-4.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit		21	22	24	16	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen	63	67	66	76	76	4.9%
- Feuerwehr	34	30	35	35	30	-2.9%
- Übriges	32	12	13	10	15	-17.7%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'439	9'331	8'610	15'826	16'366	14.8%
- Primarschule (je Schüler)	2) 21'858	21'843	20'711	19'298	20'019	-2.2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	10	28	28	31	33	34.9%
- Kabelnetz (brutto)	100	97	95	93	90	-2.6%
- Sport und Freizeit	17	24	18	18	14	-3.9%
- Übriges	28	11	10	12	14	-15.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	128	133	167	153	209	13.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	57	30	30	35	43	-6.9%
- Übriges	5	-6	-6	-6	2	-18.6%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	175	148	180	158	196	2.8%
- Familie und Jugend	75	76	69	75	114	11.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	275	260	238	248	258	-1.6%
- Fürsorge, Übriges	82	80	67	59	39	-17.2%
- Übriges	-0	38	-1	-2	55	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	85	87	88	97	92	2.0%
- Übriges	42	50	52	41	72	14.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	155	166	177	142	136	-3.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	181	178	209	362	181	0.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	120	120	119	127	118	-0.5%
- Übriges	26	23	22	26	28	1.7%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	15	7	8	15	7	-17.9%
- Übriges	-70	-83	-89	-90	-88	5.8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-36	-19	-18	-26	-24	-10.0%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	8	-16	-47	-63	-43	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	145	191	335	480	188	6.7%
- Übriges	3) -4					-100.0%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'383	1'371	1'327	1'368	1'597	3.7%
Nettokosten Kindergarten	2) 202	189	160	302	329	13.0%
Nettokosten Primarschule	2) 1'301	1'289	1'255	1'169	1'111	-3.9%
Total Kosten Schule(n)	1'502	1'478	1'415	1'471	1'440	-1.0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'885	2'849	2'742	2'839	3'037	1.3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	113	156	269	391	121	1.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'998	3'005	3'012	3'229	3'159	1.3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	556	561	599	724	524	-1.5%
Total Kosten	3'554	3'566	3'611	3'953	3'683	0.9%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrößen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'269	6'320	6'303	6'390	6'560	1.1%
Kindergartenschüler	134	128	117	122	132	-0.4%
Primarschüler	373	373	382	387	364	-0.6%
Gesamtschülerzahl	507	501	499	509	496	-0.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.2%	1.4%	1.8%	2.8%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	0.1%	1.0%	2.3%	3.7%	1.4%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2019 Buchs	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'978	1'825	320	16	1'002	2'806	156	1'597	-227	-12
Kosten Kindergarten	312	326	57	18	214	547	154	329	4	1
Kosten Primarschule	1'107	1'165	180	16	844	2'018	154	1'111	-54	-5
Kosten Sekundarschule	539	603	178	33	348	2'286	155	629	27	4
Kosten Schule(n)	1'959	2'092	324	17	615	3'805	154	2'070	-22	-1
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	3'937	3'924	559	14	1'442	5'885	156	3'667	-257	-7
Finanzen und Steuern	274	224	224	82	-1'362	1'095	156	121	-103	-46
Steuerhaushalt gesamthaft	4'211	4'167	620	15	1'619	6'509	156	3'788	-379	-9
Bruttokosten Gebührenhaushalte	612	467	348	57	156	2'488	155	524	57	12
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'824	4'671	727	15	2'247	7'208	156	4'312	-359	-8

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2019 Buchs	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	393							372			
- Exekutive	49	63	45	92	23	287	155	37	-26	-41	-168'643
- Allgemeine Dienste	296	295	122	41	135	759	156	310	14	5	95'009
- Übriges	48	54	50	104	-208	212	156	26	-28	-52	-183'338
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							137			
- Öffentliche Sicherheit	42	22	20	48	5	96	156	16	-7	-30	-43'317
- Allgemeines Rechtswesen	65	80	34	52	-9	187	156	76	-4	-5	-26'254
- Feuerwehr	42	47	16	38	19	101	156	30	-16	-35	-107'788
- Übriges	18	19	9	47	-54	39	156	15	-4	-21	-25'201
Kultur, Sport und Freizeit	125							62			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	33	20	50	6	104	156	33	0	0	-168
- Sport und Freizeit	75	42	47	62	-10	265	156	14	-28	-66	-181'896
- Übriges	10	12	11	110	-2	73	145	14	3	24	18'317
Gesundheit	357							254			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	238	203	81	34	20	439	155	209	5	3	34'186
- Pflegefinanzierung Spitex	99	88	52	52	5	458	153	43	-45	-51	-294'381
- Übriges	20	20	42	212	-250	156	156	2	-18	-89	-119'757
Soziale Sicherheit	738							661			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	254	194	87	34	29	459	156	196	1	1	8'985
- Familie und Jugend	118	99	47	40	5	323	156	114	15	15	97'595
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	140	99	48	-20	493	156	258	118	85	774'071 !!
- Fürsorge, Übriges	95	67	44	47	-1	214	155	39	-28	-43	-186'936
- Übriges	63	49	37	58	-29	286	156	55	6	13	40'615
Verkehr	214							164			
- Gemeindestrassen	115	122	57	50	4	325	156	92	-30	-25	-197'120
- Übriges	99	84	24	24	49	241	156	72	-12	-14	-79'101
Umweltschutz und Raumordnung	60							28			
- Übriges	60	61	28	47	-119	155	156	28	-33	-55	-219'322
Volkswirtschaft	-75							-81			
- Forstwirtschaft	9	9	33	357	-87	296	156	7	-3	-28	-17'035
- Übriges	-84	-85	59	-70	-773	17	156	-88	-3	4	-19'710
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'998	14'974	2'172	14	9'264	24'162	143	16'366	1'392	9	183'797 !!
- Primarschule (je Schüler)	18'855	18'694	3'028	16	13'427	38'210	143	20'019	1'325	7	482'428 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	23'376	24'313	4'030	17	19'085	39'845	98				
Finanzen und Steuern	274							121			
- Zinsen	-26	-11	38	-144	-226	32	156	-24	-12	110	-81'079
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	-21	127	-467	-1'347	347	155	-43	-22	102	-142'088
- Planmässige Abschreibungen VV	328	262	172	52	9	1'220	156	188	-74	-28	-484'485
Gebührenhaushalte	612							524			
- Wasserwerk (brutto)	126	160	72	57	24	453	134	136	-24	-15	-159'098
- Abwasserbeseitigung (brutto)	196	181	80	41	70	575	155	181	0	0	0
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	96	25	26	36	168	154	118	21	22	139'852 !
- Kabelnetz (brutto)	9	88	91	1'044	5	406	14	90	2	2	10'457
- Elektrizitätswerk (brutto)	113	768	180	159	360	1'075	14				
- Gasversorgung (brutto)	63	406	175	276	207	756	9				
- Fernwärme (brutto)	9	121	58	674	3	205	19				
Einwohnerzahl	6'283	4'456	6'423	102	380	34'986	156	6'560			
Kindergartenschüler	146	107	134	92	11	788	143	132			
Primarschüler	412	315	366	89	26	2'135	143	364			
Sekundarschüler	230	176	162	70	29	788	98				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2019 Buchs	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							83			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	121	47	39%	20	268		121	0	0%
Kostendeckungsgrad	129%	123%	38%	29%	65%	227%		77%	-46%	-37%
Kapitalkostenintensität	21%	16%	21%	98%	-42%	98%		-3%	-19%	-116%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	106%	106%	5%	5%	97%	112%				
Kapitalkostenintensität	10%	10%	5%	51%	3%	21%				
Gas							4			
Kostendeckungsgrad	130%	122%	29%	22%	101%	175%				
Kapitalkostenintensität	3%	2%	3%	107%	0%	7%				
Fernwärme							9			
Kostendeckungsgrad	123%	112%	42%	34%	87%	236%				
Kapitalkostenintensität	16%	11%	15%	96%	-1%	44%				
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	98%	106%	27%	28%	26%	122%		98%	-8%	-8%
Kapitalkostenintensität	19%	11%	19%	102%	1%	61%		6%	-5%	-43%
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	141	142	44	31%	30	261		100	-42	-30%
Kostendeckungsgrad	115%	112%	35%	31%	46%	234%		176%	64%	57%
Kapitalkostenintensität	16%	13%	20%	127%	-43%	89%		-2%	-15%	-114%
Abfallwirtschaft							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	23	28%	14	144		89	7	8%
Kostendeckungsgrad	102%	101%	22%	21%	59%	258%		124%	23%	23%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	291%	-5%	22%		-1%	-1%	-719%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2019

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2020 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2019) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,6 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2019 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position verglichen.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

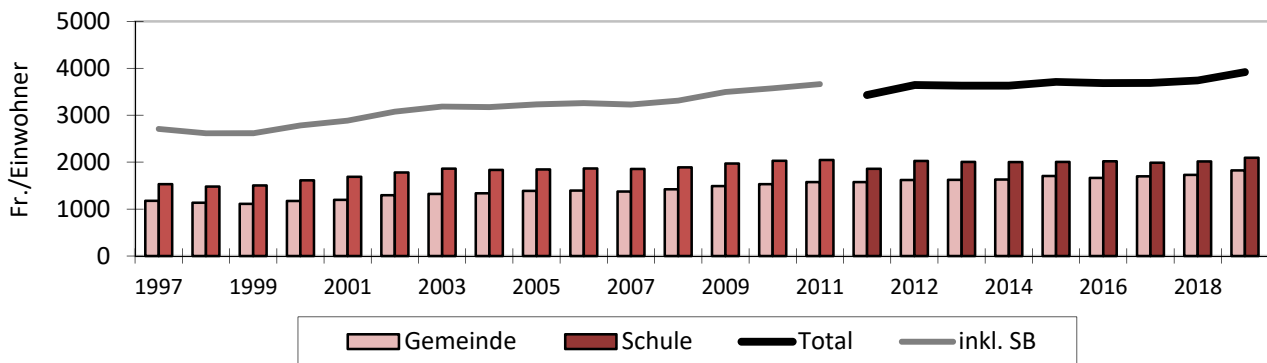
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2019 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 122 auf 3'938 Franken je Einwohner vergleichsweise stark zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+78 Fr./E bzw. +4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+26 Fr./E bzw. > +100 %), Verkehr Übriges (+26 Fr./E bzw. +45 % - Bahninfrastrukturfonds), Familie und Jugend (+19 Fr./E bzw. +24 %), Pflegefinanzierung Heime (+17 Fr./E bzw. +9 %) und Pflegefinanzierung Spitex (+11 Fr./E bzw. +14 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Allgemeine Dienste/Verwaltung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Fürsorge, Übriges. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 3,2 % deutlich stärker zugenommen als die Teuerung (0,4 %).

Polit. Gemeinde	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	3'139	1'236	3'822	2'128	3'638	1'854	3'577	1'497	3'946	1'668	5.9%	7.8%
- Exekutive	201		193		242		243		244	0	5.0%	
- Allgemeine Dienste	2'456	946	3'039	1'755	2'838	1'315	2'769	1'158	3'066	1'200	5.7%	6.1%
- Übriges	482	290	590	373	558	539	565	339	636	467	7.2%	12.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'035	1'224	1'927	1'103	2'012	1'151	2'085	1'159	2'150	1'251	1.4%	0.6%
- Öffentliche Sicherheit			172	41	174	33	213	57	234	132		
- Allgemeines Rechtswesen	1'557	1'160	1'471	1'045	1'526	1'107	1'567	1'084	1'613	1'112	0.9%	-1.1%
- Feuerwehr	216	3	193	3	222	3	224	2	199	1	-2.0%	-21.1%
- Übriges	262	61	91	14	90	8	81	16	103	6	-20.8%	-42.9%
Bildung	9'904	486	10'111	769	9'537	618	9'946	547	10'253	805	0.9%	13.5%
- Kindergarten	737		721	22	617		764		1'207	38	13.1%	
- Primarstufe	3'511	40	3'625	130	3'552	47	3'808	41	4'716	163	7.7%	42.1%
- Musikschulen	225		199		179		187		206		-2.1%	
- Schulliegenschaften	1'065	63	1'174	255	1'057	229	1'118	224	1'115	231	1.2%	38.4%
- Tagesbetreuung	295	173	311	194	335	178	347	146	532	278	15.9%	12.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	885	12	912	9	714	34	802	7	874	3	-0.3%	-31.4%
- Volksschule, Sonstiges	266	3	365	5	390	1	393		179	0	-9.4%	-49.2%
- Sonderschulen	2'920	195	2'804	154	2'693	129	2'527	129	1'422	93	-16.5%	-16.9%
Kultur, Sport und Freizeit	1'045	699	1'096	697	1'015	658	1'041	654	1'061	654	0.4%	-1.7%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	96	32	214	37	198	21	219	24	242	25	26.0%	-6.0%
- Kabelnetz	629	629	616	616	598	598	593	593	591	591	-1.6%	-1.6%
- Sport und Freizeit	134	29	198	44	155	39	150	37	133	38	-0.2%	7.0%
- Übriges	186	9	68		64		79		95		-15.5%	>-50%
Gesundheit	1'213	23	1'085	87	1'302	100	1'266	102	1'778	115	10.0%	49.4%
- Pflegefinanzierung Heime	803		842		1'050		978		1'369		14.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	357		191		188		226		281		-5.8%	
- Übriges	53	23	52	87	64	100	62	102	129	115	24.9%	49.4%
Soziale Sicherheit	7'805	4'004	7'625	3'825	7'143	3'648	6'237	2'793	6'912	2'574	-3.0%	-10.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'059	962	1'899	963	2'086	949	1'935	923	2'325	1'042	3.1%	2.0%
- Familie und Jugend	478	5	488	9	436	1	487	5	768	19	12.6%	39.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'990	2'267	3'534	1'889	3'209	1'706	2'887	1'302	2'687	998	-9.4%	-18.5%
- Fürsorge, Übriges	603	92	597	94	461	36	402	24	271	18	-18.1%	-33.2%
- Übriges	675	678	1'107	870	951	956	526	539	860	497	6.3%	-7.5%
Verkehr	998	198	1'100	231	1'093	212	1'058	175	1'240	164	5.6%	-4.6%
- Gemeindestrassen	712	178	760	209	745	190	762	142	745	143	1.1%	-5.4%
- Übriges	286	20	340	22	348	22	296	33	495	21	14.7%	1.8%
Umweltschutz und Raumordnung	3'034	2'871	3'086	2'938	3'330	3'191	4'207	4'041	3'041	2'858	0.1%	-0.1%
- Wasserwerk	970	970	1'046	1'046	1'115	1'115	910	910	891	891	-2.1%	-2.1%
- Abwasserbeseitigung	1'134	1'134	1'124	1'124	1'317	1'317	2'312	2'312	1'187	1'187	1.1%	1.1%
- Abfallwirtschaft	755	755	758	758	747	747	810	810	771	771	0.5%	0.5%
- Übriges	175	12	158	10	151	12	175	9	192	10	2.4%	-4.5%
Volkswirtschaft	229	574	222	702	220	733	250	733	261	793	3.3%	8.4%
- Forstwirtschaft	222	128	216	174	215	164	244	150	256	211	3.6%	13.3%
- Übriges	7	446	6	528	5	569	6	583	5	582	-6.1%	6.9%
Finanzen und Steuern	3'287	21'763	2'914	21'665	4'253	22'592	6'646	24'270	5'072	24'268	11.5%	2.8%
- Steuern	424	15'002	39	14'874	127	14'862	48	14'631	62	15'032	-38.1%	0.0%
- Ressourcenausgleich	1'252	5'859	1'097	5'384	1'328	6'293	1'448	6'990	1'761	8'497	8.9%	9.7%
- Zinsen	90	314	108	225	127	243	90	255	83	238	-2.0%	-6.7%
- Emmissionskosten									0			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	328	280	222	324	285	582	228	633	199	481	-11.7%	14.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				618		311						
- Übriges	23	14	13	12	23	13	15	-22	7	7		
- Planmässige Abschreibungen VV	970	262	1'435	228	2'041	145	2'510	288	1'233		6.2%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	200				322	107	2'307	1'462				
- WB Finanzvermögen								30				
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital										13		
- Fonds im Eigenkapital		32				36		3				
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve									1'727			
Total	32'689	33'078	32'988	34'145	33'543	34'757	36'313	35'971	35'713	35'150	2.2%	1.5%
Ergebnis	389		1'157		1'214		-342		-563			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)												
Ressort Präsidiales	1'891	1'437	1'857	1'417	1'932	1'622	2'020	1'465	2'055	1'491	2.1%	0.9%
- Verwaltung	346	18	334	6	348	6	366	6	401	5	3.7%	-27.4%
- Exekutive	201		193	-	242	-	243		244	0	5.0%	
- Kultur und Freizeit	242	32	283	37	263	21	299	24	338	25	8.7%	-6.0%
- Wirtschaftsförderung	4	349	5	428	4	469	4	484	4	484	0.9%	8.5%
- Gemeindeamann- und Betreuungswesen	924	1'001	864	913	895	960	868	915	880	948	-1.2%	-1.4%
- Übriges	174	37	177	33	179	166	240	37	187	28	1.8%	-6.3%
Ressort Finanzen	8'087	25'745	5'371	23'694	6'471	24'241	8'849	25'939	7'548	26'053	-1.7%	0.3%
- Verwaltung Finanzverwaltung	231	320	235	320	246	218	303	206	374	206	12.8%	-10.4%
- Ressourcenausgleich	3'982	8'589	1'098	5'385	1'328	6'293	1'448	6'990	1'761	8'497	-18.5%	-0.3%
- Kapitaldienst	90	314	108	225	54	203	58	211	53	209	-12.3%	-9.6%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse			-	618	-	311	-	-				
- Abschreibungen VV	1'170	262	1'439	237	2'377	261	4'822	1'757	1'233		1.3%	>-50%
- Spezial-/Vorfinanzierungen			-	-	-	-						
- Verwaltung Steueramt	342	35	339	425	308	42	308	39	316	28	-1.9%	-5.4%
- Gemeindesteuern	416	14'962	304	15'103	237	15'263	130	15'101	127	15'485	-25.7%	0.9%
- Finanzpolitische Reserve									1'727			
- Kabelnetzanlage	629	629	616	616	598	598	593	593	591	591	-1.6%	-1.6%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	528	312	641	408	592	438	539	368	610	498	3.7%	12.4%
- Liegenschaften Finanzvermögen	328	280	222	324	285	582	228	633	199	481	-11.7%	14.5%
- Übriges	371	42	370	35	448	32	420	42	558	57	10.7%	8.1%
Ressort Bau und Werke	3'555	2'760	3'666	2'936	4'034	3'167	4'759	3'796	3'732	2'746	1.2%	-0.1%
- Bauabteilung	407	160	719	476	841	462	752	318	867	414	20.8%	26.8%
- Verwaltung Werkabteilung	375	52	383	56	419	56	421	54	394	53	1.2%	0.4%
- Gemeindestrassen	334	90	377	126	326	106	340	94	356	95	1.6%	1.2%
- Wasserwerk	970	970	1'046	1'046	1'115	1'115	910	910	891	891	-2.1%	-2.1%
- Abwasserbeseitigung und Kläranlage	1'134	1'134	1'124	1'124	1'317	1'317	2'312	2'312	1'187	1'187	1.1%	1.1%
- Übriges	335	354	19	109	16	111	24	109	37	107	-42.3%	-25.9%
Ressort Sicherheit	3'386	1'293	3'269	1'386	3'544	1'416	3'650	1'417	4'356	1'528	6.5%	4.3%
- Feuerwehr	191		174	-	204	-	211	-	186		-0.6%	
- Regionalverkehr	284		338	-	345	-	294	12	312	1	2.4%	
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	803		842	-	1'051	-	978	-	1'369		14.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	357		191	-	188	-	226	-	281		-5.8%	
- Abfallbeseitigung	755	755	758	758	747	747	810	810	771	771	0.5%	0.5%
- Landschaft und Natur	224	128	218	175	217	163	247	151	257	212	3.5%	13.4%
- Übriges	772	410	750	454	791	506	884	444	1'179	545	11.2%	7.4%
Ressort Soziales	8'520	4'077	8'616	3'934	7'948	3'686	6'966	2'800	7'631	2'586	-2.7%	-10.8%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'059	962	1'899	863	2'086	949	1'935	923	2'325	1'042	3.1%	2.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'990	2'267	3'534	1'889	3'209	1'706	2'887	1'302	2'687	998	-9.4%	-18.5%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	599	92	594	94	460	36	400	24	419	33	-8.6%	-22.6%
- Jugend	482	5	492	9	437	1	462	5	542	4	3.0%	-3.9%
- Asylwesen	232	220	617	492	393	433	47	77	254	7	2.3%	>-50%
- Krankenversicherung	438	447	475	472	525	515	459	454	421	419	-1.0%	-1.6%
- Übriges	720	84	1'005	117	838	46	776	15	983	84	8.1%	-0.1%
Ressort Bildung	9'980	496	10'208	777	9'615	625	10'068	554	10'510	862	1.3%	14.8%
- Schulleitung und -verwaltung	885	12	912	9	714	34	802	8	876	4	-0.3%	-22.2%
- Kindergarten	737		721	22	617	-	764	-	1'227	58	13.6%	
- Primarschule	3'511	40	3'625	130	3'552	47	3'808	41	4'729	176	7.7%	44.8%
- Tagesstrukturen	295	173	311	194	335	178	347	146	535	281	16.1%	12.9%
- Musikschule	225		199	-	179	-	187	-	206		-2.1%	
- Schulliegenschaften	1'065	63	1'174	255	1'057	229	1'118	224	1'132	243	1.5%	40.1%
- Volksschule sonstiges	266	3	365	5	390	1	393	-	179	0	-9.4%	-49.2%
- Sonderschulung	2'920	195	2'804	154	2'694	129	2'527	129	1'422	93	-16.5%	-16.9%
- Übriges	76	10	98	8	77	7	122	7	202	7	27.7%	-8.5%
Total	35'419	35'808	32'988	34'145	33'543	34'757	36'314	35'971	35'830	35'267	0.3%	-0.4%
Ergebnis	389		1'157		1'214		-342		-563			

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2015	2016	2017	2018	2019	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-5'976	-6'486	-6'596	-6'600	-6'758	13%	
Sachaufwand		-6'234	-6'725	-6'271	-5'943	-6'485	4%	
Finanzaufwand	2)	-	-57	-73	-31	-84		
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		7'942	7'971	7'698	6'905	5'324	-33%	
Finanzertrag	2)	-	584	845	742	1'058		
<i>Deckungslücke I</i>		-4'268	-4'713	-4'397	-4'927	-6'945	63%	-25'250
Transferaufwand	3)	-20'142	-19'089	-16'032	-16'059	-17'860	-11%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'154	-974	-1'158	-2'668	-870	-25%	
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	11'660	11'338	9'449	9'716	12'573	8%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'154	974	1'158	2'668	870	-25%	
<i>Transfersaldo</i>		-8'482	-7'751	-6'583	-6'343	-5'286	-38%	-34'445
<i>Deckungslücke II</i>		-12'750	-12'464	-10'980	-11'270	-12'232	-4%	-59'696
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		13'369	13'616	13'396	13'314	13'978		67'673
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		619	1'152	2'416	2'044	1'747	182%	7'978
Zinsaufwand	5)	-142	-41			-2	-99%	
Zinsertrag	5)	530	88	72	75	64	-88%	
<i>Zinssaldo</i>		388	47	72	75	62		644
<i>Deckungsbeitrag I</i>		1'007	1'199	2'488	2'119	1'808	80%	8'621
Grundstückgewinnsteuern		915	1'258	1'467	1'316	1'054		6'010
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'922	2'457	3'955	3'435	2'862	49%	14'631
Abschreibungen Finanzvermögen		-70	-45	-142	-50			-307
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-909	319	-1'900	325	-621		-2'786
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-329	-1'314	658	392	-368		-961
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		614	1'417	2'571	4'102	1'873		10'577
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'065	-5'985	-7'516	-6'652	-2'079		
Investitionen Finanzvermögen			646			638		
Buchgewinne/-verluste		205	957	636				
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)					63		
Geldfluss aus Investitionen		-860	-4'382	-6'880	-6'652	-1'378		-20'152
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)			6'000	1'000	4'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-549	-118	41	-37	171		
Veränderung Finanzanlagen	10)		-13					
Geldfluss aus Finanzierungen		-549	-131	6'041	963	4'171		10'495
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-795	-3'096	1'732	-1'587	4'666		920
Endbestand flüssige Mittel		8'460	5'364	7'097	5'510	10'177		
Bestand verzinsliche Schulden	12)			6'000	7'000	11'000		
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	-0.30%	-0.30%	-0.47%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	0.50	0.50	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	190	8	766		2'222		4'110		888		8'176	8
Öffentliche Ordnung und Sicherheit												
Bildung	587		4'842		4'690	2	1'472	86	904		12'495	88
Kultur, Sport und Freizeit			50								50	
Gesundheit	67										67	
Soziale Sicherheit	4				4		56				64	
Verkehr	155		341		28		425		487		1'436	
Umweltschutz und Raumordnung			33		74		71		61		239	
Volkswirtschaft	34	12	29		20						83	12
Subtotal Steuerhaushalt	1'037	20	6'061	-	7'038	2	6'134	86	2'340	-	22'610	108
Wasserwerk	215	215	343	343	47	47	124	83	145	299	874	987
Abwasserbeseitigung	198	218	202	327	485	365	624	79	171	301	1'680	1'290
Abfallwirtschaft			19								19	
Kabelnetz	95	27	37	7	391	31	28	10	70	47	621	122
Subtotal Gebührenhaushalte	508	460	601	677	923	443	776	172	386	648	3'194	2'400
Total	1'545	480	6'662	677	7'961	445	6'910	258	2'726	648	25'804	2'508
Nettoinvestitionen VV	1'065		5'985		7'516		6'652		2'079		23'297	
Finanzvermögen												
Total	-	-	660	1'306	333	333	-	-	-	638	993	2'277
Nettoinvestitionen FV	-		-646		-		-		-638		-1'284	
Total Nettoinvestitionen	1'065		5'339		7'516		6'652		1'441		22'013	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)											
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	8'460		5'364		7'097		5'510		10'177		20%
- Interne Kontokorrente	1) 4'569										-100%
- Externe Kontokorrente	442		555		513		605		531		20%
- Kurzfristige Finanzanlagen											
- Langfristige Finanzanlagen	3) 13		13		13		13				
- Übrige Finanzanlagen			251		263		251				
- Sachanlagen	26'552		33'807		33'807		33'836		27'884		5%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	4'492		3'922		5'810		5'497		6'023		34%
Total Finanzvermögen	44'515		43'912		47'503		45'712		44'614		0%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	6'778		11'633		16'558		19'540		22'450		231%
- Wasserwerk							37		-114		
- Abwasserbeseitigung	1'854		1'555		1'507		383		1'555		-16%
- Abfallwirtschaft	27		40		36		32		30		12%
- Kabelnetz	451		432		712		656		650		44%
Total Verwaltungsvermögen	9'110		13'660		18'813		20'648		24'572		170%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1) 4'569										-100%
- Externe Kontokorrente		51		46		45		100		152	199%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten				4'806		5'028		5'342		5'871	
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4) 6'565					6'000		7'000		11'000	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		6'565		445		881		959			-100%
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)										63	
- Übriges Fremdkapital										402	
Total Fremdkapital		11'185		5'297		11'954		13'401		17'488	56%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		3'044		3'332		3'630		3'517		3'312	9%
- Abwasserbeseitigung		3'391		3'722		4'231		3'154		4'975	47%
- Abfallwirtschaft		806		861		945		1'089		1'239	54%
- Kabelnetz		963		1'066		1'083		1'072		1'061	10%
- Fonds	5) 300			300		265		262			
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6) 1'727										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		34'236		42'994		44'208		43'865		39'385	15%
Total Eigenkapital		42'440		52'275		54'362		52'959		51'697	22%
Total	53'625	53'625	57'572	57'572	66'316	66'316	66'360	66'360	69'186	69'186	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-5'982

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2015	2016	2017	2018	2019		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'269	6'320	6'303	6'390	6'560		
Gesamtsteuerfuss	109%	111%	111%	111%	111%		
Maximum Kanton	124%	134%	135%	131%	130%		
Minimum Kanton	75%	75%	76%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	101%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	106%	107%	108%	109%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.7%	10.5%	13.8%	11.1%	8.9%	➔	10.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.7%	1.5%	-3.7%	-3.8%	4.6%	⬆	-0.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	193%	56%	59%	51%	138%	↗	69% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -1.3%	0.0%	0.0%	-0.1%	-0.1%	⬆	-0.3% ø
Kapitaldienstanteil	2.6%	4.5%	7.3%	15.6%	3.8%	⬆	6.8% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	2.3%	2.0%	1.5%	1.3%	k.A.	1.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	22%	17%	37%	44%	53%	↗	34% ø
Nettovermögensquotient	5) 250%	285%	266%	244%	195%	↗	248% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'317	6'110	5'640	5'056	4'135	↗	5'252 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	5	5	4	4		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	84%	89%	79%	77%	70%	⬆	80% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.1%	-1.2%	-1.0%	-1.0%	-0.1%	⬆	-0.4% ø
Investitionsanteil	5.1%	18.8%	22.3%	20.2%	8.5%	➔	15.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			>100	73	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'838	2'750	2'381	717	856		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 11.1%	20.0%	27.8%	21.9%	19.4%	⬆	20.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2015	2016	2017	2018	2019		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'443	2'417	2'366	2'331	2'379		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 328	533	706	534	438		508 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -170	-947	-1'192	-1'041	-317		-733 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	102	-	-	97		40 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 158	-312	-487	-507	219		-186 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'461	6'850	7'056	6'906	6'267		6'508 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'309	1'421	1'569	1'382	1'614		1'459 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

19.08.2020

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	13'204	13'402	13'451	14'092	12'739
- Einkommen	13'204	13'402	13'451	14'092	11'684
- Vermögen					1'055
<i>Juristische Personen</i>					1'306
- Gewinn					1'225
- Kapital					81
Total	13'204	13'402	13'451	14'092	14'045
Steuerfuss Rechnungsjahr	86%	88%	88%	88%	88%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	11'355	11'794	11'837	12'401	11'210
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					1'149
Steuererträge aus früheren Jahren	1'225	1'016	666	491	708
Nachsteuern	8	17	33	6	17
Aktive Steuerauscheidungen	695	505	465	582	658
Passive Steuerauscheidungen	-387	-372	-281	-456	-217
Pauschale Steueranrechnung	-7	-7	-10	-8	-10
Quellensteuern	312	487	509	118	280
Personalsteuern	126	130	130	133	136
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'329	13'570	13'349	13'267	13'933
Tatsächliche Forderungsverluste	51	30	118	39	53
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	51	30	118	39	53
Grundstückgewinnsteuern	915	1'258	1'467	1'316	1'054
Hundesteuern	40	46	46	48	45
Total Ertrag Sondersteuern	955	1'304	1'513	1'364	1'099
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	9	9	9	10
Total Aufwand Sondersteuern	8	9	9	9	10
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'443	2'417	2'366	2'331	2'379
Korrekturfaktor	0.997	1.000	1.001	1.001	0.999
Kalkulatorischer Wert	2'449	2'418	2'365	2'329	2'381
Kant. Mittel	3'541	3'593	3'769	3'721	3'843

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

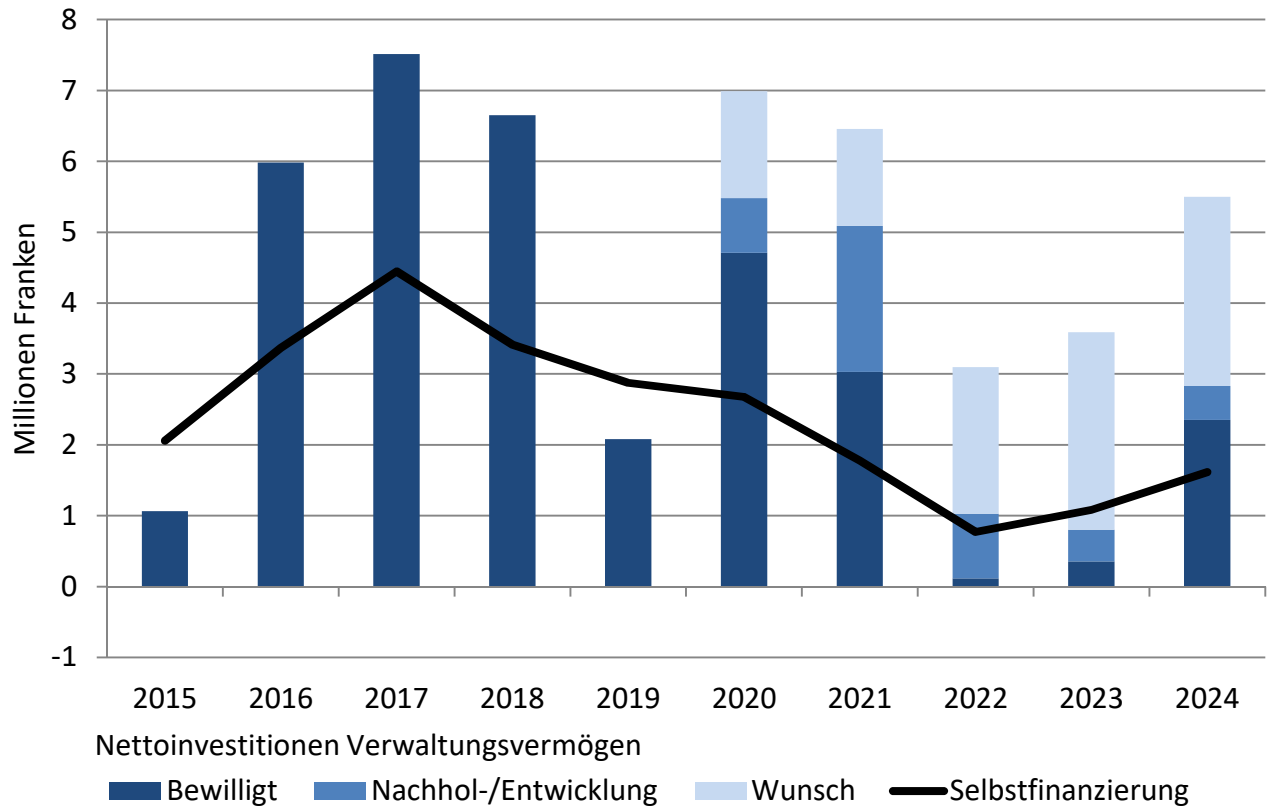
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

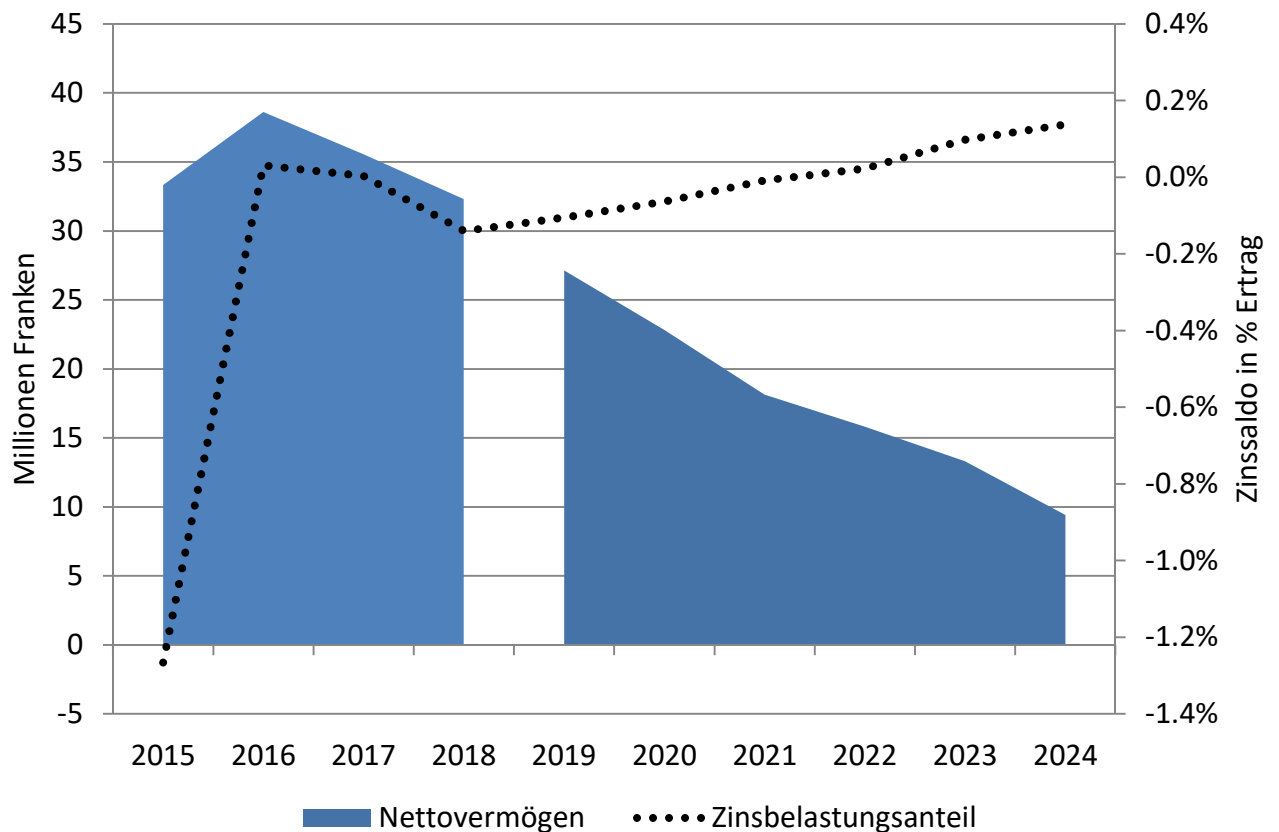
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



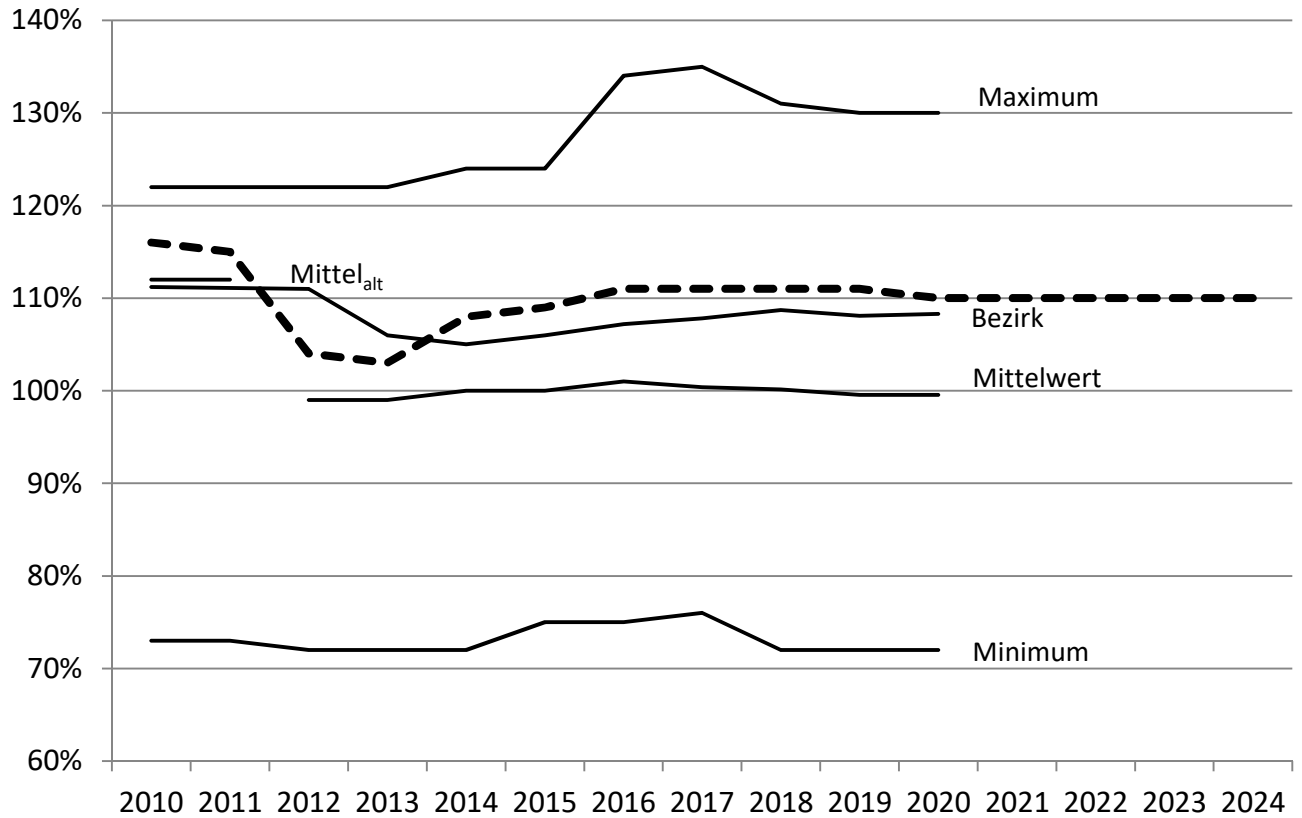
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



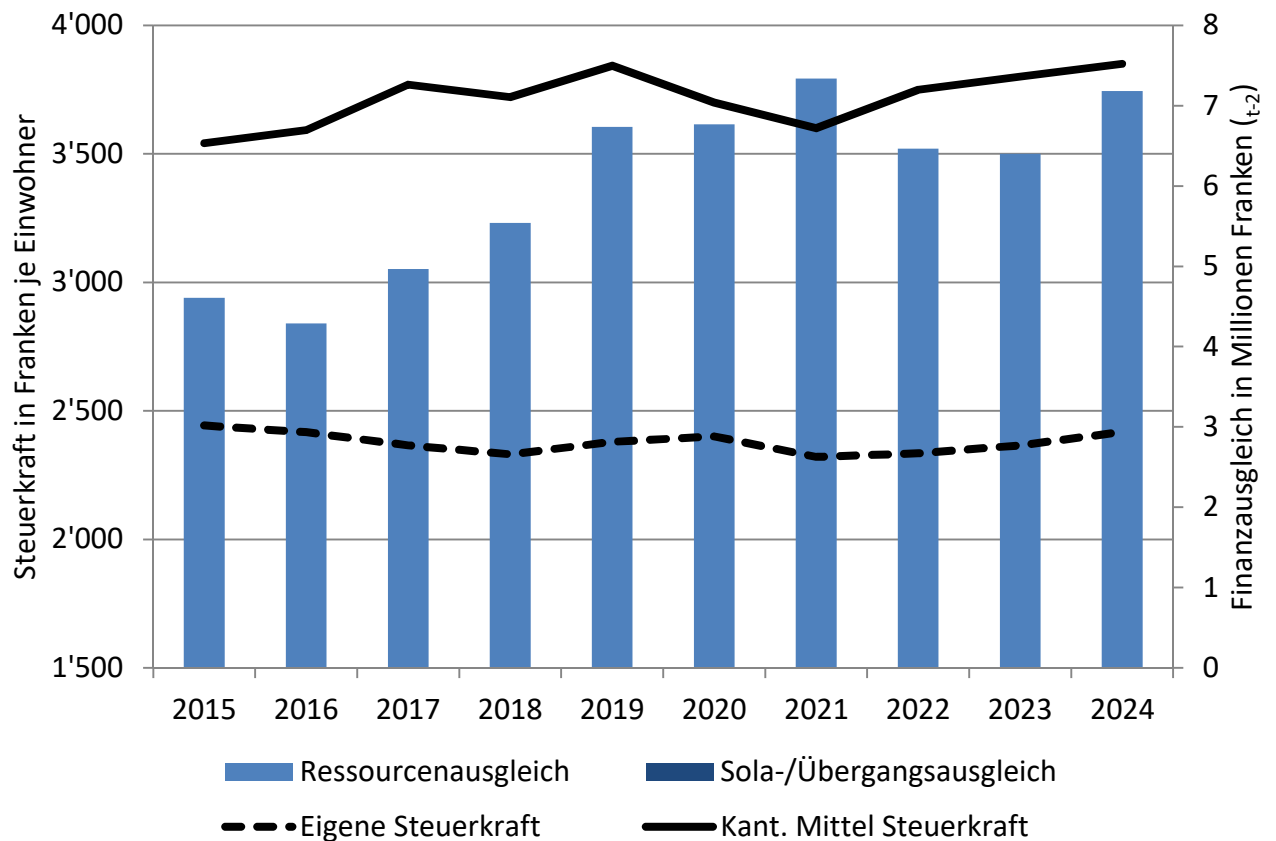
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



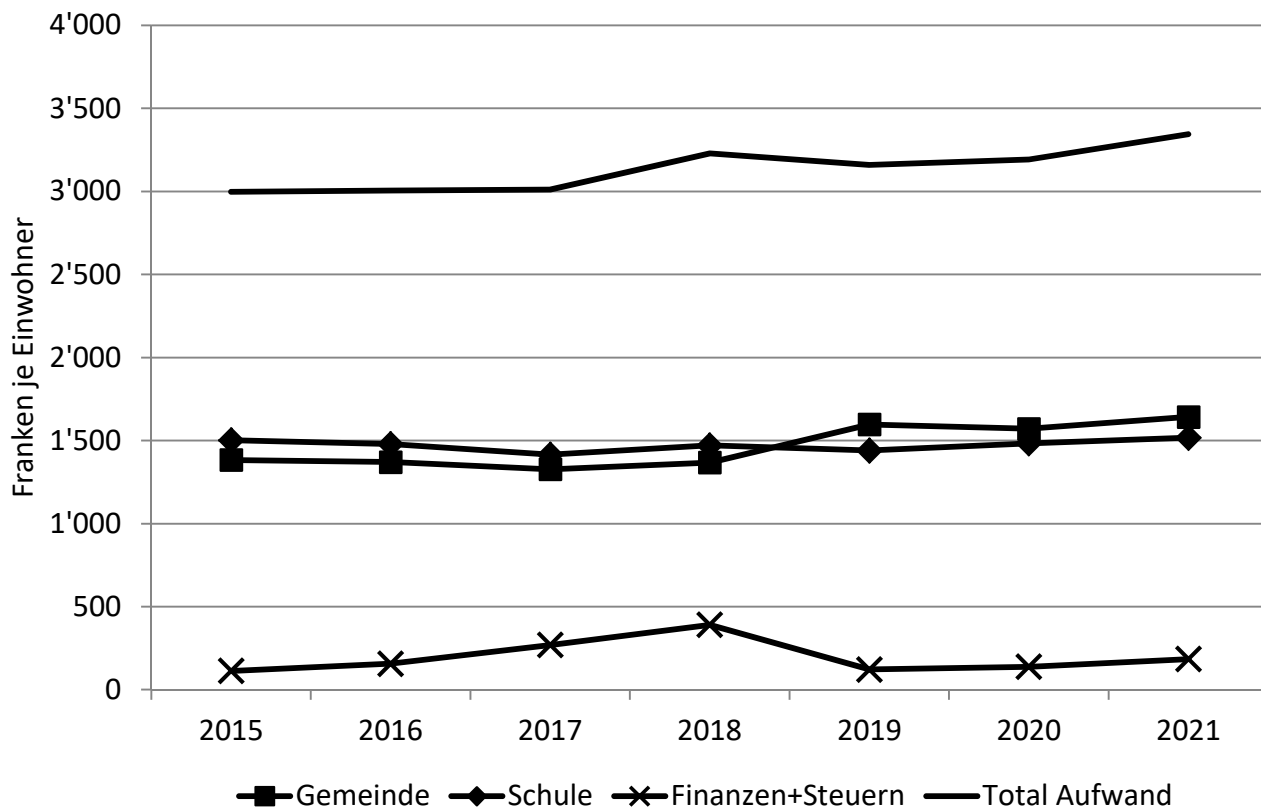
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



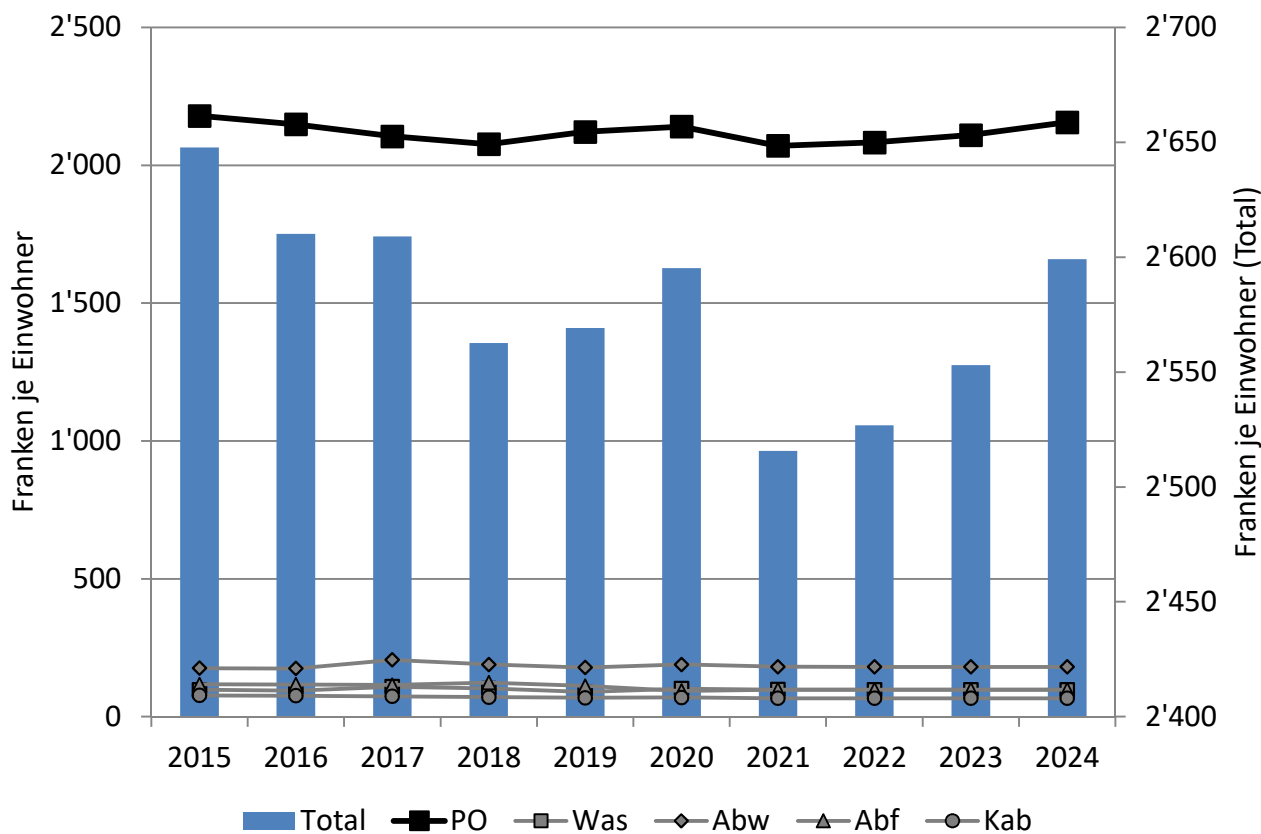
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



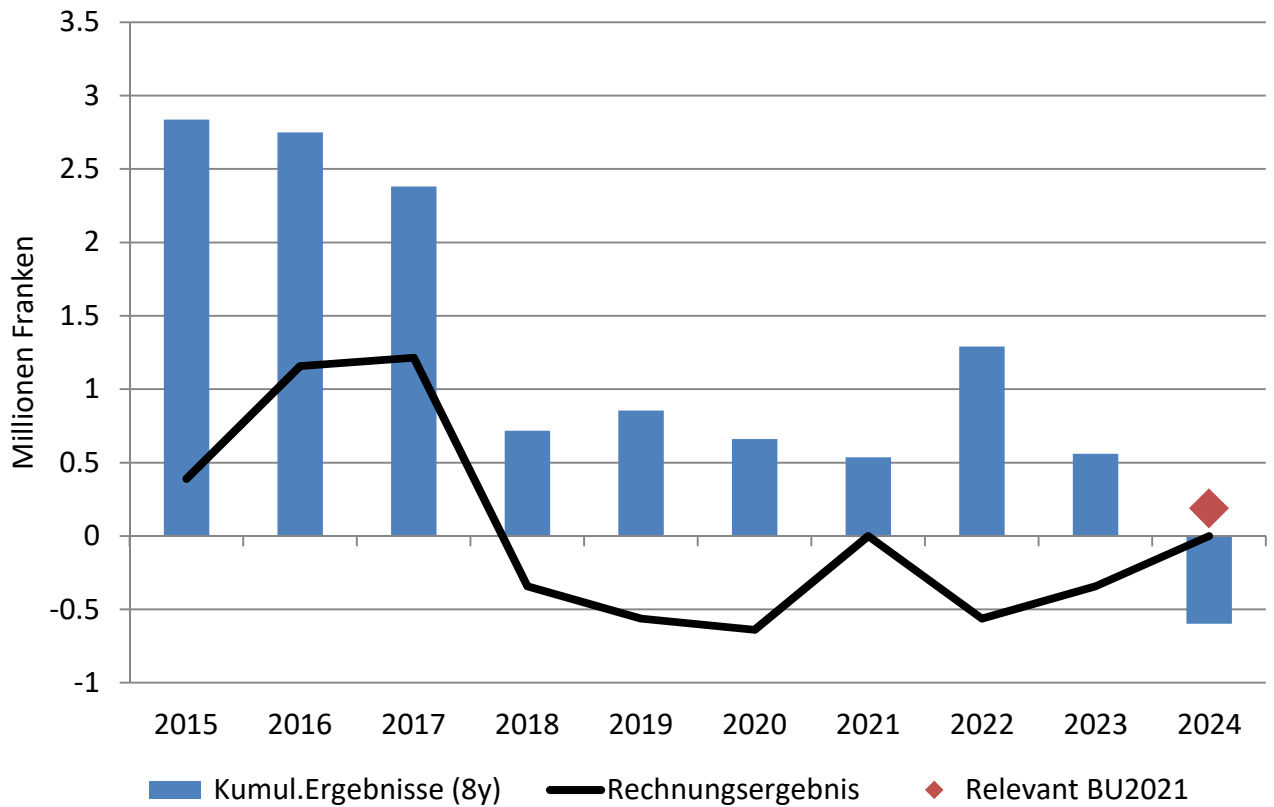
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



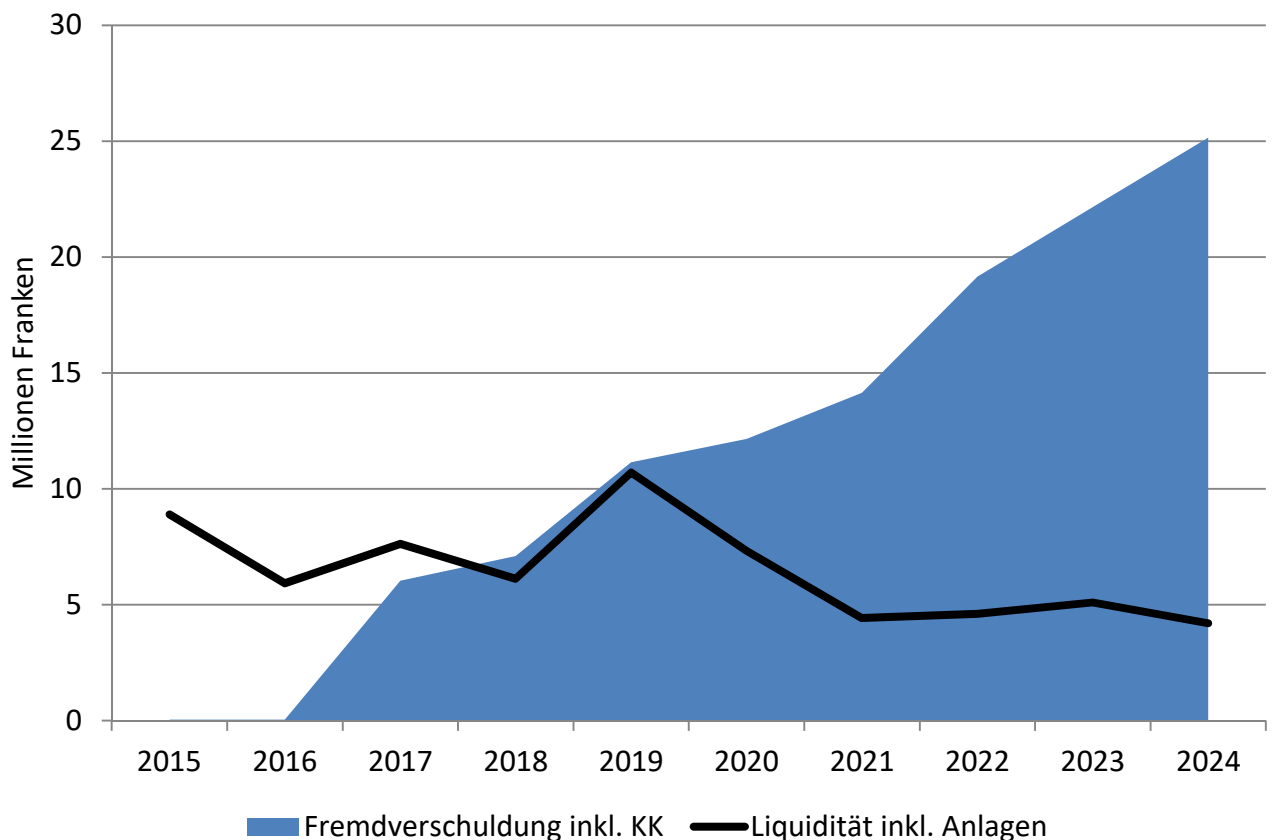
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt

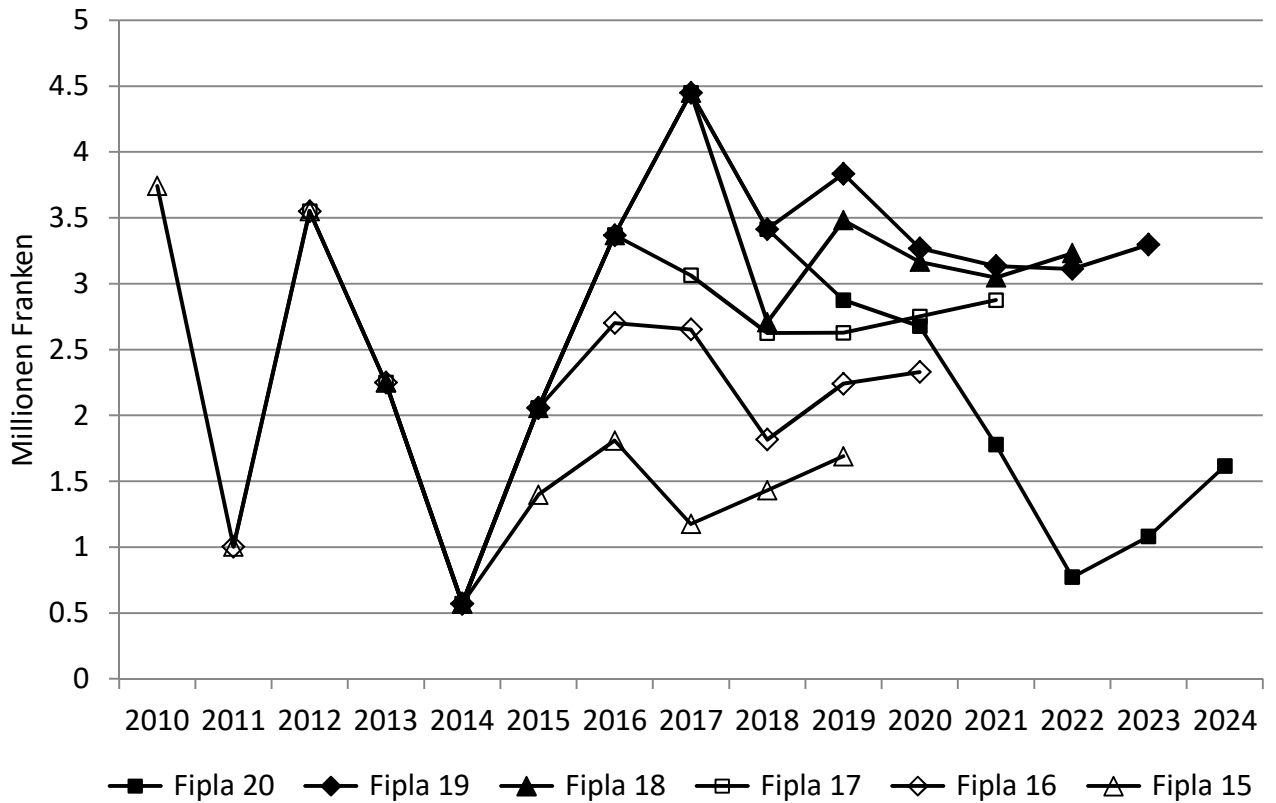


Fremdverschuldung und Liquidität

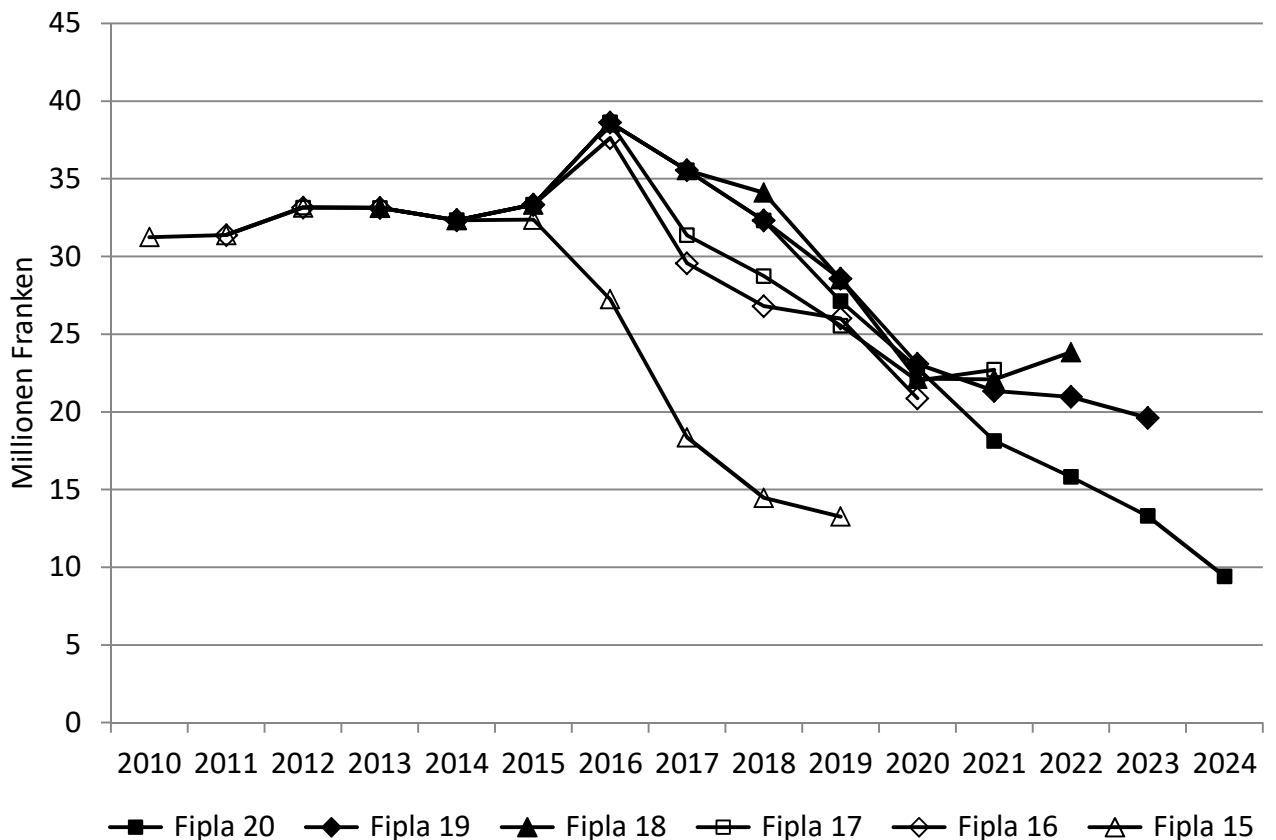
Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

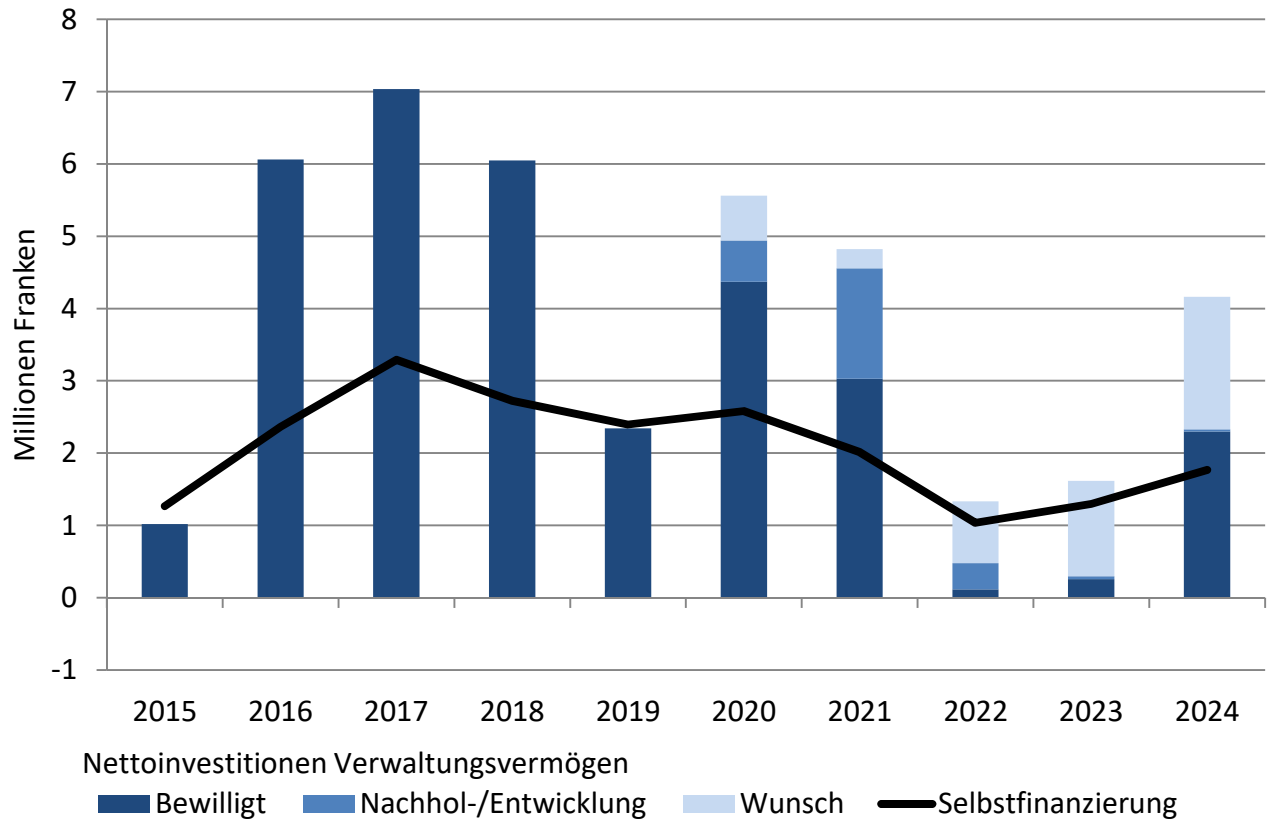


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



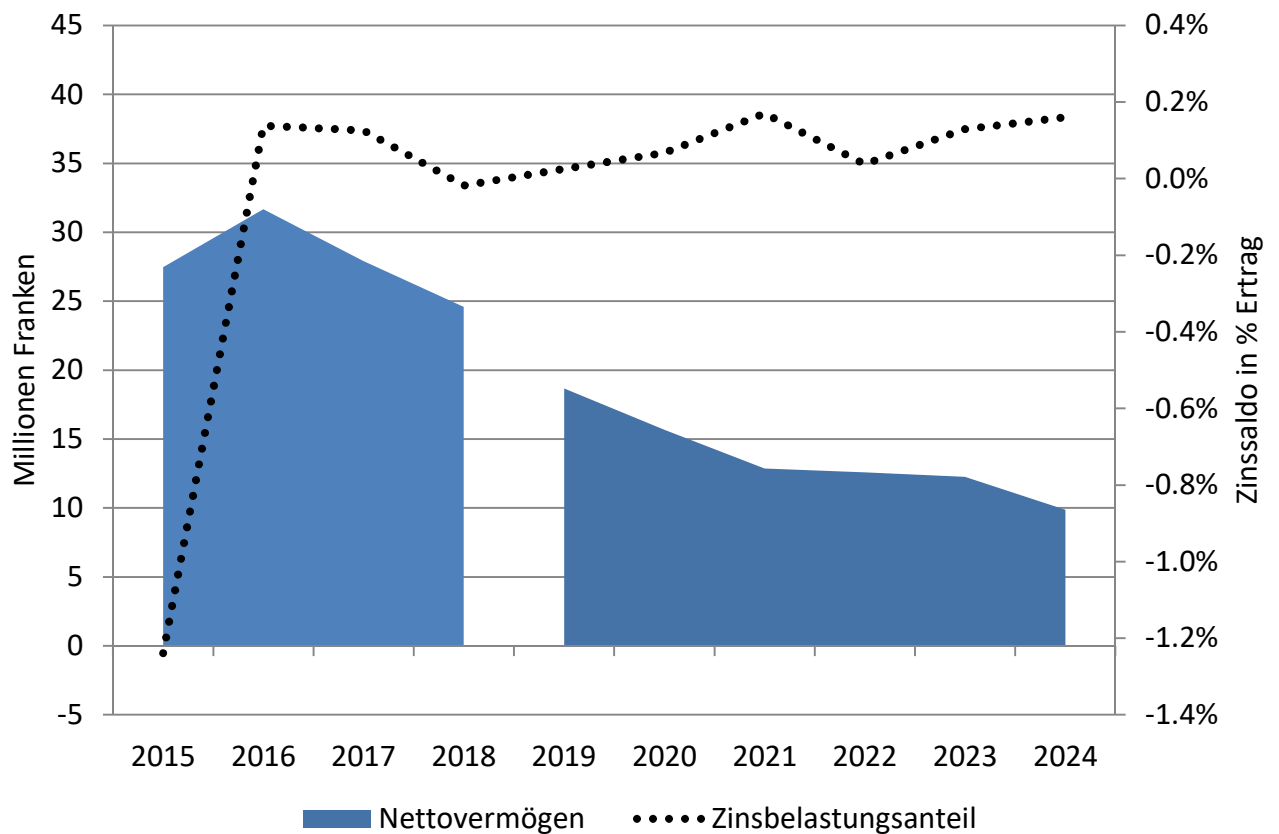
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



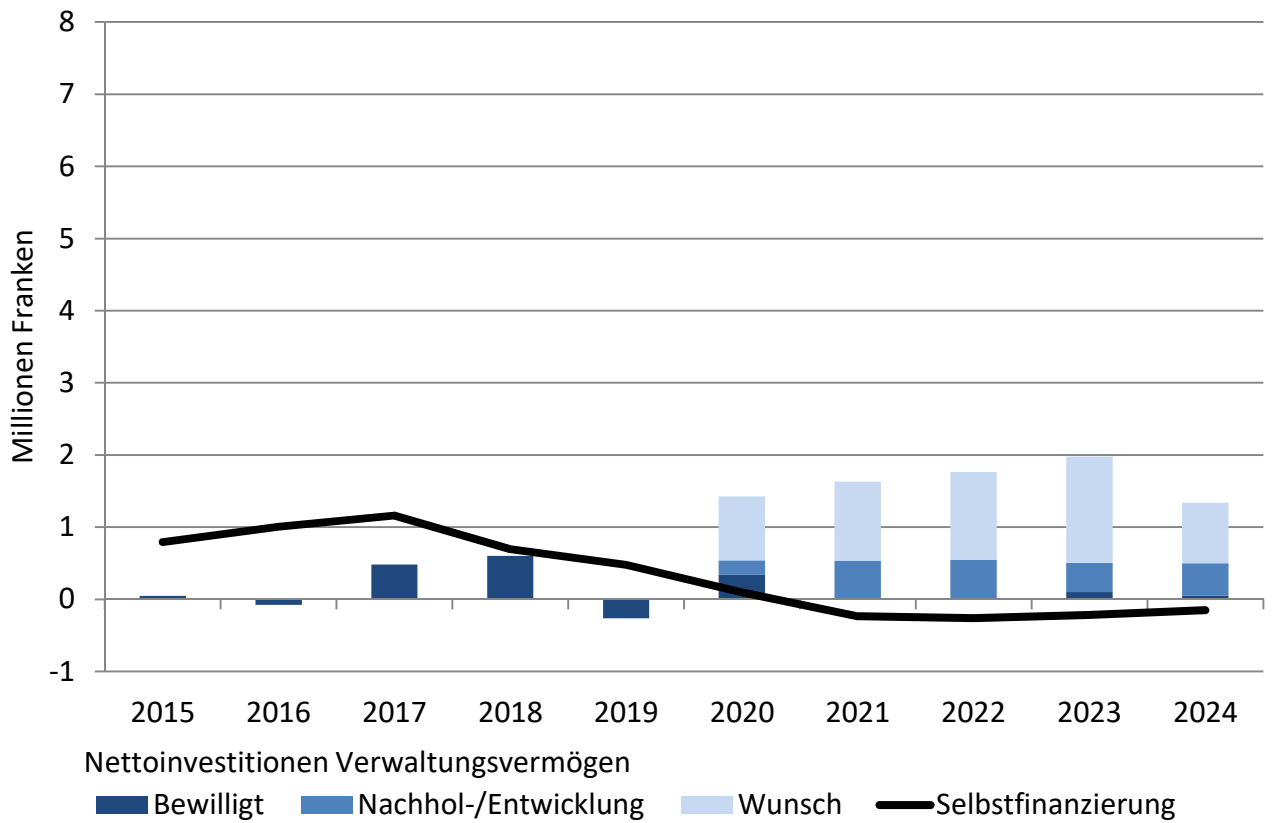
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



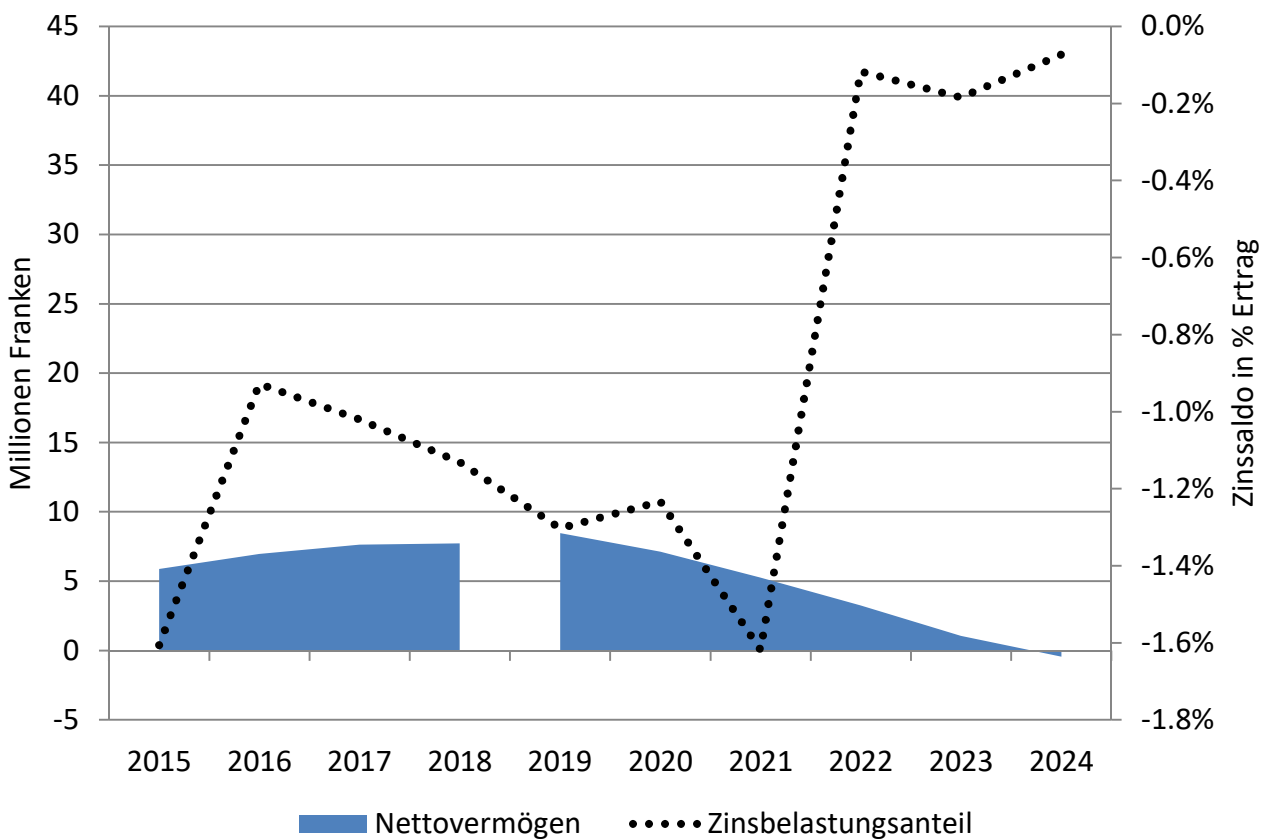
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024	20

Wo stehen die Finanzhaushalte der Zürcher Gemeinden vor der Coronakrise? Mit der Analyse der Jahresabschlüsse 2019 können aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Mit dem Abschluss 2019 haben sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung erstmals nach HRM2 abgelegt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 (seit 2016) haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind insbesondere bei Zeitvergleichen angemessen zu berücksichtigen.

Deutliche Kostenzunahmen im Jahr 2019 für Bildung, Gesundheit, Soziales und Verkehr konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung und den geringeren Abschreibungen nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,8 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft dank guter Konjunktur (v.a. Vorjahre) um 3,3 % höher aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil geringfügig (- 0,1 %) zurückgegangen. Mit 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Der Investitionsanteil ist im 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurückgegangen. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe bei dem langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, recht hohe 139 %. So konnte der Bruttoverschuldungsanteil um sechs Prozentpunkte auf 59 % reduziert werden.

Das Nettovermögen ist per Ende 2019 auf einen neuen Höchstwert von über 1'500 Fr./Einw. angestiegen. Nebst der "ordentlichen" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 für die Zunahme verantwortlich. Der deutliche Zuwachs um über 600 Fr./Einw. ist zum grössten Teil auf die periodengerechte Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (rund 45 % der Haushalte) zurückzuführen. Aber auch bei den Haushalten ohne Abgrenzung erfolgte im Mittel ein Zuwachs, teilweise auch bedingt durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die meisten Gemeinden für die erfolgte wirtschaftliche Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen und dadurch für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet sein sollten.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei null befinden wir uns historisch betrachtet in einer Ausnahmesituation. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der Anstieg der Gesamtnote um 0,25 Punkte auf die Note 5,05 bestätigt die grundsätzlich gesunde Ausgangslage. Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im ersten HRM2-Abschluss der Zürcher Gemeinden eine stabile Selbstfinanzierung, bessere Rechnungsergebnisse aufgrund tieferer Abschreibungen und eine hohe Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden mit ein bis zwei Jahren Verzögerung erreichen. Durch die oft hohe Substanz besteht bei vielen Gemeinden zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung der aktuell unsicheren Situation und die Einleitung notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Haushalte mit knapper Ausgangslage werden sehr rasch auf die Veränderungen reagieren müssen.

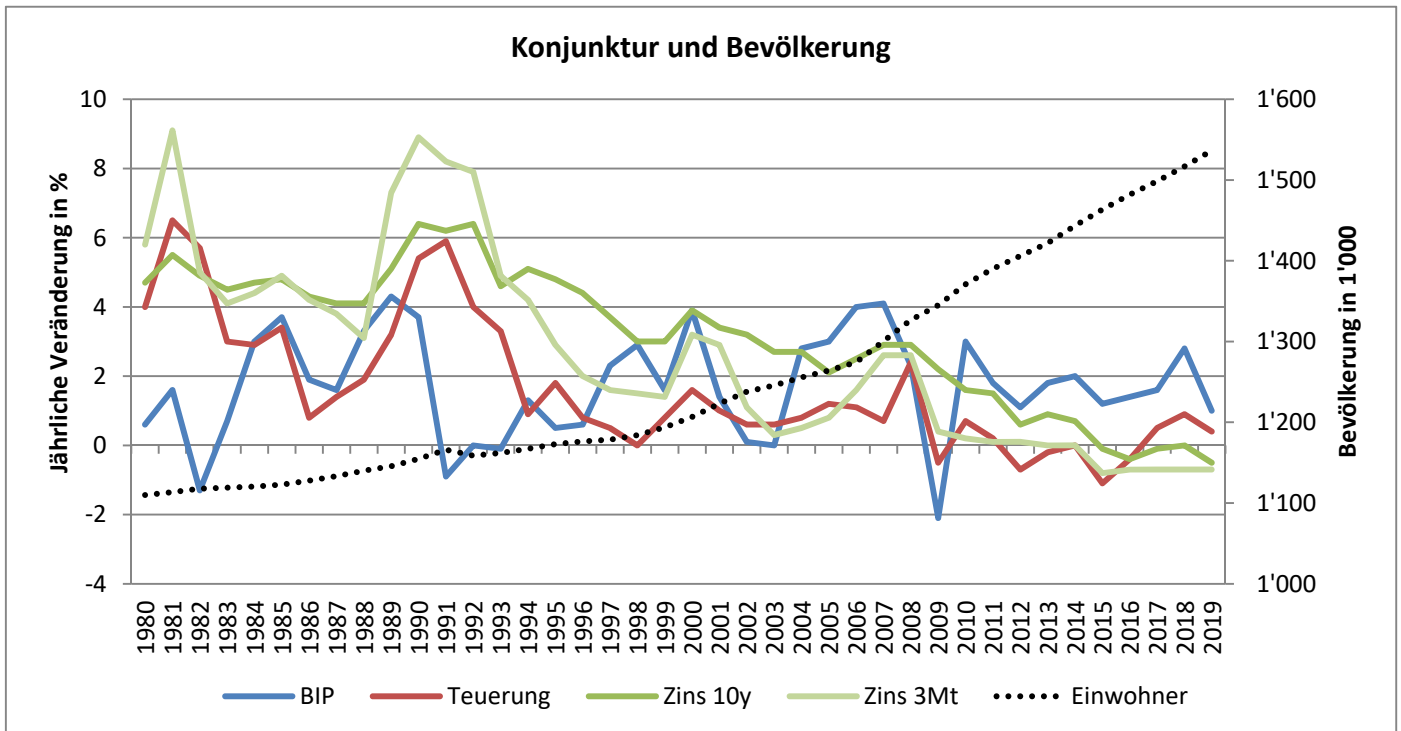
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2019 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Erstmals haben im 2019 sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

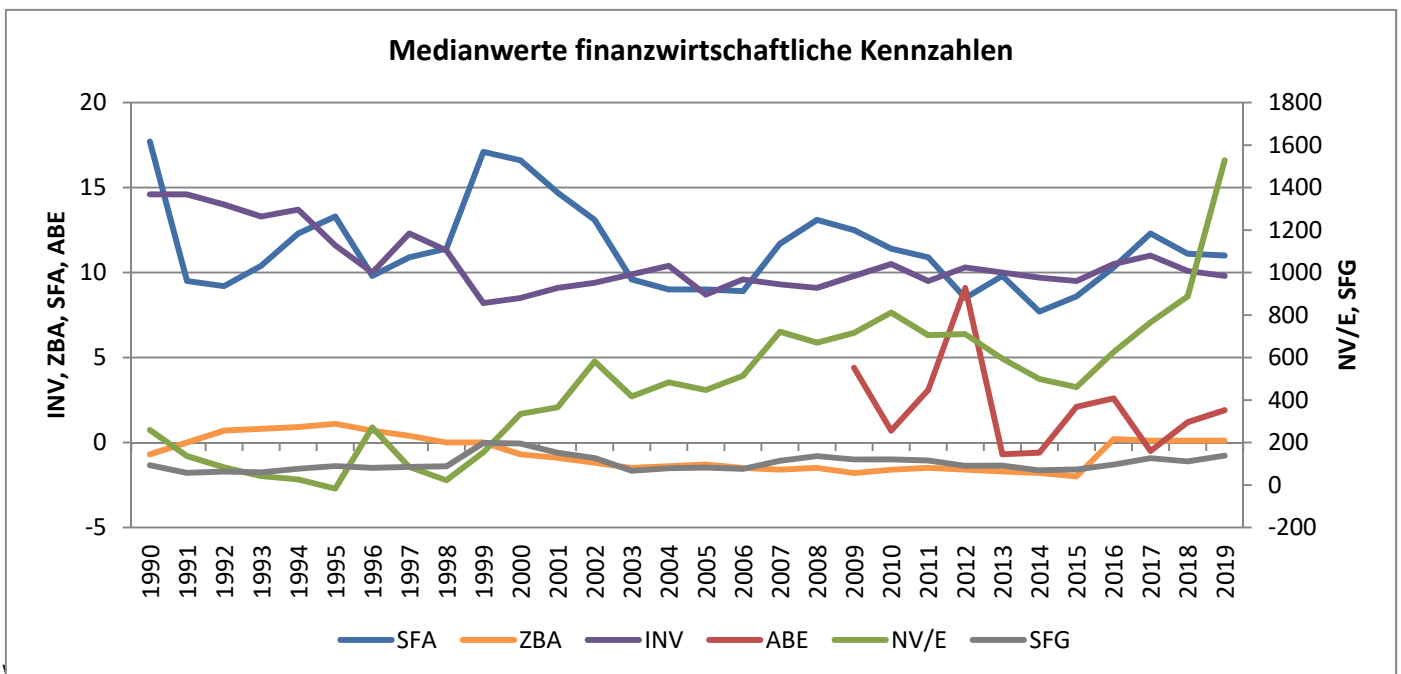
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2019. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die vorübergehende Beschränkung der Analyse auf Kundengemeinden konnte 2019 aufgehoben werden. Die HRM2-Abschlüsse 2019 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Erstmals seit 2016 ist nun auch wieder eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden möglich.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

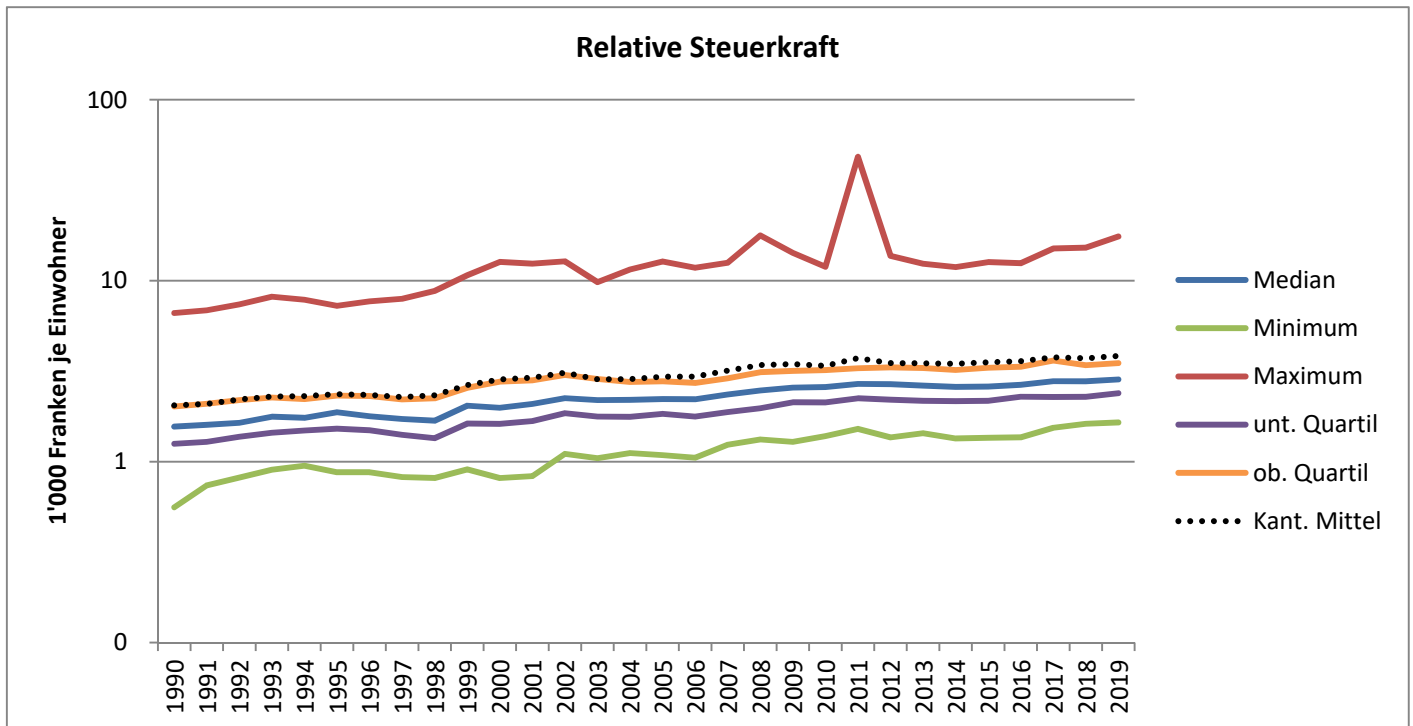


Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur bereits vor der Pandemie ab.

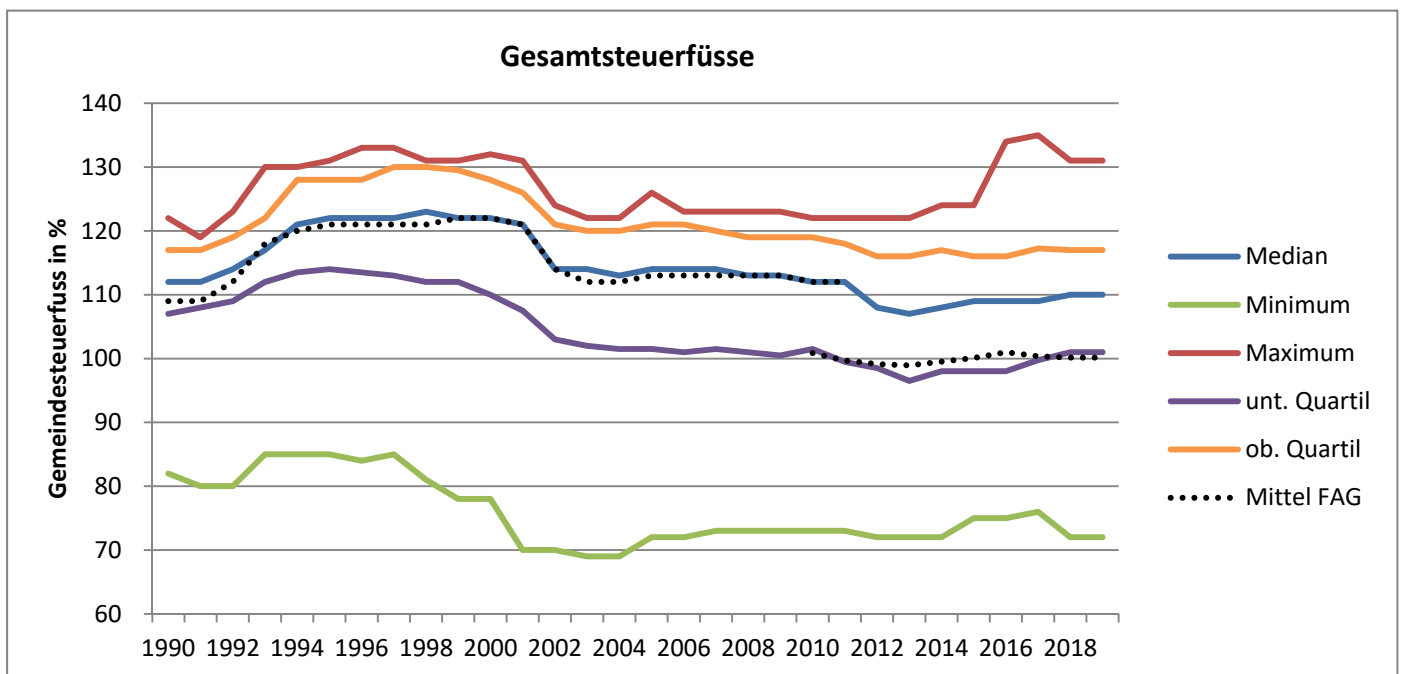


Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



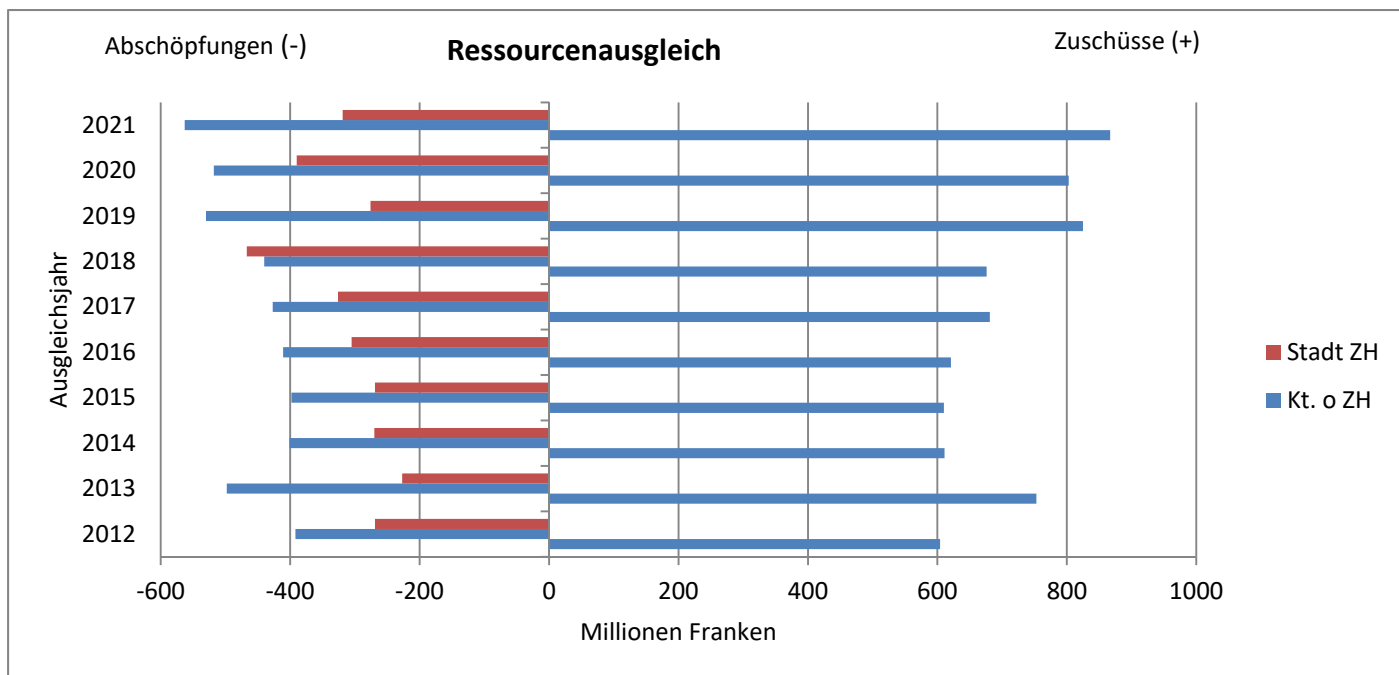
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach einer leichten Abnahme im Vorjahr (Sondereffekt Quellensteuern) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) 2019 wieder um 3,3 % wieder merklich zugenommen.



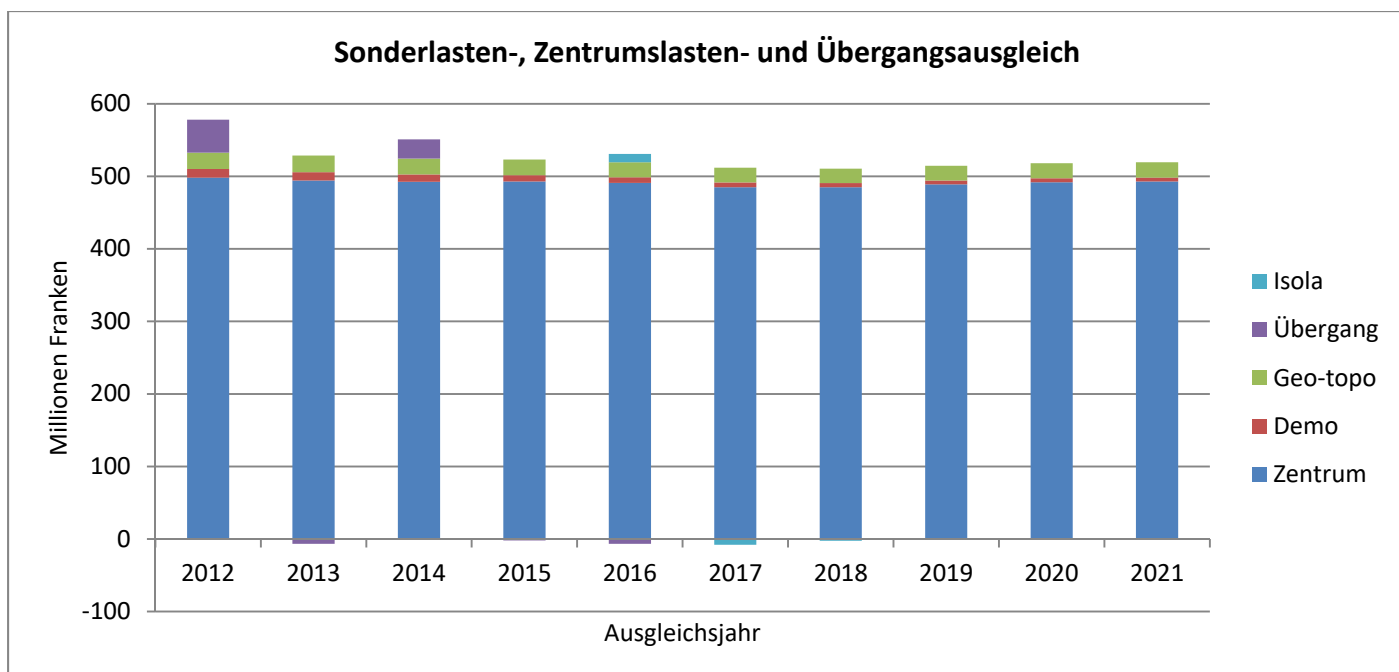
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 ist geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2021 aufgrund Werte 2019). Für 2019 werden ohne Stadt Zürich 563 Mio. Franken abgeschöpft und 867 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um über 60 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 45 Mio. Franken zugenommen.

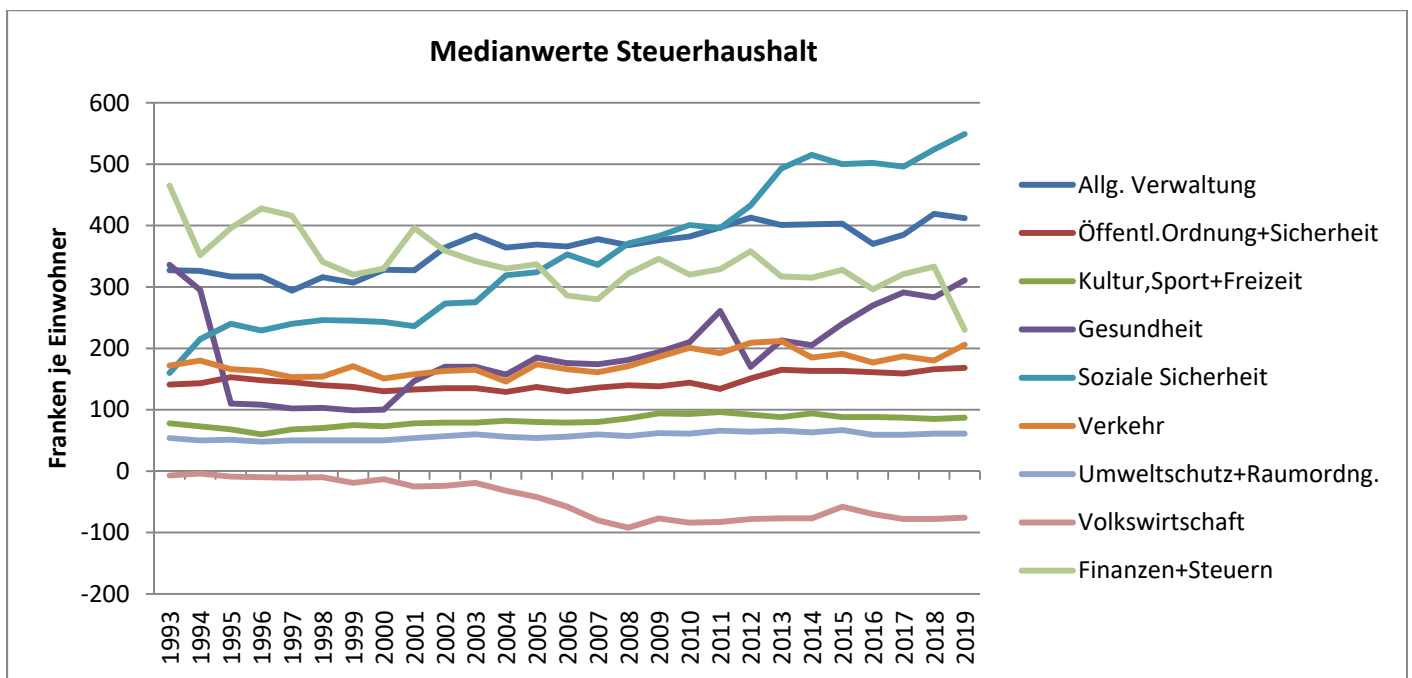


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2019.

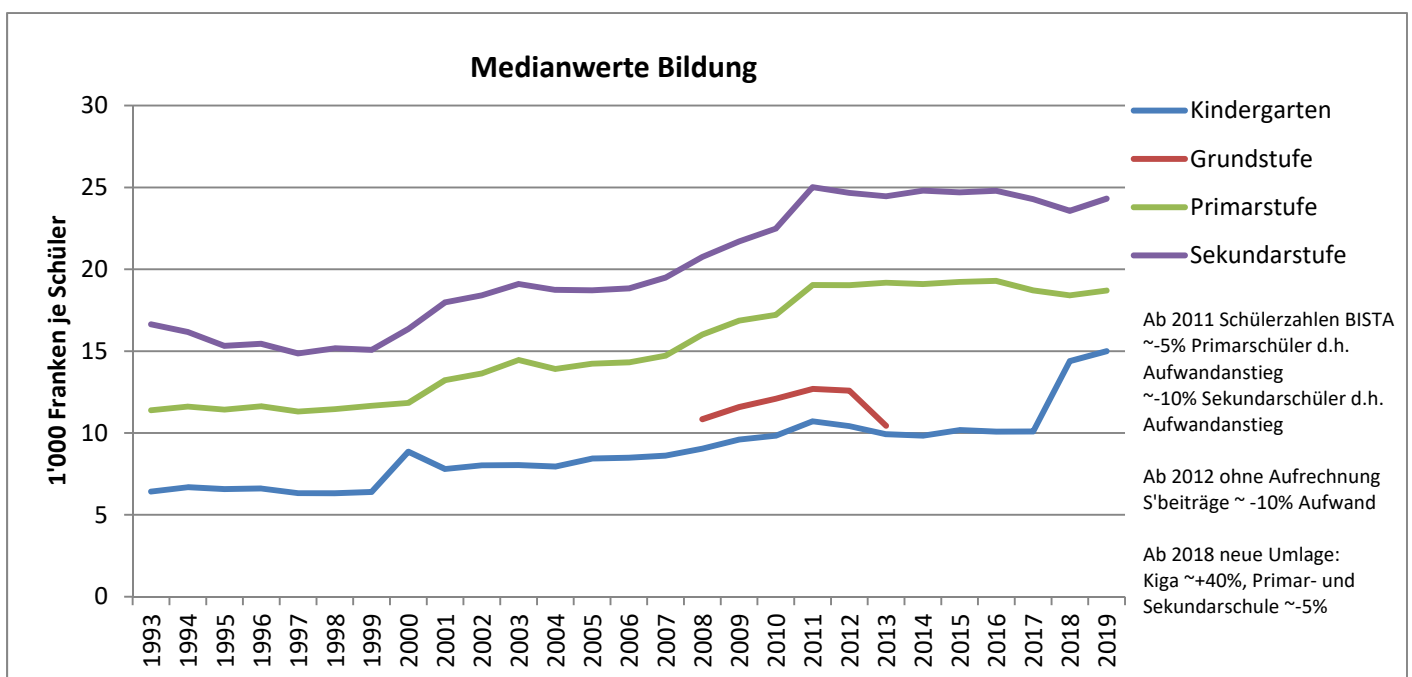
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. Auch 2019 überstiegen die Rückerstattungen im Isola die Auszahlungen. Der Kanton richtete 2019 zusätzlich zum Finanzausgleich 16 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

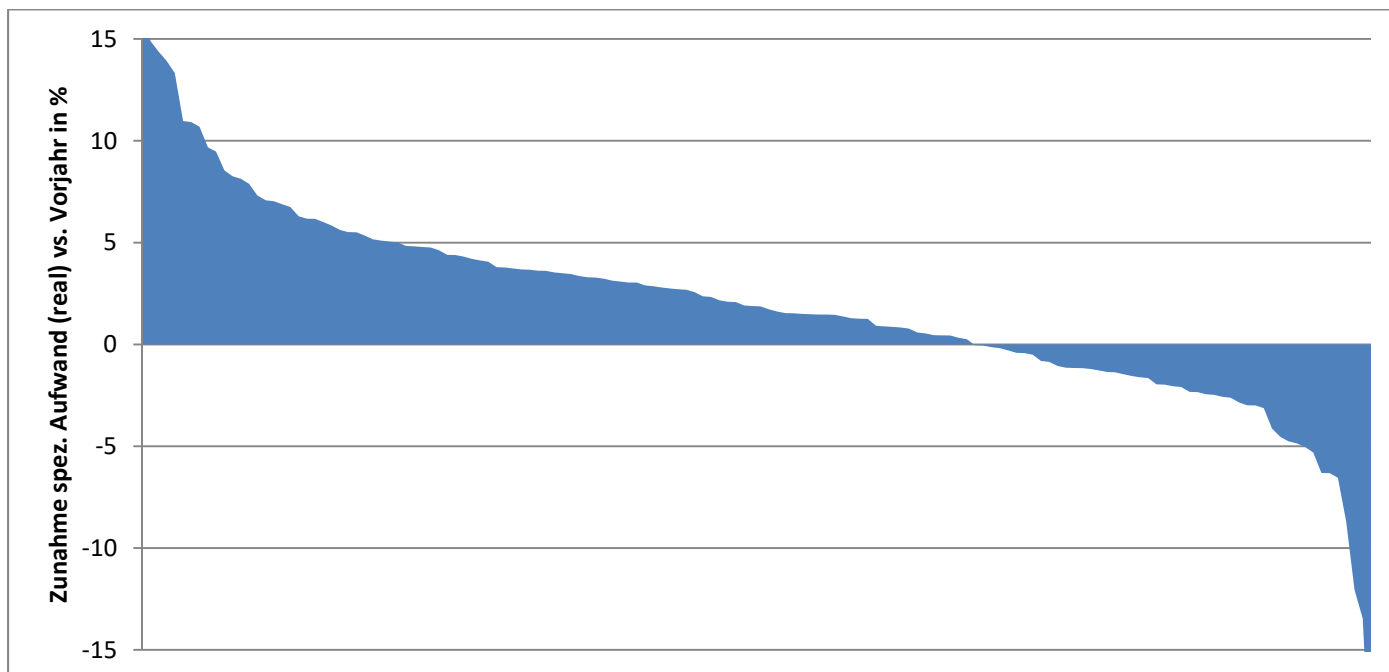


Bis 2014 und wieder ab 2018 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), jedoch deutliche Zunahmen Soziales, Gesundheit und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds).



Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 deutliche Zunahmen gegenüber Vorjahr (v.a. Kindergarten und Sek).

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

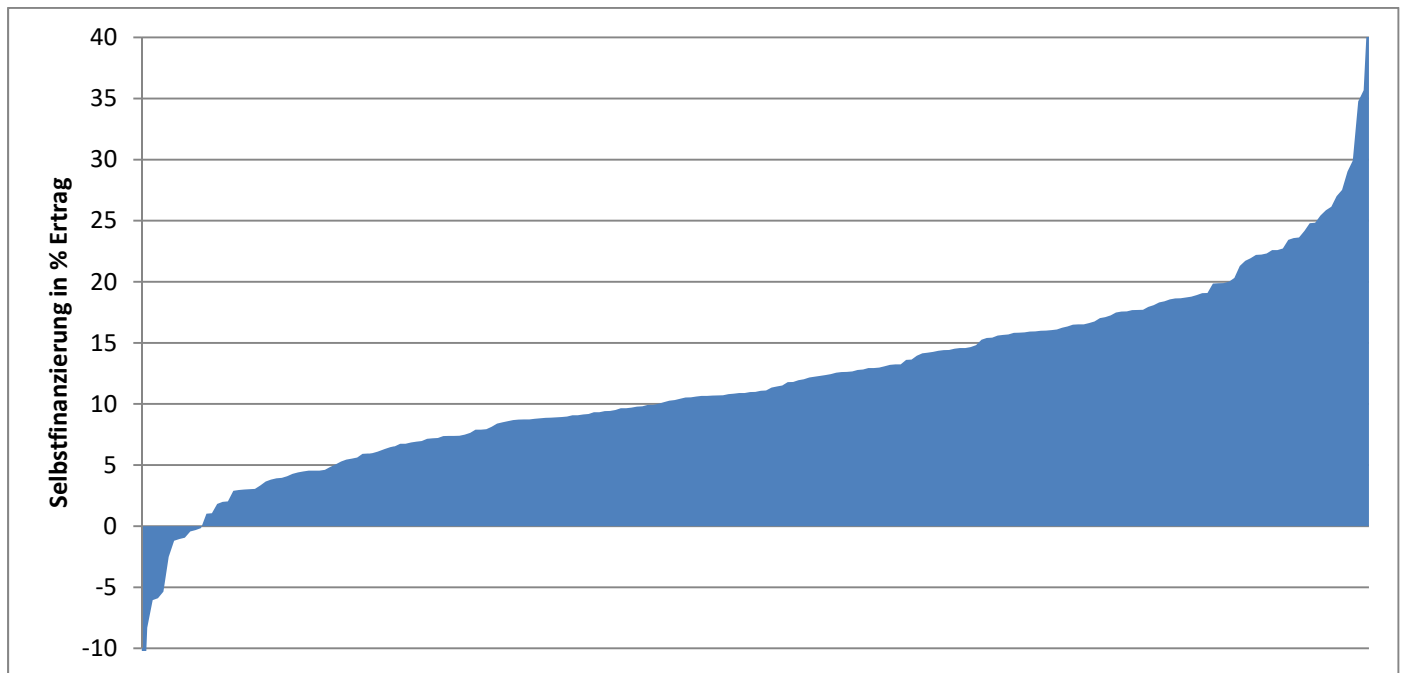
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,9 % liegt die Ausgabenbeherrschung erneut auf deutlich höherem (schlechterem) Niveau als im Vorjahr (Anstieg um 0,7 Prozentpunkte). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Bildung, Gesundheit (Pflegefianzierung), Soziales (inkl. Familie und Jugend) und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds) überproportional zugenommen. Zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei mehr als zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

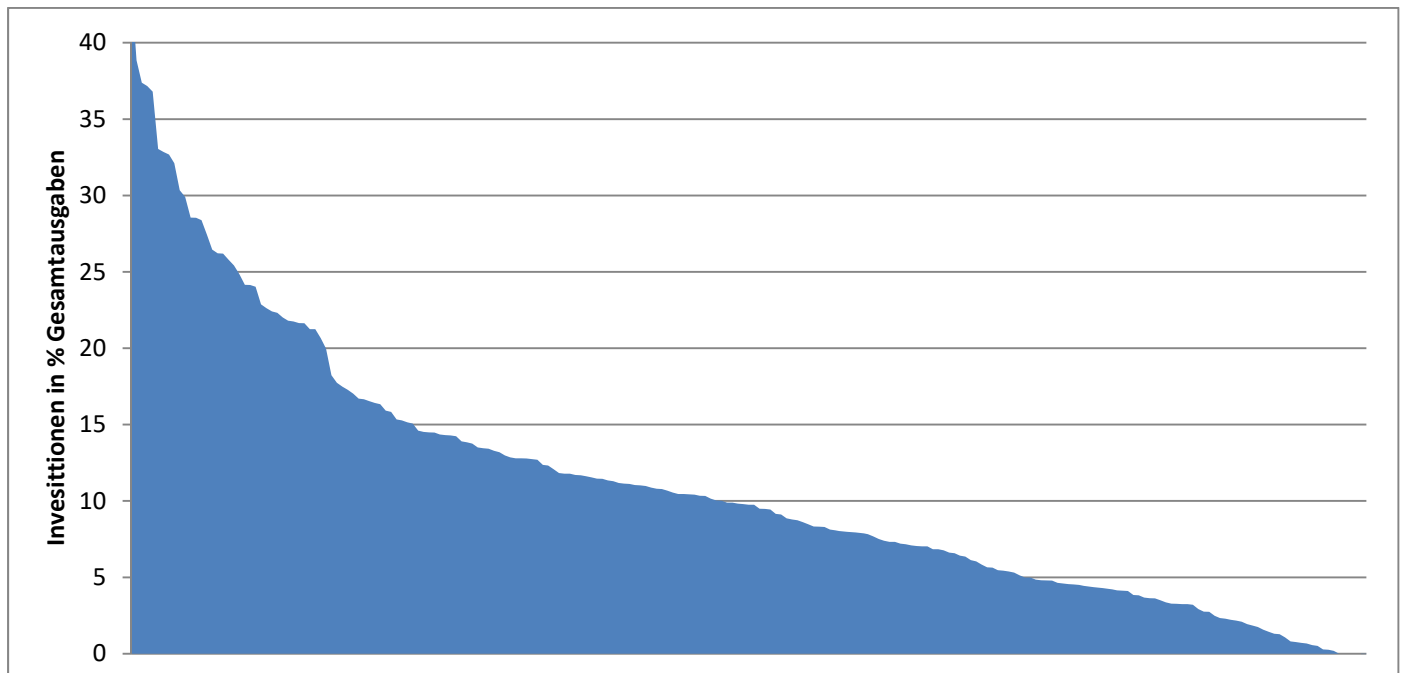


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den fünf Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,0 % als Medianwert blieb der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (Vorjahr 11,1 %). Trotz gesteigener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank höherer Steuerkraft erhalten bleiben. Mit 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

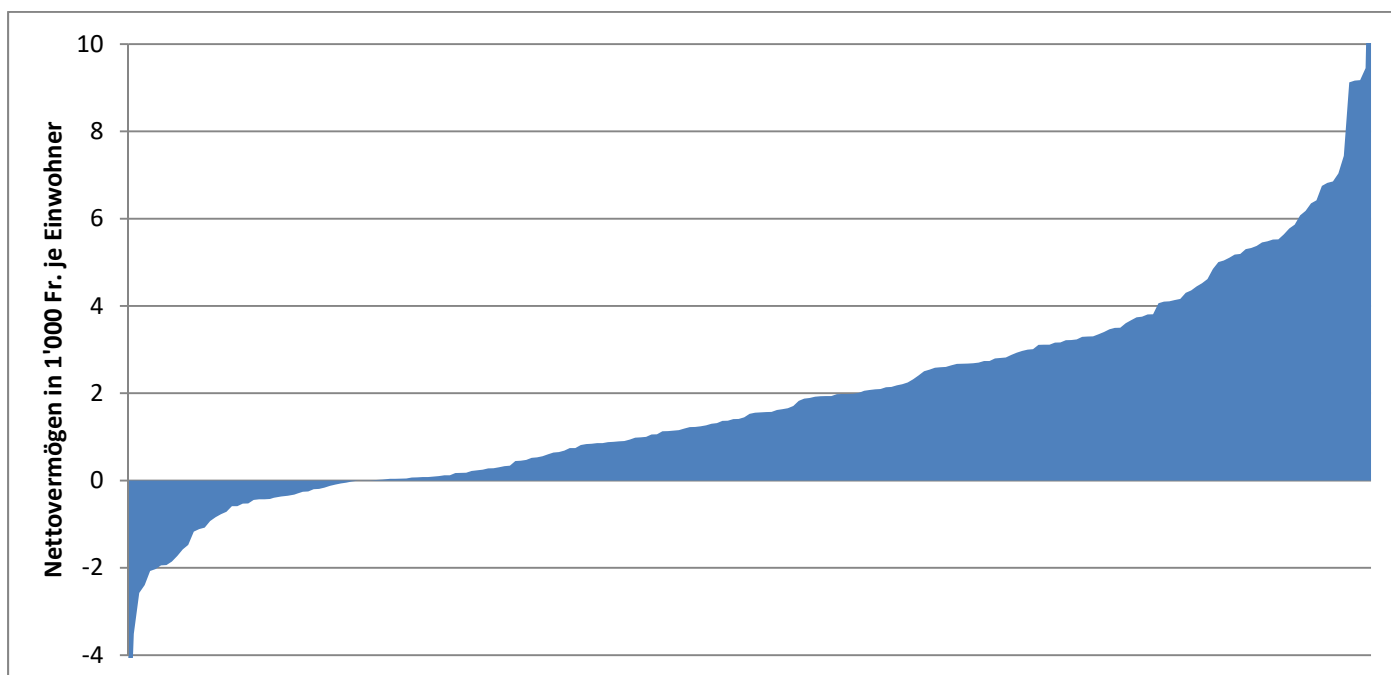


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2019 erreichten Niveau (9,8 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (27 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (10,1 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze...) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Jedenfalls ist durch die Einführung einer verbindlichen Aktivierungsgrenze mit HRM2 keine wesentliche Veränderung zum Vorjahr festzustellen.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um hohe 640 auf 1'528 Fr./E angestiegen. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die Vielzahl von Gemeinden mit Ressourcenzuschüssen und periodengerechter Abgrenzung zurückzuführen. Ausserdem haben die Gemeinden mit der Bilanzanpassung per 1.1.2019 die Finanzliegenschaften neu bewertet, was in den meisten Fällen ebenfalls zu einer Zunahme im Nettovermögen führte. Ausserdem ermöglichte ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nebst den erwähnten Sondereffekten einen Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt neu eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Erstmals seit 2016 liegt auch wieder ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

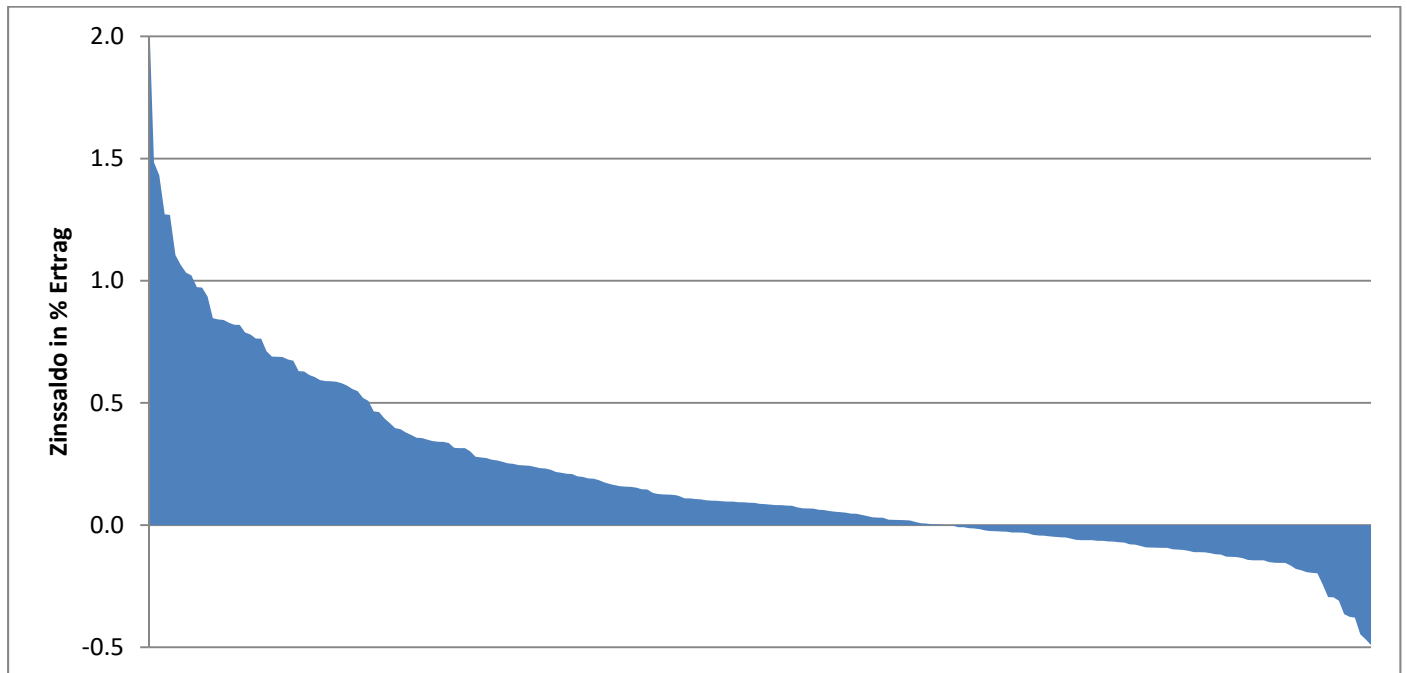
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'528
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'074
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	944
Konsolidierte Haushalte	2'813

Der Median der konsolidierten Haushalte beträgt 2'813 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung mehr als doppelt so hoch liegt wie jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens. Der Median ohne Abgrenzung liegt 56 Fr./E höher als der Vorjahreswert nach HRM1 und bestätigt somit die Vergleichbarkeit mit der früheren Zeitreihe.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) könnte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der neu gewonnenen Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

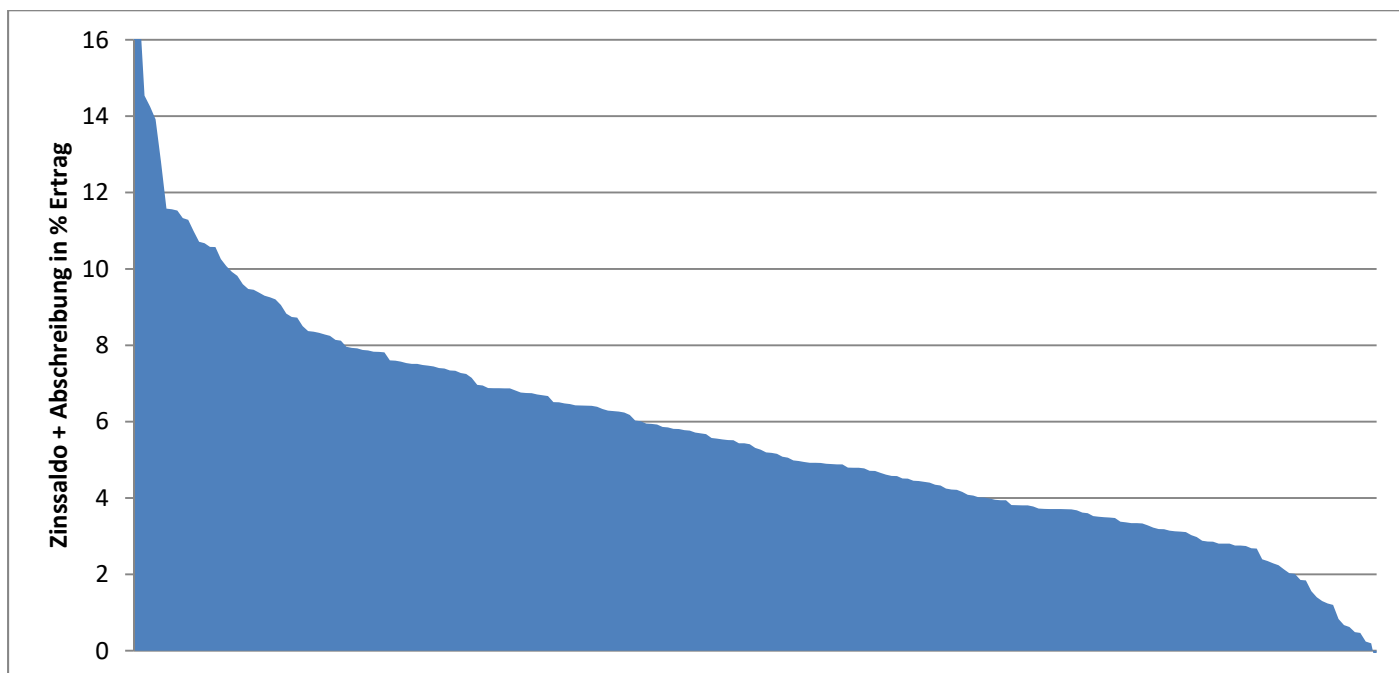
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert neu gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich vier Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



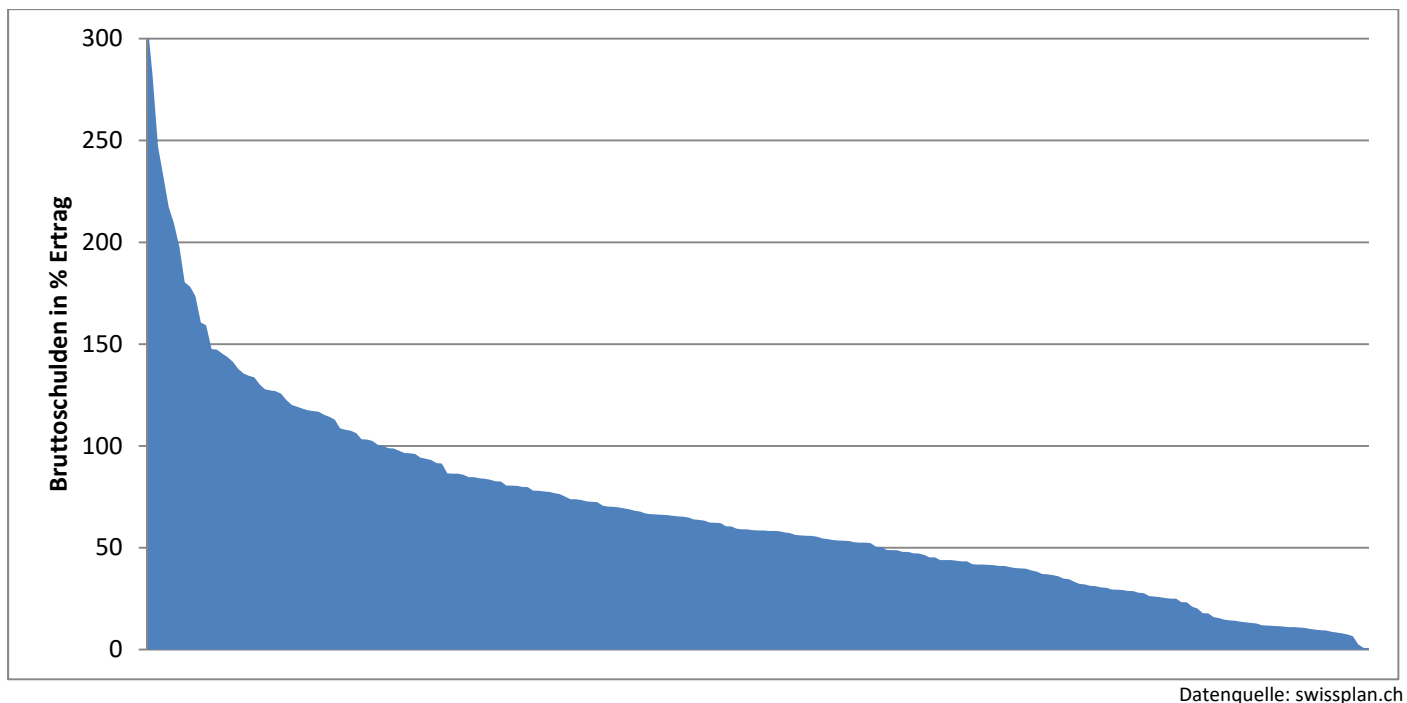
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich acht Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 5,4 % (Vorjahr 7,9 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der deutliche Rückgang auf geringere Abschreibungen zurück. Dies war so zu erwarten, da mit dem Wechsel auf das lineare Abschreibungsmodell mit teilweise deutlich längeren Abschreibungsdauern als im bisherigen Rechnungsmodell mit degressiven Abschreibungen bei vielen Gemeinden die Abschreibungsquote zurückgegangen ist. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



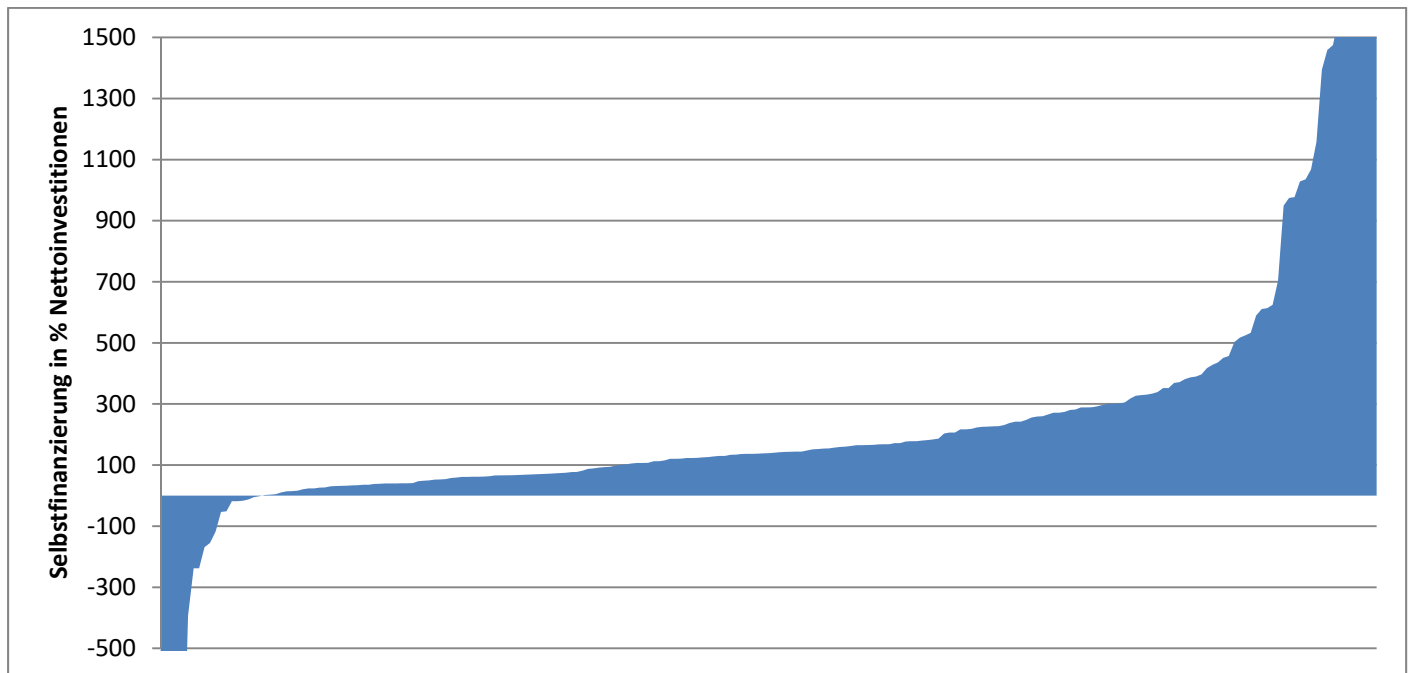
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 59 % (Vorjahr: 65 %). Der Rückgang des Bruttoverschuldungsanteils korrespondiert mit dem Selbstfinanzierungsgrad über 100 % mit entsprechendem Finanzierungsüberschuss. Sämtliche Gemeinden mit hohen Werten von über 200 % verfügen über ein überdurchschnittliches Nettovermögen. Die Bruttoschulden stehen also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2019 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; mehr als 60 % der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Auch im Vorjahr lag der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2019	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2019 steigt der Medianwert (139 %) um fast dreissig Prozentpunkte an. Die Zunahme ist in erster Linie auf die geringeren Investitionen zurückzuführen. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2019	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,9 %	-1,1 %	1,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	86 %	59 %	35 %	58 %
Investitionsanteil	14,4 %	9,8 %	4,6 %	9,6 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,3 %	3,7 %	5,2 %
Nettovermögen je Einwohner	102 Fr.	1'528 Fr.	3'164 Fr.	2'813 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,4 %	11,0 %	16,2 %	11,2 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	139 %	281 %	141 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem negativen Nettovermögen von 450 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

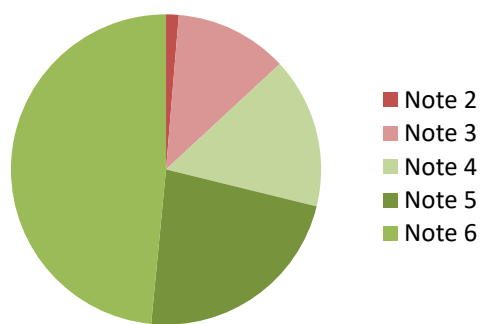
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2019 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,05. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,25 Punkte deutlich zugenommen. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2019 lediglich 13 % der Haushalte Note 2 oder 3 erreichen. Im Vorjahr waren es noch fast ein Viertel der Haushalte. Fast die Hälfte der Haushalte erreicht Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

hoch
über 15 %

mittel
9 bis 15 %

tief
unter 9 %

über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

tief
unter 500 Fr/E

mittel
500 bis 2'600 Fr/E

hoch
über 2'600 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch
über 210 %

mittel
75 bis 210 %

tief
unter 75 %

Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich

hoch
über 0,25 %

mittel
0 bis 0,25 %

tief
unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2020

- Umfassende elektronische Datenübernahme Abschluss 2019 und Budget 2021 auf Kontoebene
- Übernahme detaillierte Anlagenbuchhaltung zur exakten Abschreibungskalkulation
- Berücksichtigung definitive Eingangsbilanz nach HRM2 per 1.1.2019

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2021) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'528 Fr. Oberes Quartil: 3'164 Fr. Unteres Quartil: 102 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,0 % Oberes Quartil: 16,2 % Unteres Quartil: 7,4 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 139 % Oberes Quartil: 281 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt